Uiber die

Höfer

Schulbibliothek.

Drittes und letztes Stück.

Nebst einem Anhange von einigen andern

Büchersammlungen in Hof.

Hof, gedruckt bey C. G. Schönert.

Indem ich hier den Hochzuverehrenden Gönnern und Freunden unsers Gymnasiums das dritte und lezte Stück meiner Nachrichten von der hiesigen Schulbibliothek, nebst einem Anhange von den übrigen öffentlichen Büchersammlungen in Hof vorlege: so läßt mich die Pflicht der Dankbarkeit nicht mit Stillschweigen übergehen, wie sehr die bißherige Großmuth und Güte mancher edeldenkenden Personen zu Vermehrung dieser Anstalt beförderlich war, aus welcher sich einst bey mehrerer Vollständigkeit und zweckmäßigerer Einrichtung der Büchersammlung noch weit mehr Vortheil für die Theilnehmer hoffen läßt, als sie bisher schon gewährte. Es bleibt immer für Liebhaber der Wissenschaften eine überaus schätzbare

bare Sache, wenn eine Stadt eine öffentliche Bibliothek besitzt. Nicht jeder hat das Vermögen, sich viele Bücher aus allen Fächern der Gelehrsamkeit zum nöthigen Nachlesen anzuschaffen, oder auch, außer seinem sogenannten Brodstudium, durch nützliche Bücher seine Kenntnisse zu erweitern. Und besäße er es auch, so sind viele fast unentbehrliche oder nützliche Bücher in den Buchläden nicht mehr zu finden, und viele schätzbare Hülfsquellen kommen auch sonst in Auctionen oder Privatbibliotheken sehr selten vor. Hof besitzt schon ziemlichen Reichthum an brauchbaren Büchern. Dieser Schatz kann noch in allen Fächern ansehnlich vermehret und von Zeit zu Zeit gemeinnütziger eingerichtet werden, wenn das von edlem Gemeingeiste beseelte Publicum auch für dieses geistische Bedürfniß, für interessante Lecture, seine milde Hand zu öffnen fortfahren wird. Mehrere hiesige und auswärtige Wohlthäter haben bißher durch öftere Gaben meine Erwartung übertroffen; ja einige haben, ohne die Bibliothek wirklich zu benutzen, reiche Beyträge gegeben. Ihre Wohlthaten sind genau in das Tagbuch eingetragen, welches ich

über

über die Einkünfte der Bibliothek führe: die göttliche Vorsehung aber, welche ihr allsehendes Auge mit Wohlgefallen auf edle Handlungen richtet, wird auch diese Beweise einer guten Denkungsart nicht unbelohnt lassen. Ich statte inzwischen mit inniger Freude sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Wohlthätern sowohl für meine Person, als für das Institut den verbindlichsten Dank ab. Man würdigte mich eines Vertrauens, das mir sehr schmeichelhaft war und immer bleiben wird, eines Vertrauens, welches auch den, der weniger eigenen Antrieb hätte, die Sache zu besorgen, gewiß mehr ermuntern, und zu gewissenhafter Thätigkeit erwecken würde, als Bezahlung der aufgewendeten Mühe, und mehr als jede Verpflichtung, welche eben deßwegen, weil sie Mißtrauen verräth, den Ehrliebenden ein lästiger Zwang ist. — Für das Institut habe ich Dank zu sagen, dem man im Ganzen so reichliche Beyträge widmete, daß, seitdem die Bibliothek zuerst angeleget worden, — wenn ich die Ketelhotische Stiftung ausnehme, — nicht so viel, als seit 2. Jahren, dazu beygesteuert worden. Ich wurde durch diese Gü-

te, bisher in den Stand gesetzt, manches zu realisiren, was lange schon frommer Wunsch geblieben war. Das Beyspiel dieser guten Gönner wird wahrscheinlich auch in Zukunft noch mehrere gutdenkende Personen erwecken, theils die baaren Einkünfte der Bibliothek, theils die Bücherzahl durch milde Beyträge zu vermehren. Geldbeyträge werden hierbey hauptsächlich schätzbar seyn. Denn soll eine öffentliche Büchersammlung ihren vollen Nutzen schaffen; so ist es nicht genug, nur brauchbare Schriften aus den vorigen Zeitaltern zusammen zu bringen, woraus man den ehemaligen Zustand der Litteratur in jedem Fache und Zeitpuncte ersehen, welche man als Vorarbeiten und Hülfsquellen benutzen, durch welche man seine Behauptungen mit dem Ansehen des ehrwürdigen Alterthums bestärken kann; sondern man muß auch fortfahren, die merkwürdigsten Schriften der neuern Zeit, besonders solche, welche Epoche machen, und durch welche das Reich der Wissenschaften wirklich erweitert worden, hinzuzufügen, in so weit es der Localität angemessen ist; man muß bändereiche wichtige Werke,

deren

deren erste Theile schon vorhanden sind, vollständig anschaffen, so viel es die Umstände und Einkünfte erlauben. Hierinnen konnten freylich bisher noch wenige Wünsche befriedigt werden. Noch hat unsere Büchersammlung in allen Theilen der Gelehrsamkeit beträchtliche Lücken, wovon ich die vornehmsten hernach anführen werde. Doch hat sie bisher auch wirklich an der Zahl und Brauchbarkeit zugenommen. Sie ist von Wohlthätern, außer manchen unbeträchtlichen, auch mit vielen schätzbaren Schriften vermehret worden. Es sind verschiedene neue Schriften angeschafft und einige Werke fortgesetzt worden. Die Bibliothek wird, wenn die bisherige ausgezeichnete Wohlthätigkeit ihrer Freunde und Theilnehmer nicht erkaltet, noch mehrere Güte und Vollständigkeit, wie ich hoffe, in der Folge erhalten. Schon ist sie bisher von mehr als 50. Personen in der Stadt und auf dem Lande benutzt worden, und kann, je gemeinnützigere Einrichtung ihr die Umstände verstatten, desto größere Vortheile künftig verbreiten.

Das geneigte Publikum empfange nun hier

die weitere Anzeige von dem gegenwärtigen Zustande der durch seine Geschenke vermehrten Schulbibliothek, und einige Rechenschaft über die Anwendung der bisherigen Beyträge. Ich werde erstlich das, was zum öffentlichen Gebrauche angeschafft worden, dann die uns geschenkten Bücher nahmhaft machen, und endlich noch einige nöthige Erinnerungen und Vorschläge beysetzen.

1.) Angeschafft wurden aus den Einkünften der Bibliothek,

a.) an neuen Büchern: theils Fortsetzungen, theils andere nützliche Schriften.

Zu der allgemeinen teutschen Bibliothek mußte noch der 118 te Band, welcher das Register enthält, angeschafft werden, um wenigstens einige Vollständigkeit zu haben, da man das Werk nicht weiter fortsetzen kann. (4 fl. 30 kr.)

Von der allgemeinen Weltgeschichte, wurden der 48te und 49te, dann des 52ten Theils 2ter und 3ter Band gekauft; (15 fl. 45 kr.)

2 Bände vom Schlichtegrolls Nekrologen fortgesetzt; (3 fl. 36 kr.) imgleichen der 2te Theil von Scherbers Landes- und Regenten-

geschichte ꝛc. (14 gr.) Dann kaufte ich Wagenseils historische Unterhaltungen, II. Bände. (5. fl.)

Da ich Gelegenheit hatte, 2. Bände von Dorville's Geschichte der Völker ꝛc. für 12. gr. alt zu bekommen; so kaufte ich aus der Buchhandlung den 1ten, 3ten, 4ten und 6ten Theil dazu. (4 fl. 45 kr.)

Grimms Entwurf einer Geschichte der Brandenburgischen Staaten. (1 fl. 30. kr.)

Parrots Einleitung in die mathematische Erdbeschreibung u. Sternkunde (1 fl. 15. kr.

Ernesti Beyträge zur Geschichte der Teutschen (1. fl.)

Katharina II. von Andrä. (54. kr.)

Rulhiere über die Russische Revolution. (1 fl. 12. kr.)

Da von Schriften über die teutschen Alterthümer noch wenig vorhanden ist; so fieng ich an, das wichtige Werk: Braga und Hermode, anzuschaffen, wovon nun 4. Stücke vorhanden sind, welche 7 fl. 12 kr. kosten.

Von den bisherigen Beyträgen von recipirten Schülern wurden 2. Exemplare von Andreäi chrestomathia Quinctiliana erkauft. (3 fl. 30. kr.)

Für Buchbinderlohn wurden bisher ausgegeben 10 fl. 5 gr. 9. pf. frkl.

b.) Bey Anschaffung sowohl der jetzt genannten neuen, als auch der folgenden alten Bücher mußte in etwas auf solche Mitleser gesehen werden, welche meistens nur angenehme Unterhaltung durch Lectüre suchen. Man richtete aber dennoch sein Augenmerk darauf, einigermassen reelle Bücher, und nicht schaale Romanen zu kaufen. Die minder beträchtlichen dieser Art, welche nicht immer ihren Platz in einer öffentlichen Bibliothek behaupten können, werden von Zeit zu Zeit verkauft und andere dafür angeschafft werden. — Dann aber wurde auch immer darauf Bedacht genommen, daß diese öffentliche Bibliothek zunächst für die Schule gehöre. Da nun über Pädagogik und Schulwesen noch wenig vorhanden war; so kaufte ich:

Vorhöks Briefwechsel über das Schulwesen. Halle, 1783.

Stuve über das Schulwesen. Züllichau, 1783.

Bandau's Verbesserungs-Plan der lateinischen Schulen, 2. Bände in 8. Zerbst, 1781.

Ferner wurden gekauft:

Eras-

Erasmi N. T. latin. c. vers. vulgata. Lips. 1543. Fol.

Erasmi N. T. graecum. Basil. 1543. (sine vers.) 8.

Florus Duckeri. 8.

Lambertus Bos de ellips. Graec. edit. Schwebelii, 8. maj.

Dalberg über das Universum. Manheim, 1787.

Leben Peters III. Leipzig, 1773.

Bemerkungen über Rußland. Erfurth, 1788.

Mariti Reisen in den Orient, von Hase. Altenburg. 1777.

Schöpfs Nordamerika, II. Bände. 8. maj.

Briefe über das Fürstenthum Bayreuth, II. Thle: und Briefe zur Berichtigung derselben.

Gellerts Leben von Cramer. Schafhaus. 1775.

Bahrdts Leben, von ihm selbst beschrieben: III. Bände.

Lichtwehrs Leben von Eichholz. Halberstadt, 1784.

Bettschart, 1tes Stück, 1794.

Don Carlos. Hof, 1795.

Ihres localen Werthes wegen wurden erkauft:

Walthers historische Spaziergänge IIIr. Thl.

Buch

Buchka's Gedichte.

Ludwig von den Erdäpfeln.

Zur angenehmen Lectüre:

Anecdoten von Friedr. II. 19 Stücke. Berlin bey Unger.

Marmontels Belisair, mit Kupf.

Fairborn, ein moralischer Roman.

Miß Fanny Wilkes, von Hermes.

Das Frauenzimmer, als Tochter, Frau und Mutter: 3 Bände..

Für diese sämmtlichen Bücher wurden gegen 20 fl. Rhnl. ausgegeben.

(Das 2te Stück dieser Nachrichten machte einen Aufwand an Druckerlohn von 21. fl. 15 kr. Die Kosten dieses 3ten Stücks können auf 18 - 20. fl. Rhnl. betragen.)

2.) Durch Geschenke erhielt ebenfalls die Büchersammlung des Gymnasiums noch einige ansehnliche Vermehrungen, und zwar

a.) durch die Uibergabe der Rathsbibliothek. Diese Sammlung entstand theils aus einigen alten Buchern der Klosterkirche, theils aus den Geschenken sowohl der in das Collegium eintretenden resp. Rathsglieder, als anderer

gut-

gutgesinnten Personen, welche hierdurch einem Hochedlen Stadtrathe ihre Achtung oder Dankbarkeit erweisen wollten, theils wurden einige schätzbare Werke aus den Einkünften der hiesigen Stadtkammer angeschafft. 224 Bände wurden mir übergeben, welche der dieser Schrift beygefügte Katalog nahmhaft macht. Einige andere sind noch in den Händen angesehener Personen zum Gebrauch. — Diese Büchersammlung ist im Rectorate aufgestellt. Sie wird immer in Zukunft eine abgesonderte Sammlung bleiben und nicht unter die übrigen Bücher gestellt werden; doch aber jedem Liebhaber zum Gebrauch offen stehen. Auch für das durch Uibergabe dieser Bücher geäußerte geneigte Vertrauen statte ich den verbindlichsten Dank ab.

b.) durch ansehnliche Beyträge an Büchern von einigen Wohlthätern:

Hierbey habe ich vorzüglich die Wohlthätigkeit des Herrn **Ungers**, berühmten Buchhändlers in Berlin, öffentlich zu rühmen, welcher uns zu der Tempelhofischen Geschichte des siebenjährigen Krieges, wovon ich bey Uibergabe der v. Weiterzhausischen Bibliothek die Ku-

pfer-

pfer nicht mit erhalten hatte, die sämmtlichen Plane und Zeichnungen, unter der gütigen Vermittelung des hiesigen Herrn Buchhändlers, Grau's, unentgeldlich zusendete. Beyde Wohlthäter haben sich dadurch um unsere Schulbibliothek ein ungemeines Verdienst erworben, welches man immer mit dem größten Danke verehren wird.

An Büchern wurden uns vom 2. Jan. bis 20ten Novbr. 1797. verehrt:

1. von Herrn T. K**:

Iac. Rohaulti physica cum notis Neutoni et Clarkii. Lugd. Batau. 1729. 8.

Io. Clerici opera. Tomi IV. Amstel. 1772. 8.

Io. Clerici physica. Amstel. 1696. 8.

2.) von Herrn D. Schn ** :

12. kleine Schriften und Predigten v. D. Luthern und Justus Jonas.

8. kleine Schriften v. Joh. Bugenhagen.

4. dergleichen v. Agricola, Bucerus, Oecolampad. und Venatorius.

5. dergl. von Vrbanus Rhegius.

7. dergl. von Zwingli, Calvin und Schwenkfeld.

2. dergl. v. Georgius Maior.

12. dergl. v. Gegnern des Lutherthums, sämmtlich in 8.

3. klei-

3. kleine Abhandlungen v. Emser und I. v. Greisenberger in 4.

39. kleine theologische, meistens Reformationsschriften v. verschiedenen Verfassern. 8.

Schwenkfeld von den Hauptpuncten des christl. Glaubens. 4.

Bucerus de gubernatione ecclesiae. Middelburg, 1618. 4.

Melanchthonis annot. in epp. Paulli ad Romanos et Corinth. Argentor. 1523. 8.

Wittichii caussa spiritus scti defensa. Leiden, 1678. 8.

Pritii introductio in lectionem N. T. Lips. 1704. 12.

Bildnisse und Beschreibungen aller Sächsischen Regenten v. J. 842. bis 1586. Dresden, 1586. 4.

Barthol. Facii lib. X. de rebus gestis Alphonsi I. regis Neapolitan. Lugd. 1560. 4.

Ioach. Camerarii vita Melanchthonis. Lips. 1566. 4.

Reusneri et Sabini descriptiones imperatorum Rom a Iul. Caesare vsque ad Maximil. II. Lips. 1572. 8.

Eduard Wells historische Geographie des A. und N. Test. aus dem Engl. übersetzt v. Panzer. Nürnb. 1665. 8.

Lauterbach de bello contra Turcas suscipiendo. 1595.

1595. — Borbonii Caesares monarchiae Romanæ. Lipſ. 1595. — De regni ſubſidiis ac oneribus, lib. Melanchthonis. 8.

Grammondi hiſtor. Galliae ab exceſſu Henrici IV. Amſteld. 1653. 8.

Lazari Soranzi Veneti liber de rebus Turcicis. 1600. 12.

Sigismundi a Sauraw oratio de Ferdinando Caeſare, 1574. 8.

Bibliandri comment. de ratione communi omnium linguarum et litterarum. Tiguri, 1548. 4.

Ottonis lexicon Rabbinicum. Genev. 1674. 8.

Olympiae Fulviae opera omnia. Baſil. 1580, c. variis aliis. 8.

Caſelii epiſtolae. Francof. 1687. 8.

Rodorici ſpeculum vitae humanae. Francof. 1683. 8.

4. kleine Schriften von Erasmus Roterod. nemlich: laus moriae; — ratio verae theologiae; — de libero arbitrio; — ſpongia aduerſus aſpergines Hutteri, 8.

2. Reden vom Camerarius: — Pollii carmina; — Atrociani elegia de bello ruſtico cum aliis carminibus.

Morhofii epiſtolographia. — Lubecæ, 1694. 8.

Akeri

Akeri praelectiones in c. IV. vitæ Agricolae Taciti: — cum variis aliis Akerianis. Rudolstadii, 1712. 8.

Hillerus de arcano Ketibh. et Keri. Tubing. 1692. 8

Vechneri hellenolexia, edit. Heusingeri. Gothæ, 1733. 8.

Nonni metaphrasis eugl. Ioannis, opera Sylburgi. 1596. 8.

Epistolae obscurorum virorum, — praecipue opera Hutteni equit. — Francof. 1757. 2 B. in 8.

Guagnini rerum Polonicarum, tomi III. Francof. 1584. 8.

Dieser so ansehnliche Beytrag von 38. Büchern verdient um so mehr vorzüglichen Dank, weil der größte Theil aus seltenen (*) Büchern, überhaupt aus solchen besteht, welche für eine bleibende öffentliche Büchersammlung eigentlich gehören. Unvergeßlich wird der Nahme des großmüthigen Wohlthäters seyn.

3.) v. Herrn C. Sch**:

Sleidans Beschreibung der merkwürdigsten Begebenheiten unter Carln V. ins Teutsche übersetzt. Frkf. am M. 1561. Fol.

B Oude

(*) S. Buinemann. catal. libr. rarior. Baueri libr. rar. Kohlfii et Saltheni bibl. etc.

Oude Hollandsche Geschiedenissen, ofte Corte Rym-Kronyck, door Casparum Wachtendorp: tot Amsterdam. 1645. 4.

Gellerts Briefe. Leipzig, 1779. 8.

4.) v. Herrn B**:

Fritschii dissertat. geographico-historica: an veteres nouerint Americam. Curiae, 1756 (ungeb.)

Anecdoten aus der Vorzeit, 1te Sammlung. Leipz. 1797. (ungebunden.)

Die Fürstentochter, ein Roman: 1ter Thl. Erfurth, 1797. (ungebunden.)

5.) v. Herrn C. X. B** in Erlangen:

1 Exemplar v. Heydts Beschreibung von Ostindien: Querfol. (ungebunden.)

Dieses Buch hatten wir zwar schon, gebunden in der v. Weitershausischen Bibliothek. Allein bey diesem Exemplare sind die Kupfer von den schon abgenuzten Platten äuserst undeutlich. Das neuerlich überschickte Exemplar aber ist desto schäzbarer, weil es deutlichere Kupfer hat.

Allen diesen Wohlthätern sey Dank! Möchten sie viele Nachfolger finden! Gewiß befinden sich noch in manchem Hause vielleicht in einem verborgenen

Win-

Winkel, schätzbare Bücher, wenig geachtet und ungebraucht, vielleicht gerade solche, welche in irgend einem wissenschaftlichen Fache eine Lücke unserer Sammlung ausfüllen könnten. Hier fände sich ein Platz, wo sie vielen Nutzen schaffen würden, wenn ihre Besitzer meine Bitte um fernere geneigte Geschenke wollten Statt finden lassen.

Von meinen Büchern fügte ich zur Bibliothek hinzu:

1 Exemplar v. den Ruinen u. Alterth. auf dem Fichtelgebirge.

Mineralog. Beschreibung des combinirten Bergamts Lichtenberg — Lauenstein.

Eutropii breuiar. hist. Rom.

Iul. Caesaris comment. Oudendorpii 8. (45 kr.)

Jean Paul's Hesperus.

Man wird finden, daß nunmehr ein ziemlicher Bücherschatz zusammen gekommen sey. Nach Abzug der unbrauchbaren, doppelt vorhandenen, oder solcher Bücher, welche für keine öffentliche Bibliothek gehören, und die man durch einige kleine Auctionen in dem vorigen Jahre zu einiger Vermehrung der Bücherkasse

weggab, blieben noch immer auf 4540. Werke theils in der ältern, theils in der von Weizenhausischen Büchersammlung. 142 Bücher wurden seit 2 Jahren angeschafft, oder uns geschenkt. Wenn man die Rathsbibliothek hierzu rechnet; so enthält die ganze Sammlung nunmehr auf 4910. Bücher. Die Anzahl der Bände mag sich auf 6000. belaufen.

Noch immer aber ist eine große Menge von unbeträchtlichen und wenig brauchbaren Büchern vorhanden, welche in keiner Betrachtung die Aufbewahrung in einer öffentlichen Bibliothek verdienen. Auch diese wird man, so bald man hierzu von der Behörde Erlaubnis erhält, durch Auctionen weggeben, und bessere Werke dafür anschaffen.

Auf der andern Seite finden sich aber auch in unserer Büchersammlung beträchtliche Lücken. Denn

1. im theologischen Fache ist fast nichts aus den neuern Zeiten von einigem Belang vorhanden. — Moßheims und Jerusalems Schriften würden ein sehr schätzbares Geschenk für die

Bib-

Bibliothek werden, und Schmidts heilige Reden, außer dem innern, auch einen localen Werth für uns haben. Auch ist von Seilers Schriften noch wenig vorhanden.

2.) Im juristischen Fache, haben wir weder das Preußische Gesetzbuch, noch die Gerichtsordnung. Terlindens und Kretschmanns Schriften, wie auch Kleins Annalen würden eine sehr nützliche Acquisition seyn, wenn die Einkünfte verstatteten, sie anzuschaffen.

3.) Im medicinischen Fache, welches von guten neuen Schriften noch sehr leer ist, wünschte ich einige gemeinnützige Schriften anschaffen zu können, z. E. die Schriften vom Paulitzky.

4.) Das Linneische Natur-System sollte in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen. Von dem Schreberischen Werke: die Säugthiere, sind nur 3. Theile vorhanden, und die Completirung dieses Werks ist ein wichtiges Bedürfniß. Will man aber die folgenden Theile noch hinzuschaffen; so sind hierzu auf 50 fl. Rhnl. nöthig. Ich würde dieses nicht vermögen, ohne durch Wohlthäter dazu in den Stand gesetzt zu werden. —

In der Naturlehre würde Funks Handbuch eine Lücke erfüllen, so wie Segners und Kästners Werke in der Mathematik.

5.) Noch fehlen viele griechische und lateinische klassische Auctoren. In einer Schulbibliothek sollten sie aber alle seyn.

Außerdem würde jemand Dank verdienen, welcher uns für das philosophische Fach den Deuarius de particulis verehren wollte.

6.) Die klassischen teutschen Dichter der neuern Zeit sind auch noch Bedürfniß für diese Sammlung. Noch jetzt besitzen wir nur wenige, und selbst vom Gellerts, Klopstoks, Gleims, Zachariä, Dusch's ꝛc. Werken ist nichts vorhanden.

Noch fehlen gute Schul- und Erziehungsschriften, dann wichtige neue Werke in der Litteratur und übrigen neuesten Zeitgeschichte. Es würde ein angenehmes Geschenk für uns seyn, wenn jemand den ersten Jahrgang der Posseltischen Annalen der Bibliothek widmen wollte. Die zween folgenden Jahrgänge würde ich dazu geben. Dann sollte von Jahren zu Jahren wenigstens eine Litteraturzeitung oder Repertorium

den

den jedesmaligen Zustand der Litteratur darstellen. Longol fieng an, auch diesen Theil seines Plans auszuführen, wilchen man aber hernach nicht weiter befolgte. Wie wenig neuere Schriften sind ferner zur Bildung des Geschmacks und Witzes vorhanden, welche ein jetziges Leseinstitut fordert! Z. E. schon öfters war die Nachfrage nach dem Englischen Zuschauer, welchen anzuschaffen, bisher bloser Wunsch bleiben mußte. Es wird erwartet, daß man auch von den neuesten Erscheinungen manches zum Vergnügen der Mitleser anschaffe. Es fehlt dann am Fond, die von Zeit zu Zeit herauskommenden wichtigen und reellen Schriften, durch welche die Wissenschaften Zuwachs erhalten haben, hinzuzufügen. Noch sind Schlichtegrolls Nekrologen, die allgemeine Weltgeschichte, Braga und Hermode ꝛc. fortzusetzen, welche schon einen beträchtlichen Aufwand verursachen. Man sollte auch endlich die sämmtlichen Landesproducte im Reiche der Gelehrsamkeit anschaffen können.

Ich für meinen Theil glaube zur Vermehrung der Einkünfte beygetragen zu haben, was ich vermochte. Die aus der Bibliothekkasse bestrit-

strittene Auflage von der kurzen Anleitung zur teutschen Dichtkunst ist verkauft; und hat der Bibliothek, nach Abzug aller Unkosten 17 fl. 12 gr. frkl. reinen Gewinn eingebracht. Das Büchlein würde vielleicht der Kasse weit mehrern Vortheil gebracht haben, hätte man die Auflage stärker, als 180. Exemplare, bey dem unzureichenden Fond machen können. Die Defekte, die Exemplare, welche gratis versendet werden mußten, würden bey einer starken Auflage eben dieselben gewesen seyn. Ich habe dann für die Bibliothek, ohne eigenen Vortheil, den Boethius de consolatione phil. drucken lassen. Vorzüglich durch ein ansehnliches Geschenk des Herrn Wunnerlichs auf der Papiermühle ist es so weit gekommen, daß die Kasse bis auf 8 fl 13 Gl. Frl. die Kosten dieses Buchs bereits wieder bekommen hat. Die geringen Einkünfte liesen es aber nicht zu, mehr, als die halbe Auflage für die Bibliothek zu machen. Doch wird sie, wie ich hoffe, in der Zukunft davon ziemlichen Gewinn haben. — Auch im folgenden Jahre würde ich meine Arbeit gern aufopfern, um wieder ein nützliches Schulbuch zum Vortheil der Bibliothek drucken zu lassen, wenn es unsern Wohlthätern gefällig seyn sollte, noch länger durch ihre milden Beyträge diese Kasse zu vermehren, so wie sie es bißher rühmlich gethan haben. Diese großmüthige Unterstützung

wäre

wäre jetzt um so nöthiger, da auch gegenwärtiges 3tes Stück der Nachrichten von der hiesigen Bibliothek einen starken Aufwand erforderte, und viele Bücher nothwendig neu gebunden werden müssen.

Doch ich darf an der unermüdeten Wohlthätigkeit unserer Hohen und Geneigten Gönner um so weniger zweifeln, da unser Gymnasium davon bisher einen Beweiß nach dem andern erhielt. Ich ergreife die Gelegenheit mit Freuden, ein vorzügliches Denkmahl ihrer Großmuth anzuführen. Schon oft wurde der Wunsch geäußert, das Portrait unsers nunmehr verewigten allergnädigsten Königs und Landesvaters, Friedrich Wilhelms II. Höchstdessen zu frühen Hintritt auch unser Vaterland mit allgemeiner Wehmuth beklagt, im obern Hörsaale des hiesigen Gymnasiums zu besitzen: und lang sah man vergeblich der Erfüllung dieses Wunsches entgegen. Aber unerwartet entschloß sich eine Gesellschaft edler Gönner unsers Gymnasiums, uns mit diesem Portrait ein höchstschätzbares Geschenk zu machen. Dieses von Hrn. Kunstmahler Tretschern gemahlte wohlgetroffene u. alle schon vorhandene Bilder in geschmackvoller Zierde übertreffende Bild ist zuerst bey der Martinal Redeübung öffentlich aufgestellt werden; und auf immer wird unsere Schule das gro-

ße Verdienst dieser edlen Wohlthäter mit wärmstem Danke rühmen, und die Nachkommenschaft ihr Angedenken segnen.

Ich könnte hier meine Anzeigen von der Schulbibliothek(*) schließen, wenn ich nicht noch einige Erinnerungen und Vorschläge zu machen hätte.

Die Ungewißheit, ob und wenn mit dem Kirchengewölbe einige höchstnöthige Veränderungen vorgenommen werden können, hat die bessere Einrichtung der darinnen aufbewahrten Bücher noch immer verzögert. Die große Anzahl wenig brauchbarer Bücher, welche noch einst von der Bibliothek abgesondert werden möchten, ist die zwote Ursache, warum man noch nicht alles genau ordnen konnte. Ferner wird man nur dann regelmäßige Ordnung haben können, wenn man entweder ein anderes schickliches Gebäude für diese Büchersammlung, oder das bißherige Behältniß verbessert und erweitert haben wird. Alle Bücher können nicht im Rectorate angebracht werden, da ich mir ohnehin zween vorzügliche Plätze dieser Wohnung, welche ich selbst sehr

wohl

(*) Künftig werde ich blos in Programmen einige Nachrichten von dem jedesmaligen Zustande der Bibliothek geben.

wohl benutzen könnte, entzogen und sie der Aufbewahrung einiger Tausend Bücher gewidmet habe. Die übrige beträchtliche Menge von Büchern, worunter sich viele vortreffliche und seltene Werke befinden, würde also gewiß allmählich ein Raub des Moders werden, wenn man hierinnen, wie bisher, meinen dringenden Bitten das geneigte Gehör versagen, und nicht thätig für ihre Erhaltung sorgen wollte. Ich habe die Bitte öfters angebracht, wenigstens einige Zuglöcher oben in dem Gewölbe anzubringen, und den Fußboden mit einer neuen hohlliegenden Diele erhöhen zu lassen War diese bisher vergeblich; so bleibt mir nichts übrig, als sie zu wiederholen, und anzuzeigen, daß wir durch Vernachläßigung und Ersparnis eines geringen Aufwandes unsern Nachkommen vieles Nützliche entziehen und der Stadt allmählich etwas verlohren gehen lassen würden, das ihr zur Zierde und Ehre, so wie zu großem Vortheil gereichen kann. Denn wenige Städte von Hofs Größe werden sich eines solchen Schatzes der Gelehrsamkeit rühmen können. Es ließe sich wohl hierinnen ein größerer Fehler nicht leicht denken, als das Nützliche, das andere mit vielem Fleiße zusammen brachten, zu Grunde gehen zu lassen. Und so, wie genaue Sorgfalt für die Erhaltung schätzbarer Wohlthaten manche Wohlthäter ermuntert, noch ferner von dem Ihrigen beyzu-

tragen:

tragen: so würde auch Vernachläßigung die entgegengesetzte Wirkung thun. Doch dieses muß ich der Besorgung anderer überlassen, da die Bibliothekkasse nicht im Stande ist, einen solchen Aufwand zu bestreiten: denn bey dieser hat man gegenwärtig genug zu thun, wenn man die angefangenen Werke completiren und einige andere vorzügliche Bücher anschaffen will.

Doch um nichts unversucht zu lassen, wage ich noch einen Vorschlag, ob ich gleich zur Ausführung desselben noch wenig Wahrscheinlichkeit vor mir sähe, wenn ich blos nach einigen unerfüllten Wünschen urtheilen wollte. Ich will ihn wenigstens der Prüfung und dem wohlthätigen Patriotismus des Publikums empfehlen, und durch kein Mißtrauen dem Gemeingeiste zu nahe treten.

Mehrere und weit unbeträchtlichere Städte, als Hof, haben Leseinstitute und damit verbundene öffentliche Zusammenkünfte zu Vermehrung gemeinnütziger Kenntnisse, welche für den denkenden Geist die angenehmste Erhohlung, das süsseste Vergnügen, die beste Nahrung ist. Auch wir könnten eine solche Anstalt haben. Wollte eine ansehnliche Gesellschaft nur so viel, als man zuweilen auf sinnliche Belustigung verwendet, einige Jahre lang einer so reellen und angenehmen Sache widmen; so könnte man 1. die neuesten gemeinnützigen Schriften aus jedem

Fache

Fache und die besten Journale anschaffen, 2.) sich einigemale in der Woche versammlen, um diese zu benutzen, und sich zugleich über nützliche Materien unterreden. — Hierzu wäre aber vor allen ein Platz nöthig, 1.) wo man die Bücher sämmtlich in guter Ordnung aufstellen, 2.) wo man des Sommers und Winters bequem zusammen kommen könnte. Welcher Ort könnte in Ansehung der geringen Kosten, die man darauf zu verwenden hätte, hierzu besser seyn, als der Theil des Conrectorats, welcher zunächst an das Bibliothekgewölbe in der Klosterkirche gränzt? Man hätte übrigens in diesem weitläuftigen Gebäude noch Raum genug, den Hrn. Conrector auf eine andere Art für den abgegebenen Platz zu entschädigen, welcher ohnehin, wie er jetzt ist, als ein bewohnbares Zimmer, nicht benutzt werden kann. Zu etlichen Bibliothek-Zimmern aber ließe sich dieser Platz sehr wohl einrichten, wenn die Einwilligung des Hrn. Conrectors, eine billige Entschädigung für den überlassenen Platz und Genehmigung der hohen Obrigkeit hierzu erhalten worden wäre. Der ganze Aufwand würde meines Erachtens mit 200 fl. zu bestreiten seyn. Dann würden wahrscheinlich auch noch ansehnlichere Beyträge an Büchern zur Bibliothek erfolgen, wenn man sähe, daß die Bücher sicher aufbewahrt und wirklich wohl gebraucht würden.

Schon ist mir zu einem ansehnlichen Beytrage Hoffnung gemacht worden. Geschähe dieses öfters, würden etwan noch einige andere Zuflüsse ausfindig gemacht; so könnte man auch hier ein heilsames Institut für jetzt und für die Nachkommen emporbringen. — Ich will nicht wiederhöhlen, was ich schon in den beyden

ersten Anzeigen davon angeführt habe; sondern nur noch sagen: daß ich mich gerne, ohne den geringsten Vortheil für mich zu verlangen, für diese Anstalt verwenden würde, um vollenden zu können, was zum Besten des Publikums dießfalls angefangen ist, wenn ich genugsame Unterstützung hierzu fände. Kann die angezeigte Summe nicht auf einmal zusammen kommen; so könnte eine viertheljährige geringe Lage der Herren Interessenten, wenn deren etwan 30 bis 40. seyn sollten, — welche dann um so weniger lästig fallen würde, — in einigen Jahren einen Fond zusammen bringen, welcher zu diesen Bauanstalten hinreichend wäre. Doch ich habe nunmehr meine Bereitwilligkeit, auch hierinnen für meine liebe Vaterstadt zu arbeiten, genug geäußert: der wohlthätige Gemeingeist des Publikums entscheide!

In Ansehung des bißherigen kleinen Lese-Instituts habe ich noch die Wünsche zu äußern:

1.) daß man sich mehr an die bestimmten Tage, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend halten möge, da meine übrigen Verrichtungen nicht wohl gestatten, mich an den übrigen Tagen mit der Bibliothek zu beschäftigen;

2.) daß man sowohl in der Stadt, als auf dem Lande die Bücher in meiner Wohnung abhohlen lasse. Die Forderung wäre nicht leicht zu erfüllen, daß ich die verlangten Bücher zuschicken sollte;

3.) daß man die Bücher früher wieder zurück senden möge. Einige Personen behielten wohl Bücher ein halbes, auch wohl ein ganzes Jahr lang, ja noch länger, da unterdessen mehrere sie benutzen wollten;

4.)

4.) daß man die Bücher wohl in Obacht nehme, da hier eine bleibende Büchersammlung seyn soll.

5.) Bisher rechnete ich in Ansehung des Lesegeldes, welches übrigens gewiß billig angesetzt ist, noch nicht so ganz genau. Aber bitten möchte ich, daß dieses von allen, wie es von den meisten Hochgeehrtesten Mitlesern wirklich geschah, in Zukunft richtig einliefe. Nach Maaßgabe der Einkünfte wird auch mehrere Befriedigung in der neuern Lectüre verschafft werden können.

6.) Katalogen werden in Zukunft nicht mehr unentgeldlich abgegeben. Wer das erste Stück allein verlangt, zahlt dafür 18 kr. Für alle 3 Stücke der Nachrichten von der Schul-Bibliothek, zahlt man 30. kr.

Die Rechnung steht jedem resp. Mitleser und Wohlthäter bey mir offen. Wer sie einsehen will, wird überzeugt werden, daß jeder Pfennig der Einnahme auf das gewissenhafteste für die Bibliothek verwendet worden.

Ich weiß nicht, ob ich endlich noch die Unzufriedenheit bemerken soll, womit einige Personen meine Bitten an das geneigte Publikum um Unterstützung unserer Bibliothekanstalt aufgenommen haben sollen. Vermuthlich waren es, wenn anders der Ruf seine oft sichtbare Liebe zu Unwahrheiten nicht auch hierinnen wirken lassen, solche Personen, welche nichts, oder sehr wenig beygetragen haben. Denn von dieser Seite pflegen nicht selten bey nützlichen Anstalten die meisten widrigen Aeußerungen zu kommen. Man soll meiner Betriebsamkeit in dieser Sache falsche Absichten untergelegt haben, deren ich wohl

nicht

nicht fähig bin. Sollte diese Meynung auch wirklich geäusert worden seyn; so muß ich versichern, daß dieses auf mich keinen widrigen Eindruck machen konnte. Wer etwas Nützliches unternimmt, muß überhaupt schon darauf rechnen, daß manche seine Unternehmung aus einem ganz schiefen Gesichtspuncte ansehen. Denn wo viele ihr Auge auf einen Punct richten, da stehen ja nicht alle gerade vor der Sache; manche sehen sie von der einen Seite, manche von der andern an; manche, die eine schiefe Stellung haben, glauben wohl, die Sache selbst stehe schief. — Manches kann übrigens einigen sehr entbehrlich seyn, was andern nützlich und schätzbar ist: z. E. ein Kind in dem Hause eines Gelehrten wird sich vielleicht darüber wundern, warum doch der liebe Papa so viele Bücher kauft, da man sie ja nicht essen kann. — Sollten auch einige die ganze Anstalt für unnüz halten; so sind hingegen weit mehrere Personen, welche jetzt und künftig diese Büchersammlung benutzen und gestehen werden, daß sie reelle Vortheile gewähre. Ich verspreche wenigstens nochmals, indem ich meine Anzeigen schließe, immer getreulich gerade so viel zu thun, als man mir auch hierinnen zu thun erlaubt, und die eingehende Unterstützung zuläßt.

Hof, den 24ten Novembr, 1797.

J. Th. B. Helfrecht.

Bücher-Verzeichniß
der
Raths-Bibliothek.

1.) Theologische Bücher:

a.) In Folio.

Ein lateinisches Psalterium von dem 75 — 141. Psalm, wahrscheinlich aus dem 14ten Jahrhundert, auf Pergament sehr schön geschrieben.

Liber psalmorum pro templo monasterii Curiensis. — Am Ende steht: explicit psalterium Dauidis impressum Lipcig per Conradum Kachelouen anno dom. MCCCCLXXXV. de cuius fine laudetur trinus et vnus. Amen.

D. Veit Dieterichs Summarien über die ganze Bibel Nürnbg. 1597.

Vogels Schatzkammer der heil. Schrift. 1587. (ascetisch)

Musaei Auslegung des ersten Buchs Mosis. Magdeburg, 1570.

Antiphonalia mit Noten auf Pergament mit Mönchsschrift geschrieben, vermuthlich aus dem 15ten Jahrhunderte.

Alte teutsche Kirchengesänge, auf Pergament geschrieben, wahrscheinlich aus dem Ende des 16ten Jahrhunderts.

b.) In Quart.

Veit Dieterichs Auslegung des Propheten Jesaias. Nürnbg. 1563.

Heidenreichs Predigten über den Propheten Micha. Leipz. 1556. und Pomarii Predigten über den Jonas. Magdeburg, 1579.

Valerii Herbergers Pred. über den Sirach, edirt v. Buchka, Hof, 1739.

Heidani corpus theologiae christ. Leiden, 1686.

Westhemeri — patrum conciliorumque orthodox. cum script. s. conciliatio ac consensus. Tiguri, 1552.

Der Anhaltischen Theologen Lehre von Christo. Zerbst, 1586.

Gespräche vom heil Abendmahl v. Selneccer. 1589. Selneccers Caluinus rediuiuus, Frkf. 1589. nebst verschiedenen Predigten.

Hülsemanns kalixtinischer Gewissens-Wurm. Leipz. 1653.

Schlüsselburgs theologia Caluinistarum. Frkf. am Main, 1596.

Widerlegung der Verantwortung der Prediger zu Bremen durch die Würtembergischen Theologen. Tübingen, 1582.

Selneccer von der christlichen Concordia. Leipz. 1582.

Colloquium de norma doctrinae et controuersiarum religionis, habitum Ratisbonae, 1601. Lauingae, 1602. nebst einigen andern Streitschriften.

Responsiones scriptae a Phil. Melanchthone aduersus impios articulos Bauaricae inquisitionis. Viteb. 1558. — Brentius de coena domini. Tubing. 1561. — Der Jenaischen Theologen Warnungen vor einem sakramentirischen Katechismus einiger zu Wittenberg 1571. — Schrift der Sächsischen Theologen von den Mitteldingen 1570.

Pangrazens Erzählung von dem, was sich zwischen ihm und den Zwinglianern zu Amberg und Heidelberg 1563 — 67. zugetragen. Mst von ihm selbst. — Lehre vom heil. Abendm.

an

an die Christen zu Frankreich von den Predigern zu Mannsfeld. 1571. — Melanchthon vom Abendmahl des Herrn, 1574, und andere kleine Schriften.

Defensio regiae assertionis contra babylonicam captiuitatem M. Lutheri pro Henrico VIII. Anglorum rege. Colon. 1525.

Ein Band theologische Streitschriften u. Predigten, vornehmlich über die Lehre vom heil. Abendmahl, aus der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts.

Ein Band apologetische, polemische und dogmatische Schriften, aus eben dieser Zeit.

De politia et hierarchia populi Iudaici, orat. Hilderici Frisii. Witteb. 1570. Edouardi Leei annotationes in annotationes prioris editionis N. T. Erasmi. 1520. Georgs, Fürsten v. Anhalt 4 Predigten über den 16ten Psalm. 1553.

Ursachen, warum die reformirten Gemeinden mit Luthers Meynung v. heil. Abendm. nicht eins seyn können. Düsseldorf, 1615. Ob den Reformirten zu Frankfurth freye Religions-Uibung zu gestatten. 1615. Ihre Vertheidigung gegen D. Hoe. — Gottfred von den Bildern. 1615.

Iacobi, regis Britan. responsio ad apologiam Cardinal. Bellarmini. Londini, 1610. Apologia pro s. Caesar. majestate adv. Gretserum et pro Henrico IV. imperat. Rom. 1611. Bedenken an Kaiser Ferdinand I. wie den Anmaßungen des Pabsts Pius V. zu begegnen sey. 1612.

Vorstii amica duplicatio ad Piscatoris apologeticam responsionem, de praedestinatione, de

Christo etc. Epistola ecclesiastarum, quos in Belgio Remonstrantes vocant, ad exterarum ecclesiarum reformatos doctores. Leiden, 1617.

Pinetons van Chambrun Thränen bey den Verfolgungen über die Kirchen des Fürstenthums Oranien seit 1660. Herborn, 1690.

D. Heinr. Müllers Liebeskuß u. Erquickstunden. Hof, 1738.

Luc. Osiandri Katechismus = Predigten. Tübingen, 1602.

Bidembachs christliche Predigten. Frkf. 1615.

Salom. Harderi Ehrenkleinod des heil. Ehestandes. Leipz. 1602.

Balduins Leichenpredigten. Wittenberg, 1615.

Selnecceri opera latina. Lipf. 1584.

Verschiedene Leichen = und andere Predigten aus dem 17ten Jahrhunderte. Deduction des Hauses Sachsen, dessen Ansprüche auf Jülich, Cleve und Berg 2c. betrefflich. Lpz. 1609. Eine Kalender = praktika v. 1614. von Nürnberg.

Georgs, Fürsten von Anhalt geistreiche Predigten. Hof, 1741.

c.) In Octav.

Helingi periocha in libros Iosuae, Iudicum et Ruth. Norimb. 1593.

Eobani Hessi psalterium. Lipf. 1546.

Sarcerii scholia in Matthaeum. 1540.

Io. Agricolae annotat. in euang. Lucæ. Norimb. 1525.

Melanchthonis annotat. in ep. ad Rom, et vtramque ad Corinth. 1524.

Hagenauers institutiones theologicae. Osterodæ, 1667.

Hær-

Heerbrandi compendium theologiæ. Lipſ. 1581.
Misleri ſynopſis theologica. Gieſen, 1665.
Scripta quaedam Selnecceri et Chemnicii de communicatione idiomat. Lipſ. 1581.
Loci theolog. (absque tit.) -- Ioannes Ferinarii capita pietatis chriſtianae. Magdeb. 1578.
Pezelii obiectiones et reſponſiones theologicae II. et IV. pars. Neapoli in Palat. 1583.
Simonis Paulli loci doctrinæ eccleſiæ Dei exordiis illuſtratae etc. Witeb. 1593.
Erythraei vſus categoriarum in explicanda coena domini. Buceri confeſſio de coena Domini. Lipſ. 1562. Bullingeri adhortatio ad verbi diu. miniſtros, vt contentiones deponant. Tiguri, 1572.
Loſſii quaeſtiones iu euangel. dominic. 1568.
Bertrahami Presbyteri de corpore et ſanguine domini, liber — ad Carolum M. imperat. 1601. Piſcatoris capita catecheſeos - Vrſini enchiridion catecheticum, 1596. — Pfälziſcher Katechiſmus v. 1601.
Willichii expoſitio catecheſeos. Francof. 1551.
Ekhardi faſciculus controuerſiarum theologic. Lipſ. 1616.
Strigelius de bonis operibus. Mſſt.
Pritii Arndtius de vero chriſtianiſmo latinitate donatus. Lipſ. 1704. (2 Bände in länglicht 12.)
Mengerings Soldatenteufel. Leipzig, 1687.
Starks hiſtoriſcher Schriftſchatz. Erlangen. 1707.
Georgii Maioris homiliarum II. pars. Witeberg, 1563. — — V. pars Witeb. 1568.
Idem liber. 1562.
Les conſolations de l'ame fidele contre les frayers de la mort, par Drelincourt : á Geneue, 168[illegible].
Dreſſerus de feſtis diebus Chriſtianorum, etc. 1594.
Brandmuilleri conciones Lud. Lauateri. 1587. —

Mathesii Neu Jahr u. Nikodemus. 1587. — (Predigten.)

Von den Feinden des Reichs Christi. (defect und ungebunden.)

2.) Juristische Bücher.

a. In Folio.

Institutiones imperiales. (teutsch) — Gerichtsproceß. 1573. — Perneders Tractat von den Lehnrechten und Halsgerichtsordnung 1573. Rolandinus von Contracten und Testamenten. — Soccini regulae iuris.

Wesenbecks paratitla in pandectas iuris ciuilis. Basel, 1572.

Schilteri codex iuris Alemannici feudalis. Argentorat. 1718.

Sachsenspiegel, aufs neue gedruckt, 1528.

Laienspiegel, 1518. — Casimirs und Georgs Halsgerichtsordnung.

Bened. Carpzouii opus definitionum forensium. Frkf. u. Leipz. 1644.

Meuii consilia posthuma. Frkf. am Main. 1717.

Ioannes Koeppen decisiones. Ienae, 1663.

Bened. Carpzouii libri XVI. responsorum iuris electoralium. Lipf. 1670.

Gilhausii processus caussarum ciuilium. Frkf. 1604.

Ioannis Beliz processus iuris ciuilis et criminalis. Rudolphstadt, 1676.

Gaylii obseruationes practicæ ad processum iudiciarium etc. Colon. 1578.

Responsa ICtorum in academ. Rostochiensi. — defect.

Oldendorpii lexicon iuris. Francof. 1553.

Saurs Notariats Buch. Frkf. am M. 1592.

b.) In Quart.

Treutleri selectæ disputationes ad ius ciuile Iustinianeum. Frkf. 1620. Mal.

Malcomesii comment. in Wesenbeccium ad digesta auctoris incerti. Frkf. 1669.
Leyseri meditationes ad Pandectas Vol. I. — XII. Lips. et Guelpherbyti, 1741. 9 Bände. (bekam ich nicht mit.)
Gasseri praelectiones ad codicem Iustinianeum. Halae, 1727.
Eiusd. selectae obseruationes forenses. Halae, 1739.
Eiusd. dissertationes.
Brunnemanni tractatus posth. de iure ecclesiastico, auct. Strykio. Frkf. u. Leipz. 1686.
Lanceloti corpus iuris canonici Gregorii XIII. Lugdun. 1591.
Ben. Carpzouii iurisprudentia ecclesiastica. Hanau, 1652.
Ioan. Petri de Ferrariis practica singularis ac perutilis etc. Lugdun. 1502.
Roberti Marantae Venusini aurea praxis. Colon. 1586.
Gailli obseruationes practicae. Colon. 1608.
Ioannis Koeppen decisiones Lips. et Frcof. 1712.
Schwendendörfers processus Fibigianus. Lips. 1691.
Westphälischer Friedensschluß, teutsch u. lat. Lpz. 1652. Der Reichsritterschaft der 6. Orte in Franken erneuerte Raths-Satzung und Ordnungen. 1659. — Ellrodts Conformations- oder Mittel-Kalender, 1659. gedruckt zu Hof. (Mathematische Zeitrechnung.) Arumaei discursus ad auream bullam. Jena, 1635. — Von den Kriegen in Teutschland von 1600-48.
Blumii supplicationes camerales. Frkf. 1693.
Mynsingeri a Frundeck obseruationes imperialis Camerae. Helmstädt, 1594. Bronchorst centuriae II. ἐναντιοφανῶν. Leiden, 1595.
Emerici a Rosbach practica criminalis. Frkf. 1679.

Struuii syntagma iuris feudalis. Frkf. 1703.
Discours v. teutschen Lehenrecht über Struvs syntagma. iur. feud. Bayreuth, 1733.
Gassers Einleitung zu den ökonomischen, politischen und Cameral-Wissenschaften. Halle, 1729.
Auserlesene Rechtssprüche aus den Schriften der berühmtesten Rechtsgelehrten v. Frankenberg. Leipz. u. Zelle, 1704.
Puffendorf de officio hominis et ciuis. Ienae, 1721.
Glasens Recht der Vernunft. (Natur- u. Völkerrecht) Frkf. u. Leipzig. 1732.
Richter de iure et priuilegiis creditorum. Colon. 1707.
Ioachimi a Beust tractat. de sponsalibus et matrimoniis. Wittenb. 1586.

c.) In Octav.

Corpus Iuris Romani ed. Heineccii. Lipf. 1735. (gr. 8.)
Ioannis a Reberteria disputat. in IV. libros institut. imperial. Witeberg, 1581.
Berneggeri institut. imperial. examen theoretico-practicum. Frkf. 1714.
Herm. Vulteii ad tit. codicis, de iurisdictione commentarius. Frkf. 1599.
Pacii a Biriga institutionum imperialium analysis. Basel, 1641.
Io. Emerici a Rosbach praxis ciuilis. Francof. 1616.
Practica Lanfranci, 1525.
Gribneri principia processus iudiciarii. Frkf. u. Leipz. 1723.
Galleri positiones practicae. Halle, 1734.
Simonis Vaz Barbosae principia et loci communes tam decisionum, quam argumentorum vtriusque iuris. Colon. 1630.

Stry-

Stryckii examen iuris feudalis. Halle, 1696.
Puffendorf de officio hominis et ciuis. Frkf. 1705.
Hozers corpus iuris militaris, oder Churfürstl. Brandenburgisches Kriegsrecht. Berlin, 1672.
Rebuffi priuilegia vniuersitatum. Frkf. 1585. — Strakoniceni processus iuris municipalis Pragensis. Pragae, 1585.
Neuraths tractatus politico iuridicus de vita et morte hominis. Giesen, 1669.

---

3. Medicinische Bücher.

Matthioli epitome de plantis. Frkf. am M. 1586. 4.
Fernelii Ambiani lib. de luis venereae curatione. Antwerpen, 1579. Iordani luis nouæ in Morauia exortae descriptio. Frkf. 1580. 8.
Schenkii schola partium humani corporis. Jena, 1664. 4.
Sennerti institutiones medicinae. Wittenb. 1611. 4.

---

4. Philosophische Bücher.

a. In Folio.

Theatrum vitae humanæ. Vol. VIII. — XVI.
Iac. Thomasii philosophia practica continuis tabellis. Lips. 1689.
Jak. Leupolds Schauplatz der Wasserkünste, 3 Th. II. Bände. Leipz. 1724.
Eiusd. Schauplatz des Brückenbaues. Leipz. 1726.

b. In Quart.

Stierii praecepta logicae peripateticae 1632.
Discursus ethico — politicus in philos. practicam Iac. Thomasii. 1684. Mst.

Heideri systema philosophiae politicae. Jena, 1628.
Gundlings Discours über Buddei Politik. Frkf. u. Leipz. 1733.
Stoeffleri ephemerides. (Ein seltenes Buch eines merkwürdigen Verfassers.) Tübingen, 1549.

c. In Octav.

Freigii schematismi artium logicarum, grammaticæ, dialecticæ, rhetoricæ. Basil. 1568. — Sturmii partitiones dialecticæ. 1571.
Melanchthonis erotemata dialectices. Lips. 1574. Eiusd. elementa rhetorices. Witeberg, 1572. Eiusd. erotemata dialectices. Witeb. 1593.
Rudolphi Agricolae libri de inuentione dialectica. Colon. 1579.
Spindleri tractatus logici. Coburg, 1650.
Dieterici institutiones dialecticae. Giesen, 1618.
Voiti disputat. dialecticae — Sluteri commentar. in Petri Rami dialecticam. Hamburg, 1612.
Taurelii metaphysica philosophandi methodus. Basel, 1573.
Straussii isagoge physica. Ulm, 1684.
Weißens compendium ethicae. Giesen, 1673. Geilfusii ethica exemplaris. Tübingen, 1674.
Petri Gruteri epistolae. Frkf. 1595. — Henningi Arnisaei physica. Frkf. 1607.
Scharfii physica recognita. Lips. 1632.
Melanchthonis philosophia moralis. Argentor. 1546.
Cellarii politica. Jena, 1664.
Böklers neue Kriegsschule (architect. militar.) Frkf. 1668.

---

5. Phi=

5. Philologische Bücher.

a. In Folio.

Baylens historisches und kritisches Wörterbuch übersetzt v. J. G. Gottsched. Leipz. 1741. IV. Bände in Fol.

Universallexikon. Hof, 1738. 17ter u. 18ter Band.

Ambrosii Calepini dictionarium. Basil. 1558.

Valentini Curionis lexicon graecum cum aliquot veteribus grammaticis ac lexicographis, Ammonio, Orbicio, Cyrillo, Corintho, et Herodiani, Cherobosci etc. libellis. Basil. 1522.

b. In Quart.

Aristoteles de anima, cum comment. collegii Conimbricensis, soc. Ies. graece et lat. — Colon, 1609.

Plinii epistolæ cum notis Cortii et Longolii. Amstelaed. 1734.

Morhosii polyhistor, edit III. Lubecæ, 1732.

c. In Octav.

Melanthonis gram. græca. — Ὁμηρου βιος Ἡροδοτου. Hesiodi opera et dies, graece cum comment. Melanchth. Διων περι ἀπιςιας, cum variis aliis. Norimberg 1531. Clenardi institut. in linguam graecam.

Aristotelis organon, graece et latine, edit. a Pacio a Beriga. Frkf. 1593.

Diogenes Laertius de vitis clarorum philosophorum: libri X. edit. a P. D. Longolio, Curiae, 1739.

Ciceronis orationes: volum. I. et III. Lugd. 1555. 2 Bände.

Cice-

Ciceronis officia etc. edit. Ioachimi Camerarii. Lipſ. 1558.

- - - epp. ad famil. cum argumentis Gilberti Longolii et caſtigationibus Ioach. Camerarii. Lipſ. 1563

- - - ſententiae collectae a Lagnerio. Lipſ. 1555.

A. Gellii noctes Atticae. Lugduni, 1539.

Sidonii Apollinaris opera cum comment. Baptiſtae Pii. Baſil. 1597. Gruteri epiſtolae. Frkf. 1595.

Tomae Linacri de emendata ſtructura latini ſermonis, libri VI. Colon. 1539. — Diomedis grammatici opus et Donati lib. de VIII. partibus orat. Colon. 1536.

Thilonis Curtius orator. (Reden aus dem Curtius geſammlet. Königsb. 1646.

Dictionarium nominum propriorum etc. quae apud auctores leguntur. Colon. 1568.

Laurentii Vallae libri elegantiarum. Baſil. 1562.

Sylloge locutionum ac formularum latino-germanicarum. Eisleben, 1585.

Rhenii Donatus. Leipzig, 1657.

Nicodemi Friſchlini dialogi III. adu. Cruſium. Argentor. 1594.

Doergangii inſtitutiones in linguam Gallicam. Colon. 1604.

Greifenhahns franzöſiſche Gramm. Jena, 1716.

Les avantures de Telemaque : a Iene, 1719.

Scipionis Lentuli praecepta grammaticae Italicae. Parauii, 1571.

Melanchthonis elementa rhetorica. Lipſ. 1558.

Nicolai Liſtenii rudimenta muſicae. Viteberg. 1533.

Agricolae muſica figuralis. Wittenb. 1532.

L' Aſtree de Meſſ. Honore d' Vfré. III. part. : a Paris, 1627.

Hommers Gedichte. Leipz. 1708.

Acta eruditorum Lipſienſia, VIII. Bände. — 108 Stücke, wovon das 49te bis zum 60ten fehlen.

Historische Bücher.

(Diplomatik, Alterthümer, Geographie.)

a. In Folio.

Paulli Iouii XIV. Bücher, Weltgeschichte v. 1494 bis 1560. (teutsch) Basel.

Michael Sachsens neue Kaiser Chronika. Magdeb. 1615.

Sleidani Geschichte der Regierung K. Carls V. Frkf. 1565.

Boxhornii chronologia aucta ab Hartnaccio. Budissae., 1677.

v. Falkensteins nordgauische Alterthümer II. Thle, 1 Band. Schwabach, 1734.

Menkenii scriptores rerum germanicarum praecipue saxonicar. Lips. 1728.

v. Meiern Regenspurgische Reichstagshandlungen. Göttingen, 1740. 2 Bände.

Lünigs theatrum ceremoniale historico - politicum. Leipzig, 1719. 2 Bände.

Wolfg. Lazii, reipublicae Rom. in exteris prouinciis, bello acquisitis constitutae, commentariorum libri XII. Frkf. am M. 1598.

Geographische Beschreibung d. Reichsstadt Nürnberg, 1733.

b. In Quarto.

Gundlings Discours über die Reichshistorie. Frkf. u. Leipz. 1732.

Ebendesselben Discours über den jetzigen Zustand der europäischen Staaten. Frkf. u. Leipz. 1733.

Lairitzens Römischer Pabstthron. Beyreuth, 1685.

v. Birken Brandenburgischer Ulysses, Bayr. 1669.

Ein Theil der Höfer Chronik v. 1592 bis 1608. Mst.

Lon-

Longolii origines ἀνθρωποθυσίας. Lipſ. 1729.
Gonzalo di Cespedes la Spagnuolo Gerardo. (Ein Spaniſcher Roman ins Ital. überſetzt.) Venedig, 1630.

c. In Octav.

Hinterlaſſene Werke Friedrichs II. Augsbg. 1789. 15. Theile. (Dieſe bekam ich nicht.)
Rentſchens Brandenburgl. Cedernhayn. 1682.
v. Birken Brandenburgl. Ulyſſes. Bayreuth, 1676.
March. Chriſtiani Erneſti oratio de principatus bene regendi artibus. (12)
Hiſtoriſche Nachricht von dem Nordiſchen Kriege v. H. Freyſtadt, 1715. — Von den Engländiſchen Krönungen. Hamburg, 1714. Nachrichten von dem Ritter v. St. Ioris. Nancy, 1713.
Walthers hiſtoriſcher Spaziergang, 2r. Theil. Hof, 1670.
Von der Buchdruckerey und Schriftgießerey. Leipz. 1740.
Wagner von dem commercium. 1702. — L'hiſtoire du Comte de Clare: a Cologne, 1695. (12)

Anhang von der hiesigen Kirchenbibliothek.

Die schäzbare Büchersammlung in der Sakristey der hiesigen Michaelis-Kirche, welche sich besonders durch einige vorzügliche Bibelausgaben, Schriften der Kirchenväter und einige klassische Schriftsteller der Griechen und Römer auszeichnet, leitet ihren Ursprung, wie die Schulbibliothek, aus dem hiesigen Franciscaner- oder Minoriten-Kloster her. Layriz, Rector am hiesigen Gymnasium zu Ende des vorigen Jahrhunderts, dessen Nachrichten (*) von dieser Büchersammlung ich hier kurz zusammen ziehen will, — äußert diese Meynung: so wie überhaupt in den Klöstern ansehnliche Bibliotheken öfters deßwegen aufgerichtet worden, damit deren Bewohner wenigstens ein Aushängeschild der Gelehrsamkeit hätten; so möchte es auch wohl hier gewesen seyn. — Luther reformirte die Kirche: das Mönchswesen wurde aus vielen Ländern verdrängt. Auch Hof bekam

an

(*) S. M. Io. Christoph. *Layrizii* progr. de sacrario D. Michaelis interiore cum bibliotheca Curiensi, CIƆIƆCXCI.

an dem verbesserten Gottesdienste, welcher den Müssiggang des angeblichen contemplativen Lebens nicht gestattete, bald durch Georg den Frommen Antheil; und die Barfüsser zogen auch hier allmählich aus ihren düstern Mauern ab. Wahrscheinlich ließen sich schon diese bey ihrem Abzuge von manchem alten Schriftsteller begleiten. Der Rest der Bücher aber gehörte nun der Stadt. Für diese Büchersammlung bestimmte man im Jahre 1539. einen Platz in der Michaelis-Kirche. Man räumte die fünfte Kapelle hinter dem Hochaltar hierzu ein, und stellte die Bücher auf, welche man auch sorgfältig zu vermehren suchte. Unter den übriggebliebenen und neu angeschafften nennt Widmann besonders die Bibel, die Kosmographie, die Werke des Josephus, Eusebius, Hieronymus, Ambrosius, Augustinus, Gregorius ꝛc. Allein Unvorsichtigkeit der Aufseher und Mangel an Gewissenhaftigkeit auf Seiten derer, welche sich Bücher aus dieser Sammlung hatten leihen lassen, sollen die Bibliothek schon damals sehr vermindert haben. Auch die eisernen Kettchen und Stäbe, womit die meisten Bücher bevestiget waren, konnten sie nicht zurück halten, und ohne Freyheitsdrang kamen viele aus Ketten und Gefängniß zur Freyheit. Schon ziemlich leer waren die Fächer im Jahre 1570, als man den Bau der Michaeliskirche zu vollenden Anstalt machte, und deßwegen die Bü-

cher

cher in die Klosterkirche schaffte. Jedoch durch diesen widrigen Erfolg einer Bibliothekanstalt ließen sich die Nachkommen nicht davon abschrecken, neue Versuche zu machen, womit man i. J. 1590. anfieng. Man bewahrte die Bücher besser auf, und brachte sie in das wohlverwahrte Gewölbe über der Sakristey in der Franciscaner Kirche. Man sorgte für deren Vermehrung und bessere Einrichtung. Es kamen aufs neue viele Bücher zusammen, welche Wohlthäter zu dieser öffentlichen Bibliothek schenkten. Hauptsächlich ließ sich der berühmte D. Aurelius Streitberger unter der Unterstützung des damaligen Hauptmanns v. Wildenstein, die Sache sehr angelegen seyn, die Bibliothek zu vermehren und ihr einige Einkünfte zu verschaffen. Streitberger selbst machte hierzu ansehnliche Geschenke, wie der beygefügte Katalog erweiset, erweckte mehrere hiesige und auswärtige Wohlthäter, seiner guten Absicht mitzuwirken, und man wußte auch selbst die fürstliche Milde des Markgrafen Georg Friedrichs auf diesen Punct zu leiten. Diese Sammlung hieß nunmehr: die neuangerichtete Bibliothek zu der Schulen zum Hof. Deren

Schicksale aber habe ich bereits im ersten Stücke dieser Nachrichten S. 4. flgg. kürzlich erzählt. Allein auch jezt vereinigten sich viele Umstände wider diese Anstalt. Der Tod einiger vorzüglichen Beförderer derselben und selbst des ruhmwürdigen Fürsten brachte das Werk in Abnahme; es fanden sich bey geringer Aufsicht wieder untreue Hände, welche das Oeffentliche zu ihrem Privateigenthume machten, und in der Folge war der dreysigjährige Krieg auch dieser nützlichen Anstalt nachtheilig. Viele ganze Werke ließen nichts von sich zurück, als ihr Angedenken in den Bücherverzeichnissen, von andern großen Werken kamen einzelne Theile weg, z. E. von Augustins Werken.

Layritz meynte, es möchten nach des verdienstvollen Hauptmanns v. Wildenstein Ableben, die noch übrigen Bücher in die Sakristey der Michaelis-Kirche geschafft worden seyn. Nun wurde hieraus wahrscheinlich die Kirchenbibliothek, welche in der Folge durch manche Wohlthäter vermehrt wurde, und welche noch jezt in gedachter Sakristey anzutreffen ist.

Diese ist auch in aller Absicht ein sehr

schick-

schicklicher Ort zu unversehrter Aufbewahrung der Bücher. Hier können diese Denkmahle der alten Gelehrsamkeit in einem an sich trockenen Gewölbe, welches noch dazu öfters geheizt wird, noch durch viele Jahrhunderte, wenn die schützende göttliche Vorsehung mit unsern Wünschen übereinstimmt, erhalten werden.

Bey der Recension der vornehmsten Werke, welche schon Layritz nahmhaft macht, werde ich auch das Angedenken an die edeldenkenden Wohlthäter fortzupflanzen suchen, welchen diese Bibliothek ihre Vermehrung zu danken hat. Man findet unter diesen Wohlthätern sogar viele erhabene Personen, aus den höchsten Regentenhäusern, nehmlich:

Christian, Erbprinzen von Norwegen, Herzogen von Schleßwig, Holstein rc. glorwürdigen Angedenkens,

Den Durchlauchtigsten Pfalzgrafen am Rhein, Carln, glorw. Angedenk.

Die Durchlauchtigste Churfürstin von Brandenburg, Elisabetha, aus dem Hause Anhalt, und

Die Durchlauchtigste Herzogin von Würtenberg, Sibylla, glorw. Angedenkens.

welche sich herabließen, auch diese Höfer Büchersammlung nach ihrer erhabenen Milde mit reichen Beyträgen zu bedenken. Viele Freunde und Beförderer der Wissenschaften in Hof, wie auch Höfer Bürger und auswärtige Gönner haben ebenfalls hier Beweise ihrer großmüthigen Wohlthätigkeit niedergelegt, welche keine Vergessenheit vertilgen wird. Man wird finden, daß sich diese Bibliothek, innerhalb hundert Jahren wenig vermindert habe, auf der andern Seite aber ziemlich vermehrt worden sey. Sie bestehet jezt aus 134. Bänden. Ich werde zuerst die Bücher angeben, welche bereits in dem Layritzischen Verzeichnisse angegeben, und noch anzutreffen sind; dann die, welche jezt in der Sammlung nicht mehr gefunden werden; endlich die, welche in den neuesten Katalogen nahmhaft gemacht werden, Layritz aber in seiner Recension nicht anführte.

I. Bücher, welche schon 1691. vorhanden waren und noch vorhanden sind. (*)

Teutsche Bibel vom Osiander herausgegeben. Lübeck, 1665. (Ein ansehnliches u. prächtiges Geschenk von dem Leipziger Kaufmanne Gewandschneider, einem geb. Höfer.)

Biblia latina cum comment. Nicolai de Lyra et Paulli, eccl. Burgensis episcopi. II. Theile 1481. 2 Bände.

Biblia concordantiarum lat. (sine titulo) der Bibliothek geschenkt v. M. Gramman, Conrector am Höfer Gymnasium. 1606.

Biblia lat. cum vers. N. T. Erasmi Rot. Lipsiae, 1554. (V. D. Aurelius Streitberger.)

Biblia lat. vetusta. Lugd. Bat. 1516.

Biblia hebraea Eliæ Hutteri. Hamburg, 1587. Zu Anschaffung dieser Bibel verehrte 10 fl. Christian, Erbprinz v. Norwegen ꝛc. 1590.

Biblia graeca V. et N. T. Frkf. 1597. Ein Geschenk von Elisabethen, Churfürstin zu Brandbg. geb. Fürstin v. Anhalt. 1603.

Teutsche Bibel von Luthern. Wittenb. 1532.

Teutsche Bibel, herausgegeben v. Dan. Cramern mit Luthers Anmerkungen. Straßburg. 1675. 2 Theile.

Die Propheten alle teutsch: v. Luthern. Wittenberg, 1532.

Nov. Test. cum annot. Theod. Bezæ. Basil. 1588.

Veit Dieterichs Summarien über die ganze Bibel. Wittenbg. 1560.

Vogels Schatzkammer der heil. göttlichen Schrift. Tübingen, 1588. (Ein Geschenk v. F. W. v. Redwitz. 1591.) 3 Bände.

(*) Diese sämmtlichen Bücher sind Folianten, außer den wenigen, welche mit 4. oder 8. bezeichnet sind.

Schleupneri harmonia V. et N. T. Norimb. 1632. (Geschenkt von dem Verfasser.)

Fl. Iosephi opera, graece. Bas. 1544. (ohne Einband.) Ein Geschenk von dem damal. Rector der Univers. Leipz. Oettwein aus Wunsiedel.

Eiusd. opera lat. Frcf. 1580. — Von 4 Höfer Bürgern, Jobst von Culmbach, Prückner, Cöstner, Reuttel.

Lutheri operum tomi germanici Ienenses, 1575. 8. Bände. Ein Geschenk von Carln, Pfalzgrafen am Rhein, welcher 15. Thlr. dazu zu senden geruhete

Lutheri tomus VI. oper. Witeberg. germ. 1570.

Augustini opera. Von 10 Bänden fehlten schon 1691. der 4te, 5te und 6te Band.

Damasceni et Cassiani opera. Basil. 1575.

Ambrosii operum tomus IV. Bas. 1538. (Aus D. Schleupners Biblioth)

Athanasii opera. Lutet. 1519.

Hilarii opera. Basil. 1578. — Zanchius de tribus Elohim, et de natura Dei. Neostad. Pal. 1589.

Nicol. de Lyra opera. Norimb. 1493. 4. Bände. (Geschenkt v. M. Schnabel, Pf. zu Wonsees. 1608.)

Chytraei explicatio Ios. Ruth. prophet. et psalm. Lips. 1491.

Gualtheri Tigurini Euangelista Matthaeus. Tiguri, 1581. (von M. Zembsch.)

Georgii Maioris opera in epp. dom. et fest Witeb. 1569.

Matthesii homiliæ in epp. ad Corinth. Lips. 1590.

Greg. Zarnowtzae postilla. Amberg, 1602. (v. M. Pertsch, hiesigem Rect. 1686. bey seinem Abgang nach Selb.)

Codomanns Catechismus-Predigten. II. Bände. Frkf. 1694.

Formula concordiae. Dresden, 1580.
Apologia concordiae German. Dresdae, 1584.
Zanchius de operibus Dei f. hexaëmero cum eiusd. comment. in epp. Paulli ad Ephesios. Neoftad. Pal. 1591.
Ludovici Viuis opera. Basel, 1554. (Pfannenstiel)
Andonii Sadeelis Chundei opera theol. Excud. Io. le Preux 1593.
Chemnitii examen concil. Trid. Frkf. 1575. (v. Joditzern, Kastnern zu Hof, 1591.)
Buintingii chronologia Scruestae 1580. (von Hanns Prückneru.)
Aegidii Hunnii opera. Wittenb. 1607. 3 B.
Lectiones Monachorum de tempore Missæ.
Breitenbachii lib. de terra scta.
Centuriatorum Magdebg. tomi. XIII. 5 Bände.
Flacii catalogus testium verit. Lugd. 1579. 2 B.
Brentii Catechismus. Frkf. 1551. 4.
D. Petri epistola lat. Ingolst. 1546. 4.
Crusii conciones catechet. Tubing. 1583. 4. — Donum auctoris.
Hieronymi Plati l. III. de bono stat. relig. Ingolst. 1590.
Schedelii libri chronicorum ab initio mundi, qui liber vulgo audit chronicon Norimbergense. (Ein Geschenk von Joach. Vogel, einem Leipziger Bürger und geb. Höfer.
Pistorii scriptores illustres rerum German. tomus II. Frkf. 1583. (Der erste Theil fehlt.)
Lamberti Hortensis tumultuum Anab. Basil. 1590.
Stephani thesaurus linguae græcæ: 4 Thl. in 2 B. (21 Höfer Bürger legten 18 fl. 10 gr. zusammen, wovon dieses Werk angeschafft werden konnte.
Gesneri lexicon græco latinum. Basil. 1550. (B. M. Feder in Bayreuth.)

Plinii Secundi hiſtoria natural. Baſil. 1525. (Ein ſchätzbares Geſchenk v. D. Nicolaus Medlern.)
Demoſthenis et Aeſchinis opera graeco-latina, per Hieron. Wolfium. Baſil. 1572.
Dionis Caſſii libri hiſtor. ex rec. Stephani, 1591. Ein Geſchenk von Sibyllen, Herzogin von Würtenberg, 1610.)
Pauſaniae deſcriptio Graeciae, graec. et lat. Frkf. 1583.
Iſocratis opera: graece et lat. ed. Stephani 1595. Dionyſius Halicarnaſſ. Lugduni, 1592.
Xenophontis opera graeco-latina. Frkf. 1594.
Platonis opera, graece. Baſil. 1556.
Platonis opera, latine, 1532.
Ariſtotelis opera lat. Baſil. 1538.
Eiusd. libri ethic. ad Nicom. ex interpr. Lambini cum not. var. Baſil. 1582.
Plutarchi varia ſcripta, graece et lat. Baſil. 1560. 4 Bände.
Valerius Maximus. Lipſ. 1514. (V. Pf. Gaisler.)
Petri Gualterii praelect. in Horatium. Baſil. 1587. (Ein Geſchenk v. Chriſtoph v. Wallenroth.)
Io. Bodini de republ. libri VI. Pariſ. 1586. (Verehrt v. Segern, Apothek. zu Hof.)
Io. Stobaei κερας Αμαλθαιας. Baſil. 1557. (V. Strobel. 1561.
Roſini antiquitates Romanæ. Baſil. 1583.
Leunclauii hiſtoria Muſulmannica libri XVIII. (Geſchenkt v. Thalmann, dann nochmals von M. Layritz, Conrect.)
Ciceronis opera omnia cum notis Gothofredi. Lugd. 1588. 4.
MSSC. Ciceronis lib. I. de officiis auf Pergament, verehrt v. D. Streitbergern. 4.

Euri-

Euripides. Basil. 1537. 4.
Luciani opera. Hagenau, 1535. 2 Bände, (Ein Geschenk v. Meienschein, D. Med.)
Aristotelis disciplinae omnes. Venetiis, 1551. 2 Bände, in 8.
Francisci Patricii Senensis de regni institutione; Paris, 1582.
Repertorium iuris vtriusque Io. Hertbachini de Firmo: der 3te Thl. 1483. (V. D. Aurel. Streitbergern. 1590.)
Zabarella super Clementinis. Taurini, 1492. (V. Tegel, einem Verwalter zu Zedwitz.)
Saurs teutscher Reichs-Proceß. Frkf. 1587. (V. M. Samstag, Rector am hies. Gymnas.
Henrici Boceri disputt. Tubingae, 1588. 4. (Geschenk des Verfassers.)
Placentini de Salicetto in scientia medicinali et specialiter perfectis liber. Venet. 1490. (V. D. Aur. Streitbergern.)
Chronicon Curiense, Msstum Widemanni.
Canon oder Rubrica aller Kirchen-Ordnung allhie zum Hof, zu St. Michaël, angefangen im 29 Jahre der mindern Zahl durch M. Caspar Löhner. Msst. in 4.

2. Bücher, welche nach dem Layritzischen Katalogen 1691. noch bey der Büchersammlung waren, jezt aber nicht mehr in dem Verzeichnisse vorkommen.

Biblia latina, litteris monach. cum canonibus euangelistarumque concordantiis. Norimb. per Ant. Koburger, 1479.
Biblia latina, Msst. auf Pergament, geschrieben von Jakob Eilinger 1429. Ein Geschenk

 von

von Joh. Horn, einem Höfer, Sekretair bey dem Grafen von Seinsheim.

Biblia concordantiarum germanica. Frkf. 1621. (Verehrt v. J. A. K. v. Holzhausen.)

Teutsche Bibel mit Veit Dieterichs Summarien. Wittenb. 1621.

Teutsche Bibel, v. Luthern. Frkf. 1589. (v. J. A. Joditzern.)

Lactantii institutiones contra gentes. Venet. 1478. (Ein Geschenk v. Chr. Meiern.)

Concordia christiana. Diesdae, 1580.

Laritzens Pabst-Thron. Bayreuth, 1685.

Eusebii hist. eccles. Louan. 1569. 2 Bände. (v. Seb. Pöhlmann.

Cubus Alphabeticus linguæ hebr. Eliae Hutteri, in latinum conuersus a Dauide Woldero. Hamburg, 1588.

Historia Romana Anonymi.

Opus historicum Germaniae antiquae variorum auctorum. (Von Casp. Teubner.)

Parua poemata. Basil. 1541. 8. (V. Hanns Kowalt.)

Fragment. Phil. graece. Florent. 1421. 4. (V. Meyern.)

Loysii cantica. Wittenb. 1569.

3. Bücher, welche jezt vorhanden und in dem Layrischen Kataloge nicht anzutreffen sind.

a. In Folio.

Biblia hebraica. (Ohne Titul, mit einem Kettlein bevestiget.)

Epigrammata in biblia sacra manuscripta a Homio. 1592.

Alte

Alte teutsche Bibel neuen Testaments. (Ohne Titul.)

Allgemeines biblisches Lexikon v. Schneider. 3 Thl. Frkf. am Main, 1730.

Suarez, disputatt. Lugdun. 1592. Tom. IV.

Cypriani hilaria euangelica, oder Jubelfest. Gotha, 1719.

Psalmodia, i. e. cantica sacra vet. ecclesiae. Norimbg. 1553.

Plinii Secundi opera.

Iuuenalis Satyrae. 1486.

Eine alte teutsche Uibersetzung des Livius. — (Defekt.)

b. In Quart:

Biblia pentapla. I. et II. tom.

Steinhofers Glaubensgrund. Frkf. u. Lpz. 1772.

Psalmodia. Wittenberg, 1569.

Corpus constitutionum Brandbgcarum: 2tr. B. Bayreuth, 1748.

Georg's Fürsten v. Anhalt. Predigten. Hof, 1741.

Hofmanni tractatus de bene constituendo iudicio. Baruthi.

Aristoteles de physica etc. Venet. 1551. (Ist vielleicht schon oben angeführt worden.)

Sophoclis tragoediae. Hagenoae, 1534.

Theocriti idyllia. Basil. 1541.

Historiae ecclesiasticae pars II. Louanii, 1569. (Vermuthlich der 2te Thl. von dem Eusebius. S. oben.)

Ich setze nichts hinzu, als den Wunsch, daß es thunlich seyn möchte, daß das Gymnasium die vortrefflichen philologischen Schriften, vor-

nehm-

nehmlich die alten Klassiker aus der hier recensirten Kirchenbibliothek bekäme. Dafür könnten Bibeln, Kirchenväter, oder andere wichtige theologische Werke, woran die Schulbibliothek großen Reichthum hat, umgetauscht werden. Die vortrefflichen Bibelwerke der Schulbibliothek würden in der Sakristey zu St. Michaelis besser aufgehoben seyn, als in dem dampfichten Gewölbe der Klosterkirche.

Zweyter Anhang
von der
Bücher-Sammlung
der Primaner.

Diese wurde im Jahre 1780. von dem verstorbenen Conrector und nachmaligem Hospitalprediger, Herrn Rennebaum, zunächst für die Schüler angelegt, um ihnen durch Lectüre manche nützliche Kenntnisse mitzutheilen, welche sie sonst in den gewöhnlichen Lectionen nicht bekommen würden. Sie kam, außer andern kleinen Zuflüssen, von den Lagen der Schüler, vornehmlich der Primaner, zu Stande, wurde von Zeit zu Zeit vermehrt, und enthält viele vortrefliche und gemeinnützige Schriften. Diese wurden aber auch andern Personen zum Gebrauch angeboten, und in den ersten Jahren hatte

te diese Bibliothek viele Mitleser. Nach Rennebaums Abschied aus der Schule verursachten manche Umstände, daß die Sache nicht mehr mit dem Eifer betrieben werden konnte, mit welchem sie Rennebaum besorgt hatte. Viele Bücher kamen weg, und noch ist der Verlust mancher Theile großer Werke zu bedauern, um deren Ersatz ich jeden bitte, der noch ein Buch aus dieser Sammlung besitzt. Seit einigen Jahren hat man wieder angefangen, von den Lagen der Primaner mehrere interessante neuere Schriften anzuschaffen, welche der hier angefügte Katalog zu erkennen giebt. Ich habe dieses Bücherverzeichniß dem Publikum nicht vorenthalten wollen, um nicht allein Nachricht von dem, was unsere Schule besitzt, zu geben, sondern auch zur Theilnahme an dieser Sammlung, welche nunmehr aus 370 Bänden besteht, einzuladen. Man würde gern auch diese Bücher, wie es ehedem geschah, den Liebhabern einer reellen Lectüre mittheilen, wenn sie sich folgende längst vestgesetzte Bedingungen gefallen lassen wollten:

1.) Jeder Mitleser leistet mit einem Conventionsthaler oder 2 fl. 24 kr Rhl. Caution, bekommt hierüber einen Schein, und erhält hernach bey seinem Abtritte von der Lesegesellschaft diese Einlage wieder zurück. Verschiedene Umstände haben nothwendig gemacht, sich gegen allen möglichen Verlust zu sichern: man kann daher von dieser Bedingung nicht abgehen.

2.) Jeder Mitleser zahlt wöchentlich 2. kr. oder halbjährig 14 gr. und erhält dafür wöchentlich ein Buch, welches er sich aus dem Bücherverzeichnisse wählen kann. Will er mehrere lesen; so wird für jedes 2. kr gezahlt.

3.)

3.) Von dem Eintritte in die Lesegesellschaft an gehet die Lage mit jeder Woche fort: man lese nun jede Woche ein anderes Buch, oder nicht. Wird nicht ordentlich gezahlt; so wird das anfallende Lesegeld von der Cautionssumme abgezogen.

4.) Die Bücher werden rein erhalten und nicht wieder andern Personen mitgetheilt, die keine zahlenden Mitleser sind. Ein verlohrnes verderbtes Buch wird von dem ersetzt, oder ganz der den Schaden veranlaßte.

5.) Niemand behält ein Buch länger, als 4. Wochen.

6.) Jeden Montag im Winter und im Sommer am Freytag N. M. kann man Bücher abhohlen lassen und die gelesenen zurücksenden.

7.) Man giebt über die Bücher, die man lessen will, einen Zettel ab, in welchem man blos die im Katalog angegebene Nummer der Bücher zu bestimmen braucht, und erhält diesen bey Zurückgabe der Bücher wieder.

8) Man kann sich dießfalls an den Rector oder Conrector wenden, welche beyde Aufseher über diese Büchersammluug sind, oder einem bekannten Primaner die Besorgung überlassen, welcher hernach die Bücher zurück bringt und andere liefert. Die Zahlung aber geschieht allein an den Rector, welcher darüber die Rechnung zu führen hat.

9.) Auswärtige Mitglieder sorgen für eine sichere Gelegenheit zum Transport der Bücher.

10.) Von dem eingehenden Gelde werden wieder die neuesten gemeinnützigen Schriften angeschafft, und man wird dafür sorgen, daß auch andere Mitleser und nicht blos Schüler ihre Befriedigung erhalten. Doch muß sich die Anschaffung der Bücher blos auf reelle einschränken und kann sich nicht auf Flugschriften, Romanen oder andere Erscheinungen, die blos einer gewissen Classe von Lesern zum Vergnügen dienen, erstrecken.

Nach diesen Gesetzen haben bisher schon einige Personen Antheil an den nachstehenden Büchern genommen. Jedermann wird sie für billig halten, der es bedenkt, daß man bey öffentlichen Anstalten alle Vorsicht anzuwenden hat, damit nichts von dem vermindert werde, was mit vieler Mühe und Kosten angeschafft worden. Kommen genugsame Lagen zusammen; so wird man darauf bedacht seyn, auch alle Defecte in Zukunft zu ersetzen.

I. Theologische Bücher. Nro.

Rosenmüllers historischer Beweiß von der Wahrheit der christlichen Religion. Hildburghausen, 1789. 11.

Resewitzens Predigten für die Jugend. Leipzig, 1779. 12.

- - - neue Sammlung, 1782. 13.

Gebhardi fromme Entschließungen, Berlin und Stralsund. 1775. 2tr. Thl. 1769. 14.

Toblers Uiberlegungen eines Christen. Zürch, 1788. imgleichen von der Zufriedenheit. Bern, 1776. (fehlt) 18.

Ha.

Nro.

Habichts Gespräche von den Vorurtheilen gegen das Christenthum. Schafhausen, 1777. 2 Bände. 20. 21.
Duitschs, eines gewesenen Rabbiners, Bekehrungs-Geschichte. Königsb. 1774. 24.
Anecdoten für Christen und für die, welche es nicht sind. 1779. 25.
Kurze Apologie des Christenthums. Erlangen, 1776. 28.
Leß Predigt von der Arbeitsamkeit. Göttingen, 1780. 30
- - - - von der Mäßigkeit. Göttingen, 1782. 29.
Spaldings Predigten in außerordentlichen Fällen. Berlin, 1772. 31.
Sturms Reden bey der Confirmation der Jugend. 32.
Schmahlings Bestimmung des Christen. Leipz. 1780. 33.
Spaldings Bestimmung des Menschen. 1774. 40.
Jerusalems Betrachtungen über die Religion, 1tr. Band. (fehlt.) 41.
Sanders Vorsehung Gottes, 2tr. Band. Leipz. 1781. 42.
Lobethans Reden für Jünglinge. Halle, 1781. 43.
Sacks Predigten. (fehlt.) 48.
Fordyce Reden an Jünglinge. 351.
Sammlung von Predigten, von Spalding, Sulzer, Hufnagel. 2c. 103.
Nachrichten und Charaktere von der Amtsführung rechtschaffen. Prediger. 3 B. 181-183.
Liebners Unterricht über den Aberglauben. Erfurth, 1789. 252.
Nösselts Anweisung für angehende Theologen. Halle, 1786. 3 Bände. 272-274.

Seiler

Nro.
Seiler über die frühe Bildung künftiger Prediger. 277.
Predigten für Kinder von reiferm Alter. Leipz. 1774. 2tes Bändchen. 299.
Uiberlegungen eines redlichen, aber unstudirten Christen. 1769. Von der Zufriedenheit. Bern, 1776. 300.
D. Semlers Abfertigung der neuen Geister ꝛc. Halle, 1760. 308.
Tellers Predigten. 324.

II. Moralische Bücher und Biographieen.

Müllers moralische Schilderungen, 4 Bände. Halle u. Leipzig, 1767 — 79. 7 — 10.
Theophron von Campe. 15.
Resewitzens Regeln für junge Leute von gesittetem Stande, Berlin u Stettin. 1785. Ernesti Lehren von der Höflichkeit, Coburg. 1788. 17.
Lavaters brüderliches Schreiben an Jünglinge. Winterthur. 1782. — 19.
Doddridge's Leben aus dem Englischen. Leipz. 1769. 24.
Wagnitz, Moral in Beyspielen. Halle, 1787 — 89. 6 Bände. 34 — 39.
Feddersens Leben und Ende gutgesinnter Menschen. Speyer, 1780. 4 B. (der 3te B. fehlt.) 41 — 46.
Portraits. 47.
Oests höchstnöthige Belehrung für Jünglinge. Braunschweig, 1788. 54.
Sturz's Schriften, 1te Samlung. Leipz. 1779. 94.
Reden von Blum. Leipz. 1777. 2 B. 106. 107.
Plutarchs Biographieen. 8. B. 164 — 171.
Ganganell'is Luther u. Melanchthon. 1784. 177.

Nro.

Brittischer Plutarch. Leipz. und Züllichau. 1764. 2 Bände. 179. 180.

Schröckhs Abbildungen berühmter Gelehrten. 3 Bände. 184 — 86.

Ickstads Leben v. Schubart. 187.

Dodds Leben v. Forster. Berlin, 1779. 188.

Hallers Leben v. Zimmermann. Zürch, 1755. 189.

Luthers Leben von Schröckh. Frkf. u. Leipz. 1773. 191.

Camerarii vita Melanchthonis. Halle, 1777. 192.

Carlstadts Leben v. Fueßli. Frkf. und Leipz. 1776. 193.

Jerusalems Leben des Prinzen Albrecht Heinrichs von Braunschweig, 1774. 194.

Vita Reiskii per Storrium. Lipſ. 1777. 195.

Castellions Leben v. Füßlin. Frkf. 1775. 196.

Verschiedene kleine Lebensbeschreibungen. — Wilhelm Adolph. — Mönchshausen — Düna — Walch. 197.

v. Stetten Lebensbeschreibungen zur Erwekung bürgerlicher Tugenden. Augspurg, 1772. 2 Bände. 198. 199

Briefe über die Liebe zum Vaterlande v. Friedrich II. Berlin, 1779. Geschichte des Clavigo von Beaumarchais. 218.

Leben des Grafen v. Rochester. Halle, 1775. 228.

Sattlers Briefe eines Lehrers an seine jungen Freunde. Nürnberg, 1779. 2 B. 243. 244.

Trapps Unterredungen mit der Jugend, Hamburg, 1775. 245.

Moritz Unterhaltungen mit seinen Schülern. Berlin, 1783. 265.

Baco's moralische, politische u. oekonomische Versuche. Breslau, 1762. 267.

Melanchthons Leben. 335.

Leben Luthers und Calvins. 1794. 317.

Mil-

Nro.

Millers Schule des Vergnügens 325.
Salzmanns Himmel auf Erden. 1797. 370.

III. Philosophische, mathematische, naturhistorische Bücher.

Tremblens Unterricht über die Natur. Leipz. 1776. — 80. 6 Bände. 1 — 6.
Zimmermann vom Nationalstolz. Zürch, 1768. 16.
Youngs Nachtgedanken. 2 B. 26-27.
Engels Philosoph für die Welt. Berlin, 1775. 92.
Engels Grundlehren aus Platonischen Dialogen. Berlin, 1780. 93.
Engels Lobrede auf Friedr. Wilhelm u. Friedr. II. — Hirschfeld, von dem guten Geschmack in der Philosophie. Lübeck, 1772. 104.
Schauplatz der Natur aus la Pluche. Leipz. 1772. 3 Bände, wovon der dritte fehlt. 125 — 127.
Eben dieses Buch, zweite Auflage, 1789. 128.
Ulbers rechtschaffener Naturalist. Hamburg, 1774. 129.
Reimarus von den Trieben der Thiere. Hamb. 1773. 130.
Titius Lehrbegriff der Naturgeschichte. 1777. 131.
Funke's Naturgeschichte und Technologie. 1790 und 91. 2 Bände. 132, 133.
Zimmermanns geographische Geschichte des Menschen und der vierfüssigen Thiere. 3 Bände. 134. — 136.
Bonnets Betrachtungen über die Natur. 2 Bände. 137. 138.
Sanders ökonomische Naturgeschichte. 4 B. 139. — 142.
Göze'ns Zeitvertreib für Kinder (Naturgesch.) 5 Bände. 143. — 147.
- - nützliches Allerley. 3 B. 148. 150.

Nro.
Götze'ns Natur, Menschenleben und Vorsehung. 4 Bände. 151 — 154.
Sulzers Unterredungen über die Schönheiten der Natur. Berlin, 1774. 155.
Schmidt von den Weltkörpern. Leipz. 1772. 156.
Fontenelle's Dialogen über die Mehrheit der Welten. 157.
Hamilton, über die feuerspeyenden Berge, mit K. Berl. 1773. 158.
Verhaltungsregeln beym Donnerwetter. Gotha, 1778. 159.
Hellmuths Volksnaturlehre, mit K. Braunschweig, 1788. 160.
Tiederichs Schöpfung und Schöpfer. Erfurth, 1787. 161.
Frischens Natursystem der vierfüßigen Thiere. in Tabellen. Glogau, 1775. 162.
Erxleben's Anfangsgründe der Naturgeschichte. Göttingen, 1773. 163.
Büschings Geschichte der Philosophie. Berlin, 1772. 178.
Reckarts Lehrbuch aus verschiedenen mathematischen u. philosophischen Wissenschaften. Berlin, 1770. 266.
Mosers Herr und Diener. Frkf. 1759. 293.
Büschings Grundriß der allgemeinen Haushaltungswissenschaft. 295.
Hennings über die Ahndungen und Visionen. 310.
Feders neuer Emil. 323.
Funks mathematische Geographie. 326.
Klügels Encyklopädie. 3 Bände. 329 — 331.
Wetzel von der Elektricität. 334.
Parrots mathematische Geographie und Astronomie. 352.
Bibliothek für das merkwürdigste aus der Natur- u. Völkergeschichte. 1 Theil. 358.

Stuhrs

Nro.

Skuhrs botanische Hefte bis zum 12ten. (2 Hefte aber fehlen.

Thesaurus logarithmorum completus. Lipſ. 1794. Fol. (18. fl.)

Müllers Handbuch der Technologie. 1796. 2 B. 359, 362.

Wünsch kosmologische Unterhaltungen. 1 B. 362.

Sammlung der nützlichsten Kenntnisse aus der Naturgeschichte, Anthropologie und Erdbeschreibung v. Noemer. 1797. 366.

IV. Medicinische Bücher.

Tissot von den Krankheiten der Gelehrten. Leipzig, 1775. 49.

Ackermann von der Gesundheit der Gelehrten. Nürnberg, 1777 50

Langhanns von den Lastern, die sich an der Gesundheit der Menschen selbst rächen. 1773. 51.

Zückert von den Nahrungsmitteln 52.

Zückert von den Leidenschaften. Berlin, 1774. 57.

Warnung für Studierende, 2c. 53.

Diätetik für Studirende. 1797. 365.

V. Geschichte, Geographie, Alterthümer 2c.

Büschings Entwurf einer Geschichte der zeichnenden Künste. Hamburg, 1781. 76.

Schlegels alte Geschichte, nebst Martinis Fortsetzung. 5 Bände, wovon der erste fehlt. 172 — 176.

Bossens allgemeine Weltgeschichte. 10 B. 337. — 346.

Mertens hodogetischer Entwurf 2c. Augsp. 1779. 2 Bände. 200 — 201.

Schmidts Handbuch der vornehmsten histor. Wissenschaften. Berlin, 1782. t. K. 202.

Büschings Geschichte der Jüdischen Religion. Berl. 1779. 203.

Walchs Geschichte der Päbste 2c. Frkf. u. Leipz. 1770 204.

Brandmüllers Römische Geschichte. Frkf. 1778. 205.

Goldsmiths Geschichte der Römer. 2 Bände. 206, 207.

Cilano's Römische Alterthümer. 2 Bände. 208, 209.

Potters griechische Archäologie. Halle, 1775. t. K. 1 Thl. 210.

Cramer von den herkulanischen Entdeckungen. Hamburg, 1773. 211.

Grundlehren von den Münzen. 212.

Se.

Nro.

Geschichte der Römer zur Erklärung der classischen Auctoren. Leipz. 1787. 2 Bände. 213. 214.

Krausens Geschichte von Europa. Halle, 1789. 2 Bände. 215. 216.

Russels Geschichte des ältern Europa, 1795 – 97. 3 Bände. 336, 337, 368.

Billaumes Geschichte des Menschen. Leipz. 1788. 217.

Geschichte aller Türkenkriege. Frkf. u. Leipz. 1788. 219.

Dohm über den Fürstenbund. 1785. 220.

Millers Darstellung des Fürstenbundes, Lpz. 1788. 221.

Meusels europäische Staatengeschichte. 222.

Remers allgemeine Geschichte ꝛc. 2 B. (fehlen) 223. 224

Rudels Galerie der Griechen und Römer. Stuttgard, 1781. 225.

D'Anguille's alte Geographie. 4 Bände. 319 – 322.

Gatterers Geographie. Göttingen, 1789. 2 B. 226 – 227

Rauss Geogr. fortgesetzt von Andre, Gottingen, 1790. 2 Bände. 229 – 230.

Walthers neueste Erdkunde. Nürnb. u. Altd. 1785. 231.

Oberlini orbis antiquus. 232.

Bertrams Staatsverfassung von Teutschland. Hamburg, 1770. 233.

Eichhorns Geschichte des ostindischen Handels. Gotha, 1775. 234.

Campens Reisebeschreibungen. Hamb. 1782. 8 Bändchen, wovon das 2te u. 3te fehlen 235 – 242.

Historisch – politische Betrachtungen über die Colonien, besonders die Amerikanischen. Bern, 1779. 269.

Einige Anmerkungen über Nordamerika. Helmstädt, 1777. 270.

Iselins Geschichte der Menschheit. 2 B. 296 – 297.

Geschichte des französischen Reichstages. 1789. 2 Stücke. 301 – 302.

Seilers kleine christliche Kirchen- und Reformations-Geschichte. Erlangen, 1779. 303.

Moriti Reisen nach dem Orient. Altenb. 1777. 304.

Geschichte des Pabstthums 1r. Thl. Frkf. 1770. 306.

Tieftrunks Darstellung der Reformation. 353.

Scherbers Landesgeschichte. 1797. 2 B. 361. 369.

Schröckhs Univers. Histor. 327.

Ludwigs XVI. Leben und Märterthum. 255.

Meyers Lehrbuch der Römischen Alterthümer 364.

Reisen des Abtes Binos in den Orient. 309.

Raisen, Alterthümer ꝛc. auf dem Fichtelgeb. 179. 5315.

Rei-

Nro.

Reise durch die Wüste Sahara. 1793. 316.
Watkin Tench Reise nach der Botanybay, 1789. 318.
Engelharts geographisch - statistische Reisen. 2 B.
" " 332. 333.
Entdeckungsreisen. 1796. 1 Band, 348.
Bemerkungen auf einer Reise nach Schlesien, 1794 354.
Barbrecks oder Campbells Landreise nach Indien. 1796. 357.

VI. Bücher zu Bildung des Geschmacks und der Schreibart, und vermischte Bücher.

Engels Edelknabe und dankbarer Sohn. (fehlt) 22.
Rollins Anweisung zu den schönen Wissensch. Leipz. 1750. 4 Bände. 58 – 61.
Gellerts Werke. Leipz. 1755. 10 Bände, wovon der 9te fehlt. 62 – 71.
Hagedorns poetische Werke. Hamb. 1771 72.
Lichtwehrs Fabeln. Berlin, 1775. 73.
Cramers Gedichte. Leipz. 1782. 2 Bände 74. 75.
Schubarts Lehrbuch der schönen Wissenschaften. Münster. 1781. 77.
Mertens auserlesene teutsche Gedichte. Augsp. 1772. 78
Teutsche Chrestomathie für Jünglinge, zu Bildung des Herzens und Geschmacks. 1777. 79.
Utz poetische Werke. Leipz. 1772. 80
Auszüge aus dem Englischen Zuschauer. Berlin, 1782. 8 Bände. (der erste Band fehlt) 82 – 89.
Zachariä Gedichte. Braunschweig, 1772. 2 Bände 90. 91.
Marmontel über die Harmonie des Styls. Lpz. 1768. 95.
Thiele an die Jünglinge von der Bildung durch Lectüre. Mannheim, 1781. 96.
Versuch über den guten Geschmack. Leipz. 1776 97.
Mastaliers Oden. " " 98.
Büschings ästhetische Grundsätze und Regeln 2c. 99.
" " Geschichte der schönen Künste und Wissenschaften. Berlin, 1772. (fehlt) 100.
Heynatzens teutsche Sprachlehre. Berlin, 1777. 101.
Adelungs Ausz. aus seiner Sprachlehre Berl. 1781. 102.
v. Melle Versuch in der Beredsamkeit, Hof, 1771. 105.
Ganganelli's Briefe. Leipz. 1776. 4 Bände. 108 – 111.
Briefe von Borsen und Gleim. Leipz. 1772. 112.
Briefwechsel zwischen Rollin u. Friedrich II. nebst Rollins Leben. 1782. 113.
Winkelmanns Briefe 1 Thl. Dresden, 1777. 114.

Aus.

Nro.
Auszug aus Bussy's Briefen, aus dem Französischen. Helmstädt und Magdeburg. 1769. 115.
Berliner Briefsteller zum Gebrauch für teutsche Schulen. Berlin, 1786. 116.
Adelung über den teutschen Styl. Berlin, 1789. 2 Bände. 117 — 118.
Schnells Lehrbuch der teutschen Schreibart. Frkf. 1788. (fehlt) 119.
Der Lehrmeister v. Schröckh u. Ebert. 1 Band. Leipz. 1782. 120.
Eschenburgs Handbuch der klassischen Litteratur. Braunschweig, 1783. 121.
Basedows Lehrbuch der Wohlredenheit. 1786. 122.
Rabeners Briefe. Leipz. 1772. 123.
Ramlers Gedichte. (fehlen) 124.
Campens kleine Kinderbibliothek. 9 Bändchen, wovon der 1. 2. 7 u. 8. fehlen. 246. — 251. 312. — 314.
Sulzers Vorübungen zu Erweckung der Aufmerksamkeit. 2 Bände. 253. — 254.
Handbuch für Kinder von reiferm Alter. Nürnberg. 1776. 255.
Erste Nahrung für den gesunden Menschenverstand. Leipzig, 1781 256.
Salzmanns Unterhaltungen für Kinder u. Kinderfreunde. Leipz. 1779. 8 Bändchen, wovon der 5te u. 7te fehlen. 257 — 264.
Sprengels Handwerker in Tabellen. Berl. 1667. 268.
Büschings Unterricht für Informatoren und Hofmeister. Hamburg, 1773. 271.
Werke Friedrichs II. 15 Bände. 278 — 292.
Königs akademisches Lehrbuch 275.
Facius Schulstudienplan. Nürnberg, 1782. Versuch einer theologischen Encyklopädie. Leipz. 2778. 276.
Rochows Kinderfreund. (fehlt) 294.
Bambergers Nachtrag zu Gellerts Briefen. Berlin, 1781. 298.
Fleists Gedichte. 1 Thl. 305
Schlemmers Lobrede auf Alexandern. Hof, 1775. 307.
Briefe von dem Verfasser des Greises. 311.
Heynatzens Handbuch der Orthographie ꝛc. 328.
Grundlinien des teutschen Styls. 1796. u. 97 2 B. 347. 367.
Die Landschulen v. Krünitz. 1794. 360.
Praktische Anleitung, Geist und Herz durch das Lesen der Dichter zu bilden. 356.
Der treue Führer auf der akademischen Laufbahn v. Frk. Erlang, 1797. 371.

1r Nachtrag
zu den Nachrichten
von der hiesigen Schulbibliothek.

Diese Einladungsschrift ist von langen Jahren her meistens dazu bestimmt worden, nächst dem kindlichen Danke, den wir dem Allgütigen für die gnädige Beschirmung und Erhaltung unsers Gymnasiums darbringen, auch unsere dankbaren Empfindungen gegen die milden und großmüthigen Wohlthäter zu äußern, die er, der Herzenlenker, von Zeit zu Zeit zu dessen Bestem erweckte, und die Wohlthaten selbst zu rühmen, deren sich diese Schule zu erfreuen hatte. Wenn ich nun auch in diesem Jahre dem Beyspiele meiner Vorfahren hierinnen folge; so habe ich nicht nöthig, blos bey dem Allgemeinen stehen zu bleiben. Zwar auch dieses ermuntert uns zu frohem Danke, daß unser Albertinum, durch gottlichen Schutz und durch die Gnade unsers Allerdurchlauchtigsten Königs und Allergnädigsten Landesvaters bisher erhalten, noch immer fortfährt, künftige brauchbare Männer zum Dienste des Staats vorzubereiten, daß ihm viele Einheimische und Auswärtige noch immer ihr ehrenvolles Vertrauen schenken, daß es, — ohngeachtet es zu einer Zeit, in welcher überhaupt die meisten Schulen sehr abgenommen haben, nicht mehr in seiner vormaligen Blüthe da steht, — doch immer unter den Gymnasien noch einen ansehnlichen

Rang behauptet, daß man in demselben, so viel es die Umstände zulassen, in der Cultur des Zeitalters fortschreiten kann, u. s. w. Alleine ich habe noch besondere Wohlthaten für das Alumneum und für unsere Schulbibliothek zu rühmen, von welcher letztern ich mir in dieser Schrift hauptsächlich zu handeln vorgenommen habe. Ich erfülle hierunter ein Versprechen, welches ich in dem dritten Stücke der von gedachter Schulbibliothek ertheilten Nachrichten äußerte, von Zeit zu Zeit in einigen Nachträgen zu melden, in wie ferne diese Büchersammlung zugenommen habe. Und auch hierinnen ist mir mein verdienstvoller Lehrer Longol mit seinem Beyspiele vorgegangen, welcher ebenfalls das allmähliche Wachsthum dieser Büchersammlung in vielen seiner Pfingstprogrammen dem hiesigen Publikum vorlegte.

In Ansehung des Alumneums habe ich eine Wohlthat mit verdientem Danke zu rühmen, welche um so schätzbarer war, je seltener dergleichen milde Stiftungen werden. Es vermehrte nehmlich der im vorigen Jahre allhier verstorbene Herr Jakob Adam Millitzer, Vierthelmann und Beckermeister allhier, die Summe seiner löblichen Handlungen damit, daß er in seinem letzten Willen dem hiesigen Alumneum funfzig Gulden Frkl. vermachte, welche auch bald nach des sel. Stifters Tode von dessen geehrten Erben wirklich an mich ausgezahlet wurden. Wie sehr erfreute mich auch dieser ansehnliche Beweis, daß die ausgezeichneten wohlthätigen Gesinnungen der geliebten Bewohner meiner Vaterstadt gegen gemeinnützige Anstalten nicht blos in der Geschichte vergangener Zeiten vorkommen, sondern sich noch immer so sehr realisiren! Der Höchste belohne nun auch diese milde Sorgfalt gegen arme Studierende mit der ver-

heißenen Vergeltung, und lasse dem, welcher reichlich säete, auch reichlich erndten! — Sind nun gleich außerdem einige von den übrigen bisherigen Wohlthätern unserer Alumnen mit Tode abgegangen, oder haben andere geglaubt, ihre sonstige Wohlthätigkeit nicht mehr fortsetzen zu können: so fehlte es doch nicht an neuen großmüthigen Beförderern dieser Lehranstalt, unter welchen ich einem hiesigen vornehmen Hause vorzüglich öffentlichen Dank entrichte, welches nicht wollte, daß durch den Todesfall eines ehrenvollen Greises, welcher überhaupt unserer Stadt viele Ehre machte, und auch aufs großmüthigste nützliche Anstalten immer reichlich unterstützte, den Alumnen etwas absterben sollte. Die edle Denkungsart dieser Hochzuschätzenden Wohlthäter, nach welcher sie lieber im Stillen, als unter lautem Lobe Gutes thun, verbietet mir zwar, sie namentlich anzuführen; doch kann ich nicht den frohen Dank zurückhalten, den ich Ihnen hier öffentlich abzustatten, für Pflicht halte.

Unsere Schulbibliothek hat ebenfalls starken Zuwachs erhalten. Der ansehnlichste ist der größte Theil der Büchersammlung eines um unsere Stadt wohlverdienten Mannes, welcher bey seinem Leben ein vorzüglicher Gönner unserer Schule war, und nun auch nach seinem Tode für sie wohlthätig zu seyn fortfährt. Seine edeldenkende Frau Witwe widmete gedachte Büchersammlung unserer Schule. Ihr eigenes ausdrückliches Verbot hält mich von der Anführung Ihres werthen Namens zurück; den gebührenden Dank aber für dieses beträchtliche Geschenk kann ich meinem Herzen nicht versagen. Durch dasselbe ist unsere Bibliothek abermals um 300. Bände vermehret, und ein neues Beyspiel gege-

Rang behauptet, daß man in demselben, so viel es die Umstände zulassen, in der Cultur des Zeitalters fortschreiten kann, u. s. w. Alleine ich habe noch besondere Wohlthaten für das Alumneum und für unsere Schulbibliothek zu rühmen, von welcher letztern ich mir in dieser Schrift hauptsächlich zu handeln vorgenommen habe. Ich erfülle hierunter ein Versprechen, welches ich in dem dritten Stücke der von gedachter Schulbibliothek ertheilten Nachrichten äußerte, von Zeit zu Zeit in einigen Nachträgen zu melden, in wie ferne diese Büchersammlung zugenommen habe. Und auch hierinnen ist mir mein verdienstvoller Lehrer Longol mit seinem Beyspiele vorgegangen, welcher ebenfalls das allmähliche Wachsthum dieser Büchersammlung in vielen seiner Pfingstprogrammen dem hiesigen Publikum vorlegte.

In Ansehung des Alumneums habe ich eine Wohlthat mit verdientem Danke zu rühmen, welche um so schätzbarer war, je seltener dergleichen milde Stiftungen werden. Es vermehrte nehmlich der im vorigen Jahre allhier verstorbene Herr Jakob Adam Millitzer, Vierthelmann und Beckermeister allhier, die Summe seiner löblichen Handlungen damit, daß er in seinem letzten Willen dem hiesigen Alumneum funfzig Gulden Frkl. vermachte, welche auch bald nach des sel. Stifters Tode von dessen geehrten Erben wirklich an mich ausgezahlet wurden. Wie sehr erfreute mich auch dieser ansehnliche Beweis, daß die ausgezeichneten wohlthätigen Gesinnungen der geliebten Bewohner meiner Vaterstadt gegen gemeinnützige Anstalten nicht blos in der Geschichte vergangener Zeiten vorkommen, sondern sich noch immer so sehr realisiren! Der Höchste belohne nun auch diese milde Sorgfalt gegen arme Studierende mit der ver-

heißenen Vergeltung, und lasse dem, welcher reichlich säete, auch reichlich erndten! — Sind nun gleich außerdem einige von den übrigen bisherigen Wohlthätern unserer Alumnen mit Tode abgegangen, oder haben andere geglaubt, ihre sonstige Wohlthätigkeit nicht mehr fortsetzen zu können: so fehlte es doch nicht an neuen großmüthigen Beförderern dieser Lehranstalt, unter welchen ich einem hiesigen vornehmen Hause vorzüglich öffentlichen Dank entrichte, welches nicht wollte, daß durch den Todesfall eines ehrenvollen Greises, welcher überhaupt unserer Stadt viele Ehre machte, und auch aufs großmüthigste nützliche Anstalten immer reichlich unterstützte, den Alumnen etwas absterben sollte. Die edle Denkungsart dieser Hochzuschätzenden Wohlthäter, nach welcher sie lieber im Stillen, als unter lautem Lobe Gutes thun, verbietet mir zwar, sie namentlich anzuführen; doch kann ich nicht den frohen Dank zurückhalten, den ich Ihnen hier öffentlich abzustatten, für Pflicht halte.

Unsere Schulbibliothek hat ebenfalls starken Zuwachs erhalten. Der ansehnlichste ist der größte Theil der Büchersammlung eines um unsere Stadt wohlverdienten Mannes, welcher bey seinem Leben ein vorzüglicher Gönner unserer Schule war, und nun auch nach seinem Tode für sie wohlthätig zu seyn fortfährt. Seine edeldenkende Frau Witwe widmete gedachte Büchersammlung unserer Schule. Ihr eigenes ausdrückliches Verbot hält mich von der Anführung Ihres werthen Namens zurück; den gebührenden Dank aber für dieses beträchtliche Geschenk kann ich meinem Herzen nicht versagen. Durch dasselbe ist unsere Bibliothek abermals um 700. Bände vermehret, und ein neues Beyspiel gege-

ben worden, welchem, wie mir eine schmeichelhafte Hoffnung sagt, vielleicht mehrere edle Gönner und Freunde unsers Gymnasiums nachfolgen werden.

Außerdem ist die Büchersammlung von verschiedenen Wohlthätern um 88. Bände vermehrt worden. Sie erhielt

1.) d. 6. Jan. 1798. v. Herrn HP. Pr ** folgende Schriften:

Eine Lichtenbergische Chronik unter dem Nahmen: lux Lichtenbergae v. Pf. Küfnern, Mst. in Fol.
Lang de Superintend. Baruthinis 4.
Quaestiones medicae Parisiis agitatae. Tubingae, 1759. 4.

Acta iubilaei primi saecular. coll. Christiano Erneſtini. Baruth. 1764.

Biblia sacrosancta ad hebraicam veritatem etc. latine reddita, D. Hieronymi. Basil. 1562. 8. maj.

Schmidts Biographie der Dichter. 2ter Theil. Leipz. 1770. 8.

2.) den 10 Jan. verehrte uns Herr D. J ** StPh. allhier: Zieglers von Klipphausen täglichen Schauplatz und Labyrinth der Zeit. Leipz. 1700. 3 Bände in Fol.

Erasmi adagia. Basil. 1528. in Fol. (ein wenig schadhaft)

Nihels Uibersetzung des Livius und Florus. Straßburg, 1574. Fol.

3.) d. 16. Jan. wurden v. Herrn T. K** verehrt:

Canones ethici R. Maimonidis. — Ludouici de Dieu comment. in IV. euglstas, cum collatione potiorum versionum. Leiden, 1631. 4.

Martini Lutheri scripta quaedam latina. 1525. nebst einigen Schriften vom Erasmus, die Religion betreffend. 1526. 8.

4.) d. 19. Febr. erhielten wir ein für eine Schulbibliothek vornehmlich schätzbares Geschenk an meistens neuern philologischen Büchern, von Herrn J A. K**. Diese sind:

Die 6 ersten Rhapsodieen der Ilias griechl. edirt. v. Brohm, mit einem Wörterbuche. Stendal, 1786. 8.

Platonis dialogi IV. ed. Biesteri. Berolin, 1780. 8.

Aristotelis organon, graece et latine, ed. Pacii a Beriga. Francof. 1598. 8.

Plutarchi instituta Laconica et apophthegmata, graece ed. a Gierig. Lipſ. 1779.

Theophrasti characteres ethici, graece et lat. ed. Casauboni et Needhami. Lipſ. et Halae. 1751. 8.

Epicteti enchiridion ed. praestantissima Heynii, gr. et lat. cum commentario. Varsouiae. 1776. 8.

Cicero de offic. — rel. Wirceburgi, 1787. 8.

Eiusd. quaestion. Tuscul. e recens. Wolfii. Lipſ. 1792. 8.

C. Suetonius Tranquillus Boecleri. Argentor. 1688. 4.

Minucii Felicis Octauius. Curiae, 1791. 8.

Tursellinus de particulis, cura Thomasii et Schwarzii, ed. IV. Lipſ. 1751. 8.

5.) d. 21. Febr. v. Herrn M. L** in Er**:

D. Seilers Fragen der zweifelnden Vernunft von der Vergebung der Sünden ꝛc. Erlang, 1798. 8.

6.) im April v. Herrn S. W* allhier:

Briefe über den gegenwärtigen Zustand des Königreichs Spanien. Lemgo, 1765. 8.

7.) Nicht lange hernach richteten auch Ihro Hochwohlgebohrn, Herr Präsident v. Voeldernsdorf, ein gnädiges Auge auf diese Büchersammlung, und vermehrten sie nicht nur mit Dero eigenen berühmten Schriften, sondern legten auch Dero gnädigem Schreiben noch 1 Thlr. Preuß.

für deren Einband bey. Diese sind jedermann zu bekannt, als daß ich sie erst anführen dürfte, so wie die hierunter erwiesene edle Großmuth über mein Lob erhaben ist.

8.) d. 2. Jul. wurden aus einer alten Büchersammlung bey Herrn BB. N** halb gekauft, halb geschenkt, indem für alle folgende Bücher nur 1 Thlr. Pr gezahlt wurde:

Ariae Montani tetrapla, (der hebr. Text, dann der griech. u. 2. lat. Uibersetzungen) dann die apocrypha u. das N. T. gr. u. lat. II. Bände in gr. Fol. Paris, 1599.

Decreta patrum s. concordantia discordantium canonum Gratiani auctoris s. compilatoris: cum apparatibus Ioannis, ac addit. Bartholomaei Brixiensis. Nurembergae, 1493. Fol.

Glassii philologia sacra. Lips. 1713. 4. maj.

Nachrichten v. Hallischen Waisenhause v. A. H. Franke. Halle, 1709. mit vielen Nachträgen.

Großens Jubelpriesterlexikon. Nürnbg 1727. 4.

Walderi lexicon graecum. Basil, 1639. gr. 8.

Terentius Donati. Venetiis, 1487. Fol.

M. T. Ciceronis rhetoricorum libri, cum tribus comment. Fabii Victorini, Francisci Maturantii et Antonii Mancinelli. Venetiis, 1496. Fol.

Cicero librorum philos. vol. I. ed. a Sturmio. Argentor. 1549. 8.

Hesiodi opera, ed. ab Erasmo. Witebergae, 1623. 8.

Valerius Maximus. Antverp. 1601. 12.

Mureti opera Colon. 1661. 12.

Heumanni conspectus reipubl. litterariae. Hannover. 1753. 8.

Hübners poetisches Handbuch und Reimregister. Leipz. 1720. 8.

Dionysii Areopagitae opera — cum aliquot epp. Ignatii et Polycarpi. Lugdun. 1585. 12.

Marsilii Ficini, de vita libri III. Lugdun. 1560. 8.
Aphthonii progymnasmata, (sehr defekt.) 12.

Hierzu kamen noch Klingers Verstandes-Uibungen, 2. Bändchen, welches Buch uns der Herr Verfasser schenkte.

9.) Im Septembr. erhielten wir v. Herrn K. O** die Hälfte des ersten Jahrganges von der neuesten Weltkunde, mit dem gütigen Versprechen, diese vorzügliche Zeitschrift unserer an Begebenheiten so reichen Tage uns auch künftig zu überlassen, welches bis hieher erfüllet worden.

10.) d. 4. Jan. 1799. wurde uns von Herrn C. W*** in W. geschenkt:

Seilers Schullehrerbibel iter Thl. 1796.
- - Schulmethodenbuch. 1789.
- - kurze Beschreibung der Künste und Handwerker. 1791.
- - Weißagung u. Erfüllung. 1794.

11.) am 7. Febr. erfolgte wieder ein sehr beträchtlicher Zuwachs an Büchern durch die Güte des Herrn B C. B**s. Diese Bücher sind:

Leighii critica s. (Ein Hebr. Reallexikon) Gotha, 1706. 4.

Buirklinii lexicon hebraico mnemonicum. Frkf. am M. 1699.

Wirths Nachrichten v. Wiklefs Leben ꝛc. Bayreuth u. Hof, 1754.

Initia philosophiae iusti s. iuris naturae — Vlrici. Ienae, 1790. 8.

L' homme- Dieu — par Genu Soalhat Chev. de Mainvillers; á Londre, 1754. 8.

Platonis dialogi IV. cura Biesteri. Berolin, 1780. 8.

Gottschedbs kritische Dichtkunst. — Leipz. 1730. 8

Nieupoorti antiquitt. Rom. Berolin, 1751. 8.

Iulius Obsequens Kappii. Curiae, 1772. 8.

Pomponius Mela Kappii. Curiae, 1781. 8.

Pasoris lexicon graecum maius — Herborn, 1663. 8.

Aleri gradus ad Parnaſſ. Lipſ. 1741. 8.

Heineccii fundam. ſtyli. Lipſ. 1743. 8.

Tympii ſex capita geneſeos. Ienae, 1736. 8.

Ciceronis ſelect. orat. v. Menſching. Lemgo, 1766. 8.

Les vies de grands capitaines de Cornelius Nepos: a Halle, 1767. 12.

Terentius Caſauboni. Amſtaelod. 1661. 12.

Iuuenalis et Perſius Farnabii. Amſtel. 1668. 12.

Senecae tragoed. Farnabii. Amſtel. 12.

Epicteti enchir. cum Cebetis tab. Guelferbyt. 1756. 16.

Auſonii carmina, cura Tollii Amſtel. 1669. 16.

Silius Italicus. Amſterod. 1620. 12.

I. Caeſar Scaligeri. Amſter 1649. 12.

Salluſtius Amſter. 16. (ſine die et cos.)

Plautus Pontani. Amſtel. 1650. 12.

Suetonius. Amſter. 1646. 12.

Seneca tragicus. Amſter. 1619. 16.

Martialis Scriueri — et Lucretius. Amſteld. 1631. 16.

Oweni epigramm. Amſtel. 1640. 16.

Thomas a Kempis de imit. Chriſti.

12.) am 20. März, v. Herrn M. K**;

Telemach in deutſchen Verſen mit einem Commentar v. B. Neukirch, 1r. Thl. Anſpach, 1727. — Prachtausgabe in Fol.

13.) am 2 April ſchickte Herr S. W* in S. theils gegen Tauſch mit einigen Doubletten v. Sleidans Schriften, theils als Geſchenk:

Engau elementa iuris canonici. Ien. 1739. 8.

Varillas l' hiſtoire de reuolution en matiere de religion: à Paris, 1686. 8.

Lenglet du Fresnoi methode pour etudier la geographie. 4 Bände in 8. Amſterd. 1718.

Zugleich schickte Herr C. M. R***:
2 Bände von Friedrichs Werken. 8.
Nennebaums synchronistische Tafeln. 4.

14) den 2. Mai überschickte Herr R. K* den ersten Thl. von Jägers Zeitungs-Lexikon. Nürnbg. 1782.

Bey diesen Geschenken an Büchern blieb es nicht. Außer den im Januar 1798. bey Ausgabe meines III. Stücks der Nachrichten von der hiesigen Schulbibliothek eingegangenen Beyträgen am Gelde erhielt ich auch von einer hiesigen resp. Gesellschaft aus ihrer Casse im Herbste 1797. 16 fl. und im Herbste 1798. 11 fl. Rhnl. Diese vorzüglichen Wohlthaten, welche ich mit gebührendem Danke rühme, so wie die eingegangenen Lesegelder von einer kleinen Lesegesellschaft, die unsere Bücher benutzt, *) setzten mich in den Stand, sowohl einige Bücher zum Besten der Bibliothek drucken zu lassen, als auch viele alte und neue Schriften anzuschaffen. Drucken ließ ich auf Kosten und zum Besten der Bibliothek:

1.) Boethii libr. V. de consolat. philosoph. und
2.) eine kleine Biographie v. Tycho Brahe.

Bey ersterem kamen zwar die Kosten nicht wieder heraus, weil ich nur die halbe Auflage bestreiten konnte: doch hat die Bibliothek in den noch vorräthigen Exempl. in Zukunft eine kleine Quelle der Einnahme. — Angeschafft wurden bey Gelegenheit und zum Theil aus Auctionen:

1.) an

---

*) Hierbey habe ich auch die Güte eines angesehenen Bürgers zu rühmen, welcher schon seit 3 Jahren jährl. 2 fl. Rhnl. Lesegeld zahlt, ohne daß ihm seine Geschäfte verstatteten, einige Bücher zu lesen.

1.) an ältern Schriften:

Hilschers Gedanken vom Todaustreiben. 8.

Oetter vom Burggrafthume Nürnberg. 8.

Reinharts Beyträge zur Geschichte von Franken. 8.

Pentateuchus syriace, Kirschii. 4.

Hecataei eclogae. 8.

Rapins Vergleichungen, z. E. Homers mit Virgilen. 8.

Chalotais Versuch über den Kinder-Unterricht. 8.

Kachenberg, de significatione praepositionum graecarum. 8.

Werenfels de logomachiis eruditorum. 8.

Adelheid von Ungarn, ein Schauspiel von Temlich. 8.

Pertschens Versuch einer Kirchengeschichte, 1. 2. und 4r. Band in 4.

Thornische Chronik v. Zerneke. 4.

Moßheims heil. Reden. 8.

J. Ulr. Sponsels heil Reden. 8.

Derhams Astrotheologie. 8.

Die einzig wahre Religion von Loen. 8.

Leben Valerii Herbergers. 8.

Swifts Märchen von der Tonne 8.

Pascals Sittenlehre u. Politik der Jesuiten. 1740. 8.

Oetter von dem Geburtsorte Jesu zu Bethlehem. 8.

Plitts Gedanken über die Scheintodten. 1752. 8.

Frankens Nachrichten von Hallischen Waisenhause. 1709. 8.

Leben Zinzendorfs v. Spangenberg. 1ts Stück.

Entdecktes Geheimniß der Herrnhuthischen Sekte v. Alex. Volk. 1751. 8.

Alte und neue Brüder-Historie v. David Cranz. Barby, 1771. 8.

Willinks Amsterdamse Buitensingel. 1723. m. K. 8.

Denkwürdigkeiten des Hauses Würtenb. 1765. 8.
Unterricht vom Buchhalten und andern Handlungsgeschäften. 1751. 8.
Geschichte eines patriotis. Kaufmanns. 1769. 8.
Leben des Admirals v. Juel. 1756. 8.
Thomas Jones. 1750. 2 Bänd. in 8.
Biographieen Königs Stanislaus I. in Pohlen, Münchs u Ostermanns. 8.
Leben des Blas v. Lirias 8.
Leben Gußmanns v Alfarache, 1751. 8.
Gellerts Leben von Cramer. 1775.
Französische Erzählungen. 5 Theile.
Tagebuch eines neuen Ehemanns. 1779.
Der Eremit von Thomson. 1776.

Zu diesen Büchern, welche etwas über 9 fl. Rhnl. kosteten, kamen noch folgende 2) neue Schriften:

Allgemeine Welthistor. LII. Thl. 3 Band.	3 fl.	36. kr.
Supplementband zum Nekrolog 90 — 93.	1 ⸗	30, ⸗
Leonhardi Erdbeschreibung ⸗	2 ⸗	6 ⸗
Paulitzky Anleitung rc. ⸗	1 ⸗	15 ⸗
Jördens Geschichte der Fichtenraupe	1 ⸗	12 ⸗
Braga und Hermode 3 B. 1 St.	1 ⸗	48 ⸗
Leben Katharinens II. ⸗ ⸗	2 ⸗	—
Fikenschers gelehrtes Bayreuth ⸗	2	— ⸗
⸗ ⸗ Antrittsrede ⸗ ⸗	— ⸗	27 ⸗
Schlichtegrolls Nekrolog 6r. Jahrg. 2 B.	1 ⸗	48 ⸗
Welthistorie 49 Thl. 1r. Band. ⸗	3 ⸗	36 ⸗
Klopstocks Werke, neue Ausgabe 1 u. 2 B.	3 ⸗	36 ⸗
Gespräche zwischen Wolfen u. einem Kantianer ⸗ ⸗	1 ⸗	3 ⸗
Neue historische Gemählde 2 Bändch.	2 ⸗	48 ⸗
Friedrich Wilhelm der II. u. III.	1 ⸗	39 ⸗
Lichtenau ⸗ ⸗ ⸗	— fl.	54 kr.
Atmanns Reise im Riesengebirge, mit K.	2 ⸗	45 ⸗
Münch, werden wir uns wiedersehen nach dem Tode? ⸗ ⸗	— ⸗	45 ⸗

Hufelands Makrobiotik ; ;	1	; 12	;
Noth- u. Hülfsbüchlein ; ;	—	; 27	;
Charakteristik Friedrichs II. 2 Bände	7	; 12	;
Supplementband zum Nekrolog 2te Liefer.	1	; 48	;
Valerius Maximus Kappii ;	3	; 36	;
Vaillants Reisen in Afrika 5 Bände	11	; —	;
Cappens historische Religions-Kunde	1	; 30	;

Garve über Friedrich II. 2 Bände

; ; Betrachtung über die Sittenlehre.

; ; Ethik des Aristoteles.

; ; Egypten. 6798. 8.

v Voeldérndorfs Avtobiographie.

Unser Jahrhundert v. Störer, fortgesetzt v. Voß Altona, 1798. 6 Bände.

Anquetil Duperron's Ostindien in Hinsicht auf Europa — 2 Bände. Altenburg, 1799. —

Neue historische Gemählde u. Erzählungen 1r. Bd. Maynz, 1799. Die letzten Werke, welche noch nicht bezahlt sind, kosten auf 32 fl. —

Von der kleinen Lage, welche neuangekommene Schüler zur Bibliothek entrichteten, wurde noch ein Exemplar von Andresii chrestomath. Quinctiliana zum Verleihen erkauft.

Wenn man unter diesen Schriften manche antrift, welche für eine Schulbibliothek eigentlich nicht gehören; so wird man sich an meine ehemalige Erklärung erinnern, daß ich bey dem damit verbundenen Leseinstitute für mancherley Leser zu sorgen habe, damit die Einkünfte der Bibliothek fortdauern mögen. Rechnet man zu den obigen Ausgaben noch gegen 9 fl. Rhnl. Buchbinderlohn, indem auch viele alte Bücher neu gebunden werden mußten; so wird man über 114 fl. Ausgabe finden. Wenn man noch hinzu denket, daß die Ausgabe des Boethius und die Biographie des Tycho etwas über 90 fl Rhnl. kosteten; so wird

man mir, wie ich hoffe, leicht zugestehen, daß ich der Bibliothek seit 2 Jahren, ohne dem Publikum weiter lästig zu fallen, ziemlich starke Einkünfte zu verschaffen wußte; und ob ich sie auch nützlich anwendete, darüber mögen Kenner entscheiden. Wenigstens scheuete ich weder Arbeit, noch eigene Kosten, um ein Institut in etwas empor zu bringen, welches ich für meine Vaterstadt für sehr nützlich halte.

Man wird aus der bisherigen Anzeige ferner ersehen, daß unsere Bibliothek seit diesen zwei Jahren um 580 Bände angewachsen ist. Sie wird nun bald bey einiger Vermehrung 7000 Bände ausmachen, eine Sammlung, deren sich wenige Städte von Hofs Größe und wenige Schulen rühmen können, und welche auch bey der Vortrefflichkeit vieler Werke alle Aufmerksamkeit verdient. Nun kommt es darauf an, daß man sie auch so aufstelle, daß sie wohlgeordnet, übersehen und von Liebhabern der Wissenschaften benutzt werden könne. Auch hierdurch konnten neue Quellen zu ihrem Wachsthum an neuern Werken der Gelehrsamkeit, woran es ihr noch immer sehr fehlet, eröffnet werden. In ihrem gegenwärtigen Zustande kann sie nicht bleiben, wenn man nicht einen großen Theil vermodern und einen andern in den Kammern des Rectorats herumliegen lassen will. Sollten alle Vorschläge, die ich bereits ehedem zu ihrer bequemen Aufstellung machte, nicht ausführbar seyn; so ist noch einer übrig, welcher von einigen einsichtsvollen Gönnern bereits vollen Beyfall erhielt. Er besteht darinnen:

Die Trinitatis-Kirche hat da, wo sie an das Rectorat angränzt, ein ganz leer stehendes und ungebrauchtes Gewölbe, durch dessen Absonderung der Kirche weder Raum noch nöthiges Licht ent-

zogen wird. Dieses trennt man durch eine Mauer von der Kirche, legt dann 8 — 9 Fuß hoch über dem gepflasterten Fußboden, auf welchem sich eine Gruft befindet, einen hölzernen Fußboden: so hat man ein Gewölbe, welches von 4 Seiten Zugluft und von 2 Seiten Licht erhalten, und wahrscheinlich 20000. Bände bequem fassen kann. Zunächst an dieses Gewölbe stößt eine Kammer im Rectorate, welche schon ehedem als Stube gebraucht wurde, und nun ein Versammlungs-Zimmer werden könnte, in welchem man ebenfalls noch viele Bücher aufzustellen Raum hätte. Bey diesem Vorschlage hätte man die wenigsten Kosten und die meiste Bequemlichkeit. Würde der Rector durch Anlage einer andern Kammer entschädiget; so könnten auch die Nachfolger des jetzigen gar wohl mit seiner Aufopferung zufrieden seyn. Ich für meine Person würde für meine Vaterstadt und geliebte Schule auch diese Mühe und Unruhe noch gerne übernehmen, um eine Anstalt vollends zu Ende zu bringen, deren Ausführung immer meine Lieblingsidee war. Uibrigens kann man zu einer Zeit, wo unser Hospital so überflüßige Revenüen erhalten hat, kaum die Frage aufwerfen: wo soll hierzu der Fond aufgefunden werden? Mit 500 fl. Frkl. würde sich dieser wahre Vortheil unserer Stadt wahrscheinlich erreichen lassen. Dieses Project überlasse ich aber gänzlich der Entscheidung der Personen, die hierzu Befugnis und Einsicht besitzen. Ich kann es geschehen lassen, wenn man, wie ich nicht vermuthe, noch länger diesen Schatz von gelehrten Werken zerstreuet und meistens ungebraucht liegen lassen wollte. Ich befürchte aber, selbst unsere Nachkommen würden uns in diesem Falle gerechte Vorwürfe machen, wenn wir diesen günstigen Zeitpunct nicht benutzen wollten, auch in dieser wissenschaftl. Hin-

sicht für das Beste, für die Zierde unserer Vaterstadt zu sorgen Auf keinem andern Wege werden wir auch die Hoffnung erfüllt sehen, welche uns ansehnliche Vermehrungen unserer Büchersammlung versprechen, als wenn wir dem Institute bleibende Einrichtung geben und der Befürchtung entgegen arbeiten, als würden vortreffliche Geschenke der sorgfältigsten Bewahrung würdig, unter uns ungebraucht vermodern.

Ich habe nur noch zum Schluße die wohlthätige Stiftung weil Meister Frischens, ehemaligen Schuhmachers allhier, mit gebührendem Danke zu erwähnen, durch welche gegenwärtige Einladungsschrift gedruckt werden konnte. Die feyerliche Rede, welche das Angedenken an die erste Einweyhung unsers Gymnasiums erneuert, wird von eben dem, welcher sie im vorigen Jahre für einen andern hielt, nemlich von dem Präfecte der Alumnen,

Johann Heinrich Dillmann aus Schauenstein,

welcher bisher durch seinen Fleis und unbescholtenes Betragen fortfuhr, gute Hoffnung auf die Zukunft von sich zu erwecken, gehalten werden. Er wird in seiner Rede die Frage zu beantworten suchen: ob es wohl dem höchsten Wesen gleichgültig seyn könne, ob man sich gegen gute Schulanstalten wohl oder nicht wohl verhalte? Wir hoffen zuversichtlich, eine ansehnliche Versammlung Hochgeschätzter und Geneigter Gönner und Freunde unserer Schule

werde erweisen, daß Hof die Wohlthat, die ihm durch eine fruchtbare Lehranstalt von dem Allgütigen verliehen und erhalten wird, dankbar zu schätzen fortfahre. Die geneigte Anhörung dieser Gedächtnißrede wird ein neues schätzbares Denkmahl Ihrer Güte und Gewogenheit seyn, welches uns zur Ehre und neuer Ermunterung gereichen wird.

Hof, den 11ten May, 1799.

Zu den erkauften Büchern sind nachzutragen:

Ciceronis rhetorica IV. Tomi. Berol. 1748. —
Ciceronis philosoph. Berol. 1772.
Valerii Max. dict. fact. mem. — Milleri, 1753.
welche 4 fl. Rhnl. kosteten;

Zu den geschenkten: Großens Regentengeschichte.
Die Summe der bisherigen Vermehrung der Bibl. beträgt folglich 591 Bände.

Ver-

Verzeichnis der Bücher,
welche von der
B***schen Bibliothek
dem Höfer Gymnasium geschenkt worden.

I. Theologische Bücher.

Höfer teutsche Bibel, herausgegeben v. M. Meyern, Superint. zu Hof. 1736. gr. Fol.

La sainte bible par David Martin. Flensburg u. Altona. 1789. 8.

Erasmi Schmidii Nou. test. graec. c. vers. lat. Norimb. 1658. Fol.

Erasmi Rot. N. T. graec. c. vers. lat. Lips. 1799. 8.

Eiusd. N. T. lat. (sehr schadhaft) Frankf. 8.

Le nouveau testament, à Mons. 1710. 8.

Neandri Sorani parua biblia latino-germanica 1587. Strigelii Exodus lat. Lips. 1572. 8.

Opitii biblia parua. Hamburg, 1673. 12.

Hutters enchiridium biblicum in Summarien, Wittenberg, 1613. 16.

Les pseaumes de David mis en rime. Charenton, 1668. 12.

Antonii Flaminii breuis explanatio psalmorum. Lugdun. 1557. 12.

Epistolae Paulli ad Rom. enarratio ed. a Melanchthone. Witteb. 1557. 8.

Fabricii apocrypha graece et lat. Frankf. u. Leipz. 1691. 8.

Trocedorfii catecheses et rosarium. — Jesus Syrach deudsch. Bresslaw. 1563. 8.

Rhenii euangelia graeco - latina. Lips. 1673. 8.

Possclii euangelia graecis versibus reddita. Lips. 1595. 8.

Herbergers Herzpostill. Leipz. 1668. Fol.
Ebendess. Predigten über den Sirach. Hof. 1739. 4.
Arndts Postille. Hof, 1736. 4. maj.
Schallers Predigten. Hof, 1742. (4.
Sup. Höfels Predigten über den Proph. Jonas. 4.
Walthers Postille über den Psalter. Nürnb. 1657. 4.
Lütkemanns Epistelpredigten edirt v. Buchka. Hof, 1740. 4.
D. Lyseri Auslegung des Katechismus Lutheri. Wittenb. 1610. 4.
Tägliche Nahrung des Glaubens; Erbauungsreden v. Ebersdorf, 1743. 2 Bde in 8.
Anweisung zur nützlichen Anwendung der Sonn- und Feyertage. Schlaiz, 1758. 8.
Schmidts heil Reden 1r. u. 4tr. Thl. Bayreuth u Hof, 1741. 8.
Porsts Führung der Seelen und Wachsthum der Glaubigen. Halle, 1723. 8.
Theodorici analys. eugl. dom. Gießen, 1613. 8.
Dieterici analys. log. eugl. quae diebus festis proponuntur. Lübeck, 1617. cum Oraei speculo vitae Christi, versibus iamb. 8.
Künneths Dankpredigt am Erndtefest. 1772. 8.
Herrenschmidts fabrica crucis. Nürnbg. 1546. 12.
Hübners bibl. Historien.
Hutteri compendium. Wittenbg. 1628. 8.
Simonis Paulli loci theol. pars III. Wittenbg. 1579. 8.
Grosseri theologia thetica. Leipz u. Görlitz, 1712. 12.
Finkii canones theologici. Coburg, 1630. 12.
Die symbol. Bücher der luther. Kirche lat. Leipz. 1620. 8.
Eben diese deutsch. Dreßden, 1580. in Fol.
Catechismus minor Lutheri, deutsch u. lat. 1687. 8.
Ungeänderte Augspurg. Confess. Bayreuth 12.
Etliche Schriften Luthers wider die damaligen Schwärmer. Nürnbg. 1561. 8.

Hun-

Hunnii Katechismus. Bayreuth, 1684. 8.
Communicanten = Katechismus. Leipz. 1667. 8.
Pfeifers Antichiliasmus. Lübeck, 1691. 8.
Siberi sabbatum puerile. Lipf. 1575. 8.
Fulii hortulus biblicus. Leipz. 1660. 8.
Großgebauers alte Religion. Frkf. 1662. 12.
Hemmingii via vitae christianae. Lipf. 1575. 8.
Einige Streitschriften in Sachen der Kirchenreformation. Altenbg. 1671. 8.
Nicolai Historie des Reichs Christi. Jena, 1659. 8.
Horns Jubelfest = Büchlein. Leipz. 1730. 8.
M. Schmidts feuriger Drachengift und wüthiger Ottern Gall — gegen die Juden. Augspurg, 1683. 12.
Puffendorfs Natur u. Eigenschaft der christlichen Kirche Leipz. 1688. 12.
Utechts reserata schola Lutheri. Stettin, 1662. 12.
Castellionis dialogi sacri. Leipzig, 1626.
Neseri hymni sacri selectiores. Nürnberg. 1681. 8.
Pickarts Bienenkorb des heil. Röm. Reichs Immenschwarms ꝛc, 1500. 8.

II. Juristische Bücher.

Hugonis Donelli commentarii ad tit. digest. de verborum obligationibus. Frkf. 1577. Fol.
Wesenbeccii commentar. in pandectas iuris ciuil. Basel, 1595. 4.
Hahnii obseruatt. ad Wesenbeccii comment. in libros digest. Helmstädt, 1668. Fol.
Philippi synopsis institutt. Iustinian. Cygneae. 1685. 4.
Ekolti compendiaria pandectarum tractatio. Lipf. 1670. 4.
Hoppii commentatio ad institutt. Iustin. Frkf. 1?09. 4.
G. A. Struuii syntagma iuris ciuil. Jena, 1678. 4.

I. S. Strykii vſus modernus pandectarum: continuat. III. et IV. Halle, 1723. 4.
Beyeri delineatio iuris ciuil. Lipſ. 1711. 4.
Schuizii compend. iuris. Tübingen u. Frkf. 1711. 8.
Daries inſtitutt. iurisprud. vniverſalis. Jena, 1751. 8.
Wernheri manuale pandectarum. Wittenbg. 1711. 8.
Boehmeri introductio in ius digeſtorum. Halle, 1741. 8.
Menkenii vſus inſtitutt. Iuſtinianearum. Lipſ. 1713. 8.
Heineccii elementa iuris ciuil. Gießen, 1727. 8.
Viglii Zuichemi praelect. ad tit. ff. de rebus creditis etc. Köln, 1582. 8.
Buderus de ratione ac methodo ſtudiorum iuris. Jena, 1724. 8.
Tituli iuris ciuil. quae iuris candidato inprimis neceſſarii. Frankf. 1591. 8.
Loci communes iurisprudentiae vniuerſae. Köln, 1602. 8.
Hoppii examen inſtitutt. imperial. Frkf. 1726. 12.
Gothofredi manuale iuris. Geneuae, 1695. 12.
Iuſtiniani inſtitutt. (defect.) 12.
Carpzouii reſponſa iuris electoralia. Lipſ. 1658. Fol.
Reichsabſchiede. Maynz, 1660. Fol.
Weidlingii ius publicum German. tabellis expoſitum. Lipſ. 1706. Fol.
Kaiſerl. Landgerichts-Ordnung. Würzb. 1618. Fol.
Kammergerichts-Ordnung. Mainz, 1584. Fol.
Proceß der Ritter- und Landſchaft zu Gera gegen den Herrn Grafen Heinrich den XXXten. Göttingen, 1775. Fol.
B. G. Struuii corpus iuris publici. Jena, 1738. 4.
Ziegler de iuribus maieſtatis. Wittenbg. 1681. 4.
Paurmeiſter de iurisdictione imperii Rom. Hanau, 1608. 4.
Moſers Reichsabſchiede. Leipz. 1747. 4.

De

De W. principia processus iudicii imperialis. Frkf. u. Leipz. 1754. 4.

Thyllii comment. ad capitulationem Caroli VI. Frkf. 1717. 4.

Iacobi Blumen processus cameralis. Köln, 1703. 4.

Sorber de censu constitutiuo. — Ejusd. *de comitiis veterum Germanor.* Ienae, 1746. Kaestneri processus ordinarius. 4.

Rulant de commissariis et commissionibus camerae imperialis. Frkf. 1597. 4.

Hertels institut. imperialium praxis forensis. 4.

Betrachtungen über die Successions-Ordnung in den Fränkischen Fürstenthümern. 1778. 4.

Heineccii elementa iuris germanici. Halle, 17.. 8.

Hellfeldi historia iuris Romani. Jena u. Leipzig. 1740. 8.

Engau elementa iuris germanici ciuilis. Jena, 1752. 8.

Mosers Herr und Diener. Frankf. 1759. 8.

Nachricht von dem Reichsconvent zu Regensburg. 1723. 8.

Des Kaisers Gerechtsame und Maaßregeln in Ansehung der Bayrischen Erbfolge. 1778. 8.

Buderi amoenitates iuris publici german. Jena, 1743. 8.

Hombergs ius publicum german. Marburg. 1719. 8.

de Monzambano illustratus et restrictus. Vtopiae, 1668. 12.

Carls V. peinliche Halsgerichtsordnung 1581. Fol.

Blumlachers Commentar über Carls V. peinl. H. G. O. Salzburg, 1678. 4.

Engau elementa iuris criminalis. Jena, 1753. 8.

Thomasii iurisprudentia diuina. Halle, 1717. 4.

Linkii comment. in decretales etc. Nürnb. 1697. 4.

Schilteri institutt. iuris canon. Frkf. u. Leipz. 1721. 8.

Engau elementa iuris canonici. Jena, 1749. 8.

Paulli Zachii Roman. quaestiones medico-legales. Frkf. 1688. Fol.
G. A. Struuii syntagma iuris feudal. Frkf. 1717. 8.
Hornii iurisprudentia feudalis. Wittenb. 1720. 8.
B G. Struuii elementa iuris feudalis. Jena, 1750. 8.
Strykii examen iuris feudalis. 1685. 12.
Carpzouii definitiones forenses. Lips. 1721. Fol.
Eiusd. processus iuris Saxonici. Lips. 1708. Fol.
Lynkeri consilia s. responsa. Jena, 1736 Fol.
Lynkeri decisiones. Jena, 1720. 4.
Ludouici Einleitung zum Civil-Proceß. Halle, 1719.
Brunnemanni tract. de processu criminali et ciuili. Wittenbg. 1679. cum var. aliis. 4.
Hahnii obseruata theoretico practica. Helmstädt, 1650. 4.
Sächsische Proceß-Ordnung. Dreßden. 1724. 4.
Gaillii obseruatt. ad processum etc. Köln. 1608. 4.
Ekardi examen actionum forensium. Lips. 1724. 8. 4 Bände.
Schmidts praktisches Lehrbuch von gerichtlichen Klagen und Einreden. Jena, 1774. 8.
Bertochii promptuarium iuris practicum. Leipz. u. Zittau. 1753. 8. 3 Bände.
Wernher principia iurisprudentiae formulariae. Lips. 1742. 8.
Vigelii Gerichts-Büchlein. Jena, 1652. 8.
Gribneri principia processus iudiciarii. Leipz. und Halle, 1714. 8.
G. A. Struuii iurisprudentia forensis. Jena, 1710. 12.
Volkmanns verbesserte Notariats-Kunst. 1655. Fol.
Bayeri Volkmannus emendatus. Leipz. 1721. Fol.
Leiseri ius georgicum. Leipz. u. Frkf. 1713. Fol.
Ayrers historischer processus iuris zwischen Jesu u. dem Lucifer. Frkf. 1597. Fol.
v. Beust Jagd- u. Wildbanns-Gerechtigkeit. Jena, 1744. 4.

Philoparchi kluger Beamter. Nürnberg, 1705. 2 Bände. 4.

Richter de iure et ordine successionis ab intestato. Jena, 1657. 4.

Zangeii tractat. de exceptionibus. Wittenb. 1593. 4.

Ertels Schauplatz der landesfürstlichen Oberbothmäßigkeit. Nürnbg. 1694. 4.

Beieri ius opificiarium. Jena, 1685. 4.

Strykius de cautelis contractuum necessariis. Frkf. 1684. 4.

a Beust tractat. connubiorum. Jena, 1606. 4.

Leucht de iure fenestrarum. Nürnbg. 1726. 4.

Wenkeri collecta archiui et cancellariae iura. Straßburg, 1715. 4.

Des klugen Beamten tägliches Handlexikon von Krakher. Nürnberg, 176 . gr. 8.

Der getreue Rechnungs-Beamte. Frkf. u. Leipz. 1680. 2 Bände in 8.

Betsius de statutis, quae ius primogeniturae concernunt. Frkf. 1656. 8.

Reußner von Pfändungs-Sachen. 1585. 8.

Der deutsche Sekretarius. Nürnbg. 1655. 8.

Auszug und Handbüchlein gemeiner Sachen. 12.

Kellenbenz de renunciatione successionum. Rotenburg, 1703. 8.

Walchs Näherrecht. Jena, 1766. 8.

Gemeinnützige juristische Beobachtungen und Rechtsfälle v. Gmelin u. Elsäßer. Frkf. und Leipz. 1777. 4 Bändch. 8.

B. G. Struuii bibliotheca iuris selecta. Ienae, 1714. 8.

13. Bände juristische Dissertationen. (4 in Futteralen ungebunden.)

III. Medicinische Bücher.

Gäbelkhovers Arzneybuch. Gruppenbach, 1599. 4.

Beschreibung des spiritus vitrioli. Hambg. 1625. 4.

Auserlesene Arzney und Kunststücke. Jena, sine die et conf. 8.
D. Hayne von astralischen und tartarischen Krankheiten. Frkf. a. M. 1663. 8.
Venette von der Erzeugung des Menschen. Leipz. 1711. 8.
D. Pfitzer von der Weiber Natur. Nürnbg. 1673. 8.

IV. Philosophische und mathematische Bücher.

Puffendorf de offic. hominis et ciu. Ienae, 1721. 4.
Eiusd. ius naturae et gentium. 1684. 4.
Eiusd. lib. de off. hom. et ciu. Rudolst. 1681. Eiusd. politica inculpata, Londini, 1679. 12.
Muilleri philosophia facultatibus superioribus accommodata. Frkf. u. Leipz. 1718. 8.
Loens Schriften. Frkf. 1751. 3 Bände in 8.
Compendium logicum. Korbach, 1659. 8.
Wolfens Logik. Halle, 1744. 8.
Zobels quaestiones logicae. Hof, 1667. Löbers nucleus philosophiae. Altenburg, 1665. 8.
Scharfii manuale logic. Wittenbg. 1674. 12.
Eccardi exercitationes metaphys. Wittenbg. 1637. 8.
Hambergeri elem. physices. Jena, 1750. 8.
Leibnitzens protogaea. Leipz. u. Hof, 1749. 8.
Iul. Caes. Scaligeri exotericae exercitatt. de subtilitate ad Cardanum. Frkf. 1592. 8.
Caselii systema ethicum. Lips. 1636. 8.
Buddei elementa philosophiae practicae. Hall. 1710. 8
Wolfens Auszug aus den Anfangsgründen der mathemat. Wissenschaften. Frkf u Leipz. 1746. 8.
De la Hire traité de mechanique: à Paris, 1695. 8.
Pet. Baylens Gedanken von den Cometen. Hamburg, 1741. 8
Sebastian Brenners Planeten-Buch. — defekt 8.

Kleine Arithmetik für die latein. Schule in Bayreuth, v. Heerwagen Hof, 1676. 12.
Beutels Rechenkunst. Leipz. 1670. 12.
Eiusd. geometrischer Lustgarten. Leipz. 1672. 12.
Rippen's Handbüchlein in der Rechenkunst und im Feldmessen. Nürnbg. 1672. 12.
Prucknerus de artificio disputandi. Arnstädt, 1662. 12.
Fenelon de l'existence de Dieu. Amsterd. 1732. 8.

V. Historische und Geographische Bücher.

Historia academiae Erlangensis. Erlang. 1744. Fol.
Genealogisch-histor. Beschreibung derer von Feilitzsch. Hof, 1725. Fol.
Schraderi tabulae chronolog. Helmstädt, 1696. Fol.
Widmanns Höfer Chronik. Mst. in 2 Folianten.
Sleidans Beschreibung geistlicher und weltlicher Sachen unter Karln V. 1564. Fol.
Gladows Versuch einer Reichshistorie von Teutschland. Leipz. u Halle, 1717. 4.
Beschreibung der Eroberung des Spanischen Amerika v. Barth. de las Casas. 1665. 4.
Geschichte der Salzburger Emigranten. Leipzig, 1732. 4.
Historische Beschreibung des Klosters Himmelkron. Bayreuth, 1739. 4.
Gebauers Grundriß der Staatengeschichte. Leipzig, 1738. 4.
Nachricht von der Belagerung der Stadt Danzig. Köln, 1735. 4.
Brandenburgischer Ulysses v. Siegmund v. Birken. Bayreuth, 1669. 3.
Westphälischer Friedensschluß, teutsch u. lat. Leipz. 1648. 4.
Sammlung merkwürdiger Historien vom Jahre 1738. 8.

Schmausens Reichshistorie. Leipz. 1744. 8.
Winkelmanns Caesareologia. Leipz. 1670. 12.
Begebenheiten des Grafen v. Bonneval. Frkf. u. Leipz. 1738. 8.
Memoires du Comte de Bonneval. London, 1738. 8.
Melissantes jetzt lebendes Europa. Frk. u. Leipz. 1717. 2 Bände in 8.
Frankenbergers institutt. antiquitatis et historiarum Wittenbg. 1596. — Frossardi historiarum opus, ed. a Sleidano, 1576. 8.
Description du gouvernement present du corps germanique. 1741. 8.
Micraelii syntagma histor. mundi. Stettin, 1633. 8.
Erdmuth Sophiens, Prinz. zu Sachsen, Markgräfin v. Brandenburg, Handlung von der Welt Alter. Leipz. 1674. 12.
Hildebrandi synops. hist. univ. Osterrode, 1685. 12.
Christliche Abschiede der Patriarchen, u. anderer gottseligen Männer, Könige, Fürsten ꝛc. Hamburg, 1593. 8.
Herrmanns v. Lehnin Weißagung v. d. Mark Brandenburg. Berlin, 1746. 8.
Histoire de Frederic Guillaume I. Roi de Pr. Amsterdam u. Leipz. 1741. 8.
Memoires pour seruir a l' histoire de Brandebourg. 1750. 8.
6 Bände Longolischer Schriften in 8.
Histoire de l' academie françoise: a la Haye, 1688. 12.
Leben Clemens des XIV. 2 Bände in 8. Berlin, u. Leipz. 1774. 8.
Les avantures de Telemaque. Rotterdam, 1717. 8.
Contes et nouvelles de Marguerite de Valois, reine de Nauarre. Amsterd. 1708. 2 Bändchen in klein 8.
Balduinus de calceo antiquo. Lips.. 1733. 12.
L'etat de la France; a Paris, 1686. 12. = au-

Maurers Ungarische Chronik. Nürnbg. 1664. 12.
von Birken ostländischer Lorbeerhayn vom Erzhause Oestreich. Nürnberg, 1657. 12.
Delices de la France (Geographie mit vielen Kupfern) Leyden, 1685. 12.
Jeztlebendes Italia. Lindau, 1681 12.
Byron's Erzählung seiner Unglücksfälle auf seiner Seereise. Nürnberg, 1769. 8.
Schrebers Reise nach dem Carlsbade. Leipz. 1771. 8.
Hübners Geographie. Leipz. 1703. 12.
Nachrichten v. Regenspurg. (Geographisch) 1723. 8.
C. M. Beschreibung des Königreichs Ungarn. Nürnbg., 1664. 12.
Sansons kurzgefaßte Beschreibung der ganzen Welt. Nürnberg, 1678. 12.
Beschreibung Natoliens. Nürnbg. 1695. 12.
Landtafel des ganzen Frankenlandes. Nürnbg. 1737. 8.
Weisens kluger Hofmeister. (kleine Historien.) Frkf. u. Leipz. 1675. 12.
Burnets Reisen. Leipzig, 1687. 12.
Lehmanns jezt herrschendes Europa. Frkf. u. Leipz. 1702. 12.
Guyons Reisen nach Ostindien. 8. (Dieses Buch habe ich noch nicht.)
12 Bände Auszüge aus den Erlangischen Zeitungen von 1741 — 53.

VI. Philologische Bücher.

(Golii grammat. graeca minor) *Selectae fabulae Aesopicae*. Brandebg. 1670. 8.
Aristotelis opera lat. Lambino interprete. Francof. 1593. 8.
Io. Velcurionis commentar. in *Aristotelis* physic. Tubing. 1557. 8.
Catonis disticha cum P. Syri mimis, Hambg. 1696. 8.

Demo-

Demosthenis oratt. XIII. graece. Lipſ. 1603. Gretſeri inſtitutt. ling. graec. 8.

Epicteti enchir. cum Cebetis tabula. 1660. 16.

Iſocratis or. III. — *Plutarch.* de educ. puer. — *Pythagorae* carm. aurea et *Phocylidae* ſententiae. Cizae, 1694. 8.

Iſocratis oratt. III. et *Plutarch.* de educat. puer. Halae Sax. 1631. 8.

Plutarchi opera moralia lat. interprete Xylandro. Baſil. 1572. 8.

Pythagorae et *Phocylidis* carmina cum interpret. Amerbachii. Lipſ. 1602. 8.

(Petri Bertii logica.) *Pythagorae* et *Phocylidis* carmina cum notis Camerarii et Seberi. Lipſ. 1622. 8.

Ciceronis offic. cum reliquis ſcript. quae ſimul edi ſolebant, opera Hildebrandi. Lipſ. 1679. 12.

Sententiae *Ciceroniane* op. Petri Lagnerii. Colon. 1562. 8.

Sententiae, apophthegmata et ſimilia *Ciceronis*, opera Lagnerii. 8.

Curtius. Plutarchus de Alexandro, lat. Lugd. 1611. 8.

Gellius Petri Moſellani. Colon. 1541. 8.

Mureti oratt. Colon. 1513. 12.

Mureti opera, cura Kappii. Lipſ. 1741 8.

Ouidii matamorph. c. not. Glareani. Baſil. 1534. 8.

— — — — Freigii. Baſil. 1568. 8.

Ouidii libri amorum, ed Bersmanni. Lipſ. 1582. 8.

Idem liber.

Ouidii libri triſt. et epp. ex Ponto cura Sinceri. Augſpurg, 1738. 8.

Samuel Adami verteutſcher Perſius, Dreßden, 1674.

Plautus e recenſ. Taubmanni. 1624. 12.

Taciti Germania, ed. Hauptmanni. Lipſ. 1747.

Epp. ſelectae Ciceronis, Plinii, Pembi, Longolii, Lipſii et alior. Colon. 1606. 12.

Loci communes e Tibullo, Propert. et Ouid. ſtudio Proſenii. Lipſ. 1689. 8.

Tere

Terentius Hayneccii. Lipf. 1624. 8.
— — Melanchthonis 8.
Terence par Mad. Dacier. Budiffin. 1722. 8.
Idem liber, á Boudiffin. 1716. 12.
Riccii commentar. in *Terentii* comoed. Lipf. 1599. 8.
Idem liber. 1596. 8.
Ambrofii, Milichii et Andreae Mifeni annott. in *Terent.* (defect.)
Curtius Loccenii. Frkf. 1672, *Velleius Paterc.* Voffii. Frkf. 1687. *Florus* Zeuecotii. Frkf. u. Leipz. 1696. 12.
Virgilius Frifii Tigurini. Frkf. a. d. Oder, 1603. 8.
Pafloris lexicon maius. 1658. 8.
Decimatoris fylua vocabulorum et phrafium. 2ter Theil 1595. 8.
Caluifii thefaurus lat. fermonis. Quedlinbg. 1666. 8.
Aleri gradus ad Parnaffum. Lipf. 1741. 8.
Stuibelii vocabularium Lipfienfe. 1703. 8.
Gartneri dicteria. Frkf. 1591. 8.
Redlein dictionaire des plus principales langues de l' Europe. Lipfic, 1711. 8.
Rädleins Europäifcher Sprachfchatz. Leipz. 1711. gr. 8.
Tefloro di lingue europeo da Giov. Redlino. Lipf. 1711. gr. 8.
Leuini Hulfii dictionaire françois, allemande etc. Noriberg, 1602. 8.
Roux dictionnaire: à Iene, 1744. gr. 8.
Hübners Staats= Zeitungs= und Converfations= Lexik. mit Kupf. Leipz. 1744. gr. 8.
— — Natur= Kunft= und Handlungs= Lexikon. Leipz. 1746. gr. 8.
Opitii atrium et fyriafmus. Lipf. 1681. 4.
Auenarii grammatica hebraica. Viteberg. 1570. 8.
Grammat. Golio- Welleriana. Lipf. 1684. 8.
Erfte Grundlegung für latein. Schüler. Bayreuth, 1740. 8.

Poffe-

Posselii syntax. graeca. 1589. 8.
Eiusd. calligraphia oratoria linguae graecæ. Frkf. 1600. 8.
Weißens geschwinder Lateiner. Altenbg., 1740. 8.
Melanchthonis gramm. lat. Witeb. 1653. 8.
Eiusd. libri pars altera. 1618. 8.
Idem liber 1656. u. 1603. 2 Bände.
Rhenii grammat. lat. Lipf. 1671. 8.
Lossii annott. in grammaticam. Francof. 1565. 8.
Weißens geschwinder Lateiner. Nürnb. 1739. 8.
Zehneri nomenclator latino-germanicus. Schleusingen, 1615. 8.
Caroli Caffae linguae gallicae directio. Ienae, 1661. 16.
Pepliers Grammaire. Leipztg. 1713. 8
Duez franzöſ. Grammatik. Hanau, 1674. 8.
Zehneri sententiae insigniores ex auctor. collectae. Cygneae, 1661. 8.
Visini acerra philologica. Frkf. 1659. 12.
Freesdorfs Schuluntersuchungen. Wittenbg. 1757. 8.
Heineccii fundamenta styli. Halae, 1720. 8.
Idem liber. Amstelod. 1744. 8.
Linacri emendata structura lat. sermonis. Basel, 1530. — Io. Brassicani institt. grammaticae. Hagenau, 1517. 4
Melanchthonis elementa rhetorices. Witeb. 1594. 8
Boxhornii orator extemporan. Lipſ. 1687. 12.
Opitii atrium. — Buchneri oratt. academicæ. Dreßden, 1682. 4.
Mollers praxis epistolica. Frkf. 1670. 8.
Arningi medulla oratoria et Chemnitii colleg. epistol. 12.
Volumen orationum et carminum. Rostock, 1618. 4.
Lindners und Stoppens Gedichte. Leipz. 1743. 8.
Ahsens wohlinformirter Poet. Leipz. 1705. 8.
Deutsche Red- und Dichtkunst. Nürnbg. 1679. 12

Sell.

Gellerts Fabeln und Erzählungen, die kleine Sammlung. (Ist noch nicht abgegeben.)
Strasburgi carmina. Lipſ. 1564. 8.
Torrentini elucidarius poeticus. Baſel, 1657. 16.
Abhandlung von den Pantomimen. Hamb. 1749. 8.
Rabeners Satyren. Sechſte Aufl. Leipz. 1761. 8.
Tympii cynoſura profeſſorum ac ſtudioſorum eloquentiae. Amſterdam, 1642. 8.
Dannhaueri idea boni interpretis. Argentor. 1652.
— Stephanii colloquia in vſum ſcholarum. Gera, 1654. 8.
Menken de la charlataneric des ſavans: a la Haye, 1721. 8.
Ritteri flores hiſtoriarum, ſententiarum etc. Gießen, 1622. 8.
Mechouius de recta inſtitutione iuuentutis. Frkf. 1673. 8.
Höfer Univerſal-Lexikon 17r. u. 18ter. Band.

VI. Vermiſchte Schriften.

Sammlung kleiner ſatyriſcher Schriften, 5 Bändchen Frkf. u. Leipz. 1765. 8.
Des Herrn v. Fontenelle vermiſchte Briefe. Hannover u Lüneb, 746. 8.
Trampler vom Wallfiſchfang und dem Nordlichte. Leipz. 1771. 8.
Die Kunſt, ſich und ſein Glück empor zu bringen. Wittenberg, 1720. 8.
Alexii Pedemontani mancherley nützliche und bewährte Sekreten u. Künſte. Colmar, 1593. 8.
Schatzkammer rarer Curioſitäten. Hambg. 1689. 8.
Titulaturbuch. Frkf u. Leipz. 1690. 8.
Schröders neues Bruſſchränklein. Leipz. 1690. 8.
Der Edelmann. Nürnbg, 1697. 8. (Eine Art v. Roman.)

Lebens-

Lebensgeschichte des Grafen von Douglas. Frkf. u. Leipz. 1712. 8.

Der Jüngling u. die Schöne. 1762. 8.

Les larmes d' Aronthe par Calas. 1620. 8.

Viehbüchlein. (defekt.) 8.

Les oeuvres de Montreuil: á Paris, 1666. 12.

Der allzeit lustige Franzos. Weißenbg. 1732. 12.

Solande u. Floramene v. J. Christlieb. Frkf. 1734. 12.

Blumenbüchlein. Costanz, 1669. 12.

La Princesse de Phalzbourg: à Cologne, 1688. 12.

L' ecole des amans. Amsterd. 1677. 12.

Le courrier de Pluton: á Cologne, 1695. 12.

Der rachgierige u. unversöhnliche Lucidor. 1658. 12.

Occulta naturae in Gesprächen. Frkf. 1667. 16.

Constitutions de Franc-Maçons par Kuenen: a la Haye, 1741. 8.

Silchmüllers Nachrichten von dem Bayreuthischen Waisenhause. Bayr. 1736. 8.

Gespräche im Reiche der Todten, 2 Bände in 4. (Noch nicht abgegeben.)

Das frohe Angedenken

an die vor 257 Jahren erfolgte

Einweihungsfeyer unsers Gymnasiums

erneuert die gewöhnliche

Pfingstrede

am ersten Pfingstfeyertage, d. 29. Mai,

in der St. Michaeliskirche nach dem N. M. Gottesdienste.

Zu deren geneigter Anhörung

ladet

alle Höchst- und Hochzuschätzende

Gönner und Freunde

unsers Gymnasiums

mit Ehrerbietung und Achtung

ein

J. Th. B. Helfrecht.

Hof, gedruckt bey Johann Heinrich Mintzel.

Liebesgeschichte des Cyprin und Chloe. [illegible]
u. Leipz. 1712. 8.
Der Jüngling u. die Gräfinn. 1762. 8.
Les amours d' Angelie par Calas, 1620. 8.
[illegible]
Les oeuvres de Montreuil, à Paris, 1666. 12.
Der allzeit lustige [illegible] 1742. 12.
Celanders [illegible] Schriften. [illegible] 1734. 12.
[illegible]
La [illegible] de Philidor [illegible] Cologne, 1698. 12.
L' ecole des amans. Amsterd. 1697. 12.
Le [illegible]
Der lustige [illegible] 1698. 12.
Occasionnel [illegible]
Constitutions de Franc-Maçons par [illegible] à la Haye, [illegible]
[illegible] Nachrichten von dem Bayreuthischen [illegible] 8.
Gespräche im Reiche der Todten, 2 Bände in 4.
[illegible]

Zweyter Nachtrag zu den Nachrichten von der hiesigen Schulbibliothek, und Anzeige der Wohlthaten, welche das Gymnasium im vorigen Jahre erhielt.

Das bevorstehende Schulfest hat die Absicht, dem Allgütigen mit empfindungsvoller Seele für den gnädigen Schutz und Segen, deren er das hiesige Gymnasium würdigte, öffentlichen Dank darzubringen, und die Einladungsschrift hierzu wurde, außer jener Absicht, von meinen Vorfahren auch dem dankbaren Angedenken und der öffentlichen Anzeige derjenigen Wohlthaten gewidmet, welche bisher theils dem Gymnasium überhaupt, theils dem Alumneum insonderheit zuflossen. Ich folge auch dießmal dem Beyspiele meiner Vorgänger. Durch die gnädige Hand des ewigen Menschenvaters, die uns vor Gefahren sicherte und Gedeyhen auf uns herabkommen ließ, und durch die Gnade unsers Allerdurchlauchtigsten Königs, unsers allergnädigsten Beschützers, wurde diese Schule aufrecht und in einem Flore erhalten, dessen sich viele Schulen dieser Art nicht mehr zu erfreuen haben, und diese alte und berühmte Pflanzstätte für das gemeine Wesen konn-

konnte fortfahren, durch wissenschaftliche und moralische Bildung der Jugend brauchbare Männer zum Dienste des Staats vorzubereiten. Der Name des Höchsten sey hochgelobet! Es lebe Friedrich Wilhelm!

Außer diesen allgemeinen Wohlthaten habe ich aber auch manches besondere Denkmahl der gütigen Gesinnung gegen unser Gymnasium zu erwähnen. Ich rühme daher vorzüglich das hohe Wohlwollen, mit welchem das Königliche Höchstpreißliche Consistorium zu Anspach, welches bereits vor einem Jahre unserm Gymnasium ein sehr schätzbares Geschenk mit dem Memmertischen Demonstrir-Cabinete aus der materia medica machte, nun auch unter dem 12ten Novbr. 1802. im Namen unsers glorwürdigsten Königs uns ein Exemplar dieses Kabinets aus der oekonomischen Botanik nebst einer kurzen Beschreibung mit illuminirten Zeichnungen, als ein Geschenk für unsere Schule allergnädigst zusendete. Diese fortgesetzte königliche Gnadenerweisung, wofür ich im Namen des Albertinums den devotesten öffentlichen Dank vor dem Throne Sr. Königlichen Majestät niederzulegen die Ehre habe, läßt uns nicht blos die schmeichelhafte Hoffnung, daß, vermöge einer vor einigen Jahren erhaltenen allergnädigsten Zusage, auch dem dringenden Bedürfnisse eines physikalischen Apparats für unser Gymnasium zum Unterricht in der Naturlehre, welcher ohne jenen immer sehr mangelhaft bleibt, werde abgeholfen werden, sondern der Ruf sagt uns, daß die Erfüllung dieses Wunsches schon ganz nahe sey.

Die

Die Bibliothek des Gymnasiums erhielt von edlen Wohlthätern seit dem Mai 1799. von Zeit zu Zeit schätzbare Beyträge. Ich habe einen gutgesinnten Schulfreund zu rühmen, welcher ohne einigen Gebrauch von der Bibliothek zu machen, dennoch fortfuhr, das gewöhnliche jährliche Lesegeld zu zahlen. Besonders wurden unsere Bücher von einem vorzüglichen Gönner vermehrt, welcher, so viel er auch sonst schon zu dem Wachsthume der Bibliothek beygetragen hatte, doch nicht ermüdete, in jedem Jahre sowohl der Schulbibliothek schätzbare Werke, als auch nützliche Schulbücher zum Vertheilen an bedürftige Schüler aus seinem reichen Bücherschatze wohlthätig abzugeben. Die Bücher, welche von Zeit zu Zeit an die Schulbibliothek abgegeben worden, sind folgende:

Im December 1799. überbrachte S. T. Herr Cr.. G**. Kästners weitere Ausführung der mathematischen Geographie. Göttingen, 1795. 8.

Im Januar 1800. gab der Primaner und jetzige Hofmeister Herr J**. vor seinem Abgange zur Akademie ein ungebundenes Exemplar von Dürrschmidts Beschreibung des Städtchens Goldkronach (Baireuth, 1800. 8.) zur Bibliothek.

Im Febr. wurden uns von S. T. Herrn D. Sch** sehr schätzbare Werke verehrt, neml.

Beringeri lithographia Wirceburgensis. 1726. in Fol., ein sehr seltenes und durch Täuschung merkwürdig gewordenes Buch.

Salmo LXVII. exsurgat Deus etc. esposto dall' ebraico originale, opera del P. F. Giacinto Hinz. Cagliari, 1781.

Zacha-

Zachariä sämmtliche poetische Schriften Carlsruhe bey Schmieder. 1778. (6 Thle. 5 Bde. 8.

Feddersens Leben und Ende gutgesinnter Menschen. Speyer, 1780. 4 Bände.

Youngs Werke. Speyer, 1780. 3 Bde.

Einige kleine Schriften und Reden aus dem 16. Jahrhunderte.

Des Herrn Thomas Lobreden auf Mark-Aurel und auf Renatus Descartes. Leipz. 176-. 8.

Im Mai bekamen wir von Hrn. Studiosus L**.

Oldendorps Geschichte der Mission der evgl. Brüder. Barby, 1777. 8.

Von der Arbeit der evgl. Brüder unter den Heyden. Barby, 1782. 8.

Cicero de oratore cum schol. Melanchthonis. Francof. 1543. 8.

Im Jul. erhielten wir durch die edle Güte S. T. des Herrn Kammerherrn v. R*** auf L.

Fäsch's Anfangsgründe der Fortification in Kupfern und Zeichnungen. Nürnberg bey Weigel. — Querfol.

Fritschii corpus iuris venatorio — forestalis. Leipz. und Jena, 1676. Fol.

Erkers aula subterranea, oder Probier-Buch. Frankf. am Mayn, 1736. Fol.

Sinolds, genannt v. Schütz, diplomatische Geschichte des Hauses Brandenburg. Schwabach, in Fol.

Landbuch des Churfürstenthums und der Mark Brandenburg, unter Karln IV. 1375. gefertiget. — Berlin und Leipz. 1781. (4.

Reponse detailleé au memoire de la cour de Vienne intitulé: exposé succinct de quelques vues des infractions de la cour de Berlin des

trai-

traites de paix de Berlin et de Dresde. A Berlin, 1757. (4.

Die Harbkesche wilde Baumzucht v. D. J. Ph. du Roi, mit K. Braunschweig, 1772. gr. 8.

1801. im April, schenkte S. T. Herr T. Gr**. der Bibliothek:

Francisci Guicciardini historiam sui temporis. Basil. 1567. 2. Bde in 8.

Nouum testamentum graec. ed. ab Henr. Stephano. 1587. (16.

1802. im Mai übersendete S. T. Herr Justizamtmann K**. einige Schulbücher zum Vertheilen unter arme Schüler. Die meisten wurden vertheilt; nachstehende aber zur Bibliothek genommen:

Gottscheds Redekunst. Leipz. 1739, 8.

Oests Belehrung und Warnung für Jünglinge und Knaben vor heimlichen Unreinigkeiten. Wolfenbüttel, 1787. 8.

Reineccii N. T. gr. Lipſ. 1766. 8.

Vigerius de idiotismis graecis. Argentorat. 1708. 8.

Sallustius Grosseri. Lipſ. 1699. 12.

Suetonius. (defect.) Catull. Tibull. Propert. Amsterod. 1640. (16.

Im Jul. überschickte, außer einigen Schulbüchern, welche an Schüler vertheilt werden sollten, S. T. Herr D. Sch**. zur Bibliothek folgende Bücher:

Gellerts sämmtliche Werke, in 4 Fzbden.

Pocok's Reisen im Morgenlande, in 3 Fzbden in 4.

Pabsts Kirchengeschichte, 1 Thl. ungeb.

Seilers liturgische Versuche, 1 Thl. ungeb.

1803.

1803. im Jan. schenkte uns eben dieser wohlthätige Gönner, außer 4 Schulbüchern, welche sogleich nach seiner Intention an dürftige Schüler abgegeben worden, folgende Bücher:

Ciceronis opera — Lambini. P. l. orationes continens. (4.

Cornelius Celsus de re medica. Paris. 1529. 4. mai.

Schlötzers Erdbeschreibung von Amerika. 1777. 8.

v. Dahlberg von dem Bewußtseyn. 1793. 8.

Rabeners Satyren, die 3 ersten Bdchen. Leipzig, 1766. 8.

Les comedies de Terence. Boudissin. 1722. 8.

Degens übersetzten Herodot. 1783. 8.

Cornelius Nepos edit. Manhemiana. 1778. 8.

Aurelius Victor Iunkeri, 1704. 8.

Iustinus Graeuii, Vltraject. 1660. 12.

Von den bisherigen Lesegeldern wurden auch manche nützliche neuere Schriften theils zur Befriedigung der Lesegesellschaft, theils sonst für die Schulbibliothek gekauft. Die sogenannten Lesebücher wurden besonders aufgestellt und numerirt. Nächstens werde ich sie in einem kleinen besonders gedruckten Katalog angeben, da manche Mitleser nicht alle vorhandene Bücher wissen.

Zum Verleihen an Schüler, welche sich die Schulbücher nicht leicht selbst anzuschaffen vermögen, wurden gekauft:

4. Exemplare von dem in Hof edirten Valerius Maximus.

5. Ex.

5. Exemplare von Plato's Phädon — in vsum scholarum. Halae, 1790. 8.

5. Ex. von dem zu Halle, 1793. in 8. edirten Aelian.

Von Schwabach ließ ich von den auf niedere Preise gesetzten Büchern unter andern kommen:

Harlesii introductio in rem litterariam. 2 Bde. (2 fl. 30 kr.)

Rosenmuilleri scholia. 5 Bde. (6 fl. 30 kr.)

Die in den verschiedenen Büchersammlungen zerstreut vorhandenen klassischen Auctoren wurden ausgesondert, numerirt und 260 Bände besonders aufgestellt. Da es noch immer sehr an diesen Werken, welche hauptsächlich zu einer Gymnasiums-Bibliothek gehören, gefehlt hatte; *) so suchte ich auch diesen Mangel gelegenheitlich zu ersetzen. Es wurden — meistens aus Auctionen — und sonst gelegenheitlich erkauft:

Gellius Longolii. Curiae, 1741. 8.

Aurelius Victor c. not. variorum. Lugd. Batau. 1670. eine seltene Ausgabe. 8.

Phaedrus Tanaquilli Fabri. Salmurii, 1657. ebenfalls eine vorzügliche Edition in 8.

Home-

*) Noch immer fehlt es an einigen guten Editionen des Horaz. Ein wohlthätiger Gönner würde sich uns sehr verbindlich machen, der uns diesen Mangel ersetzte, zumal wenn es die Bentleische oder Janische Ausgabe wäre. Die Edition von Mitscherlich anzuschaffen, verbieten uns die geringen Einkünfte zur Bibliothek, welche sich blos auf $2\frac{1}{2}$ fl. Frkl. aus der Ketelhotischen Stiftung belaufen.

Homeri odyssea, graec. 1534. (8.

Philonis Iudaei lib. de virtutibus etc.

Suetonius Casauboni. Argentor. 1647. (4.

Cornelius Keuchenii. Lugd. 1658. eine vorzügliche Ausgabe in 8.

— — Buchneri c. comment. largiss. Frankf. und Leipz. 1705. 8.

Eutropius et Iulius Obsequens c. not. var. Oxonii, 1703. 8. eine seltene Ausg.

Eutropii metaphrasis, cura Paeanii. Brunsvic. 1763.

Aelianus. Halle, 1772. 12.

Prudentius Heinsii. Colon. 1701. 8.

Apuleius Petri Colui. Lugd. Bat. 1588. 8.

Außerdem wurden noch viele nützliche Schriften, welche mir der enge Raum dieser Blätter anzuzeigen nicht verstattet, gebunden gekauft. Seit 4 Jahren betrug die Summe der erkauften rohen oder gebundenen Bücher über 150 fl. Rhnl. Die Fortsetzungen der Werke, welche zu schaffen angefangen worden, besonders der allgemeinen Weltgeschichte, der Schlichtegrollischen Nekrologen, des Funkischen realen Schullexikons, wovon nun 4 Bände vorhanden sind, erforderten beträchtlichen Aufwand. Da auch theils die Mitleser bey dem Leseinstitut bisher sehr abnahmen, theils das geringe Lesegeld nicht immer pünctlich einkam, theils auch andere Quellen ganz versiegten, welche ehedem wohlthätige Zuflüsse gaben; so hat die Bibliothek gegenwärtig einen beträchtlichen Schuldenrest. Ich konnte mithin auch noch nicht daran denken, das Linneische System anzuschaffen, oder Schrebers Säugthiere und Skuhrs botanische Hefte zu vervollstan-

ständigen, Werke, welche zum Unterricht in der Naturgeschichte nothwendig wären, und die kein Schulmann sich anzuschaffen im Stande ist. Ich bitte daher das Hochzuverehrende hiesige Publikum, in der Unterstützung dieser nützlichen Anstalt nicht zu ermüden, sondern uns noch ferner durch seine gütigen Beyträge zu deren Erhaltung und Wachsthum zu erfreuen. Es steht zu hoffen, daß auch noch bey besserer Einrichtung der Schulgebäude ein Platz, vielleicht im Rectorate selbst, werde ausgemittelt werden, wo die sämmtlichen Bücher aufgestellt und in gehörige Ordnung können gebracht werden, damit ein Bücherschatz von 7000 Bänden, dessen sich wenige Gymnasien rühmen können, auch besser erhalten und benutzt werde, als es bisher möglich war. An meiner Thätigkeit hierinnen wird es wenigstens nie fehlen.

In Ansehung des Alumneums habe ich eine ansehnliche Wohlthat zu rühmen, welche, je seltener Vermächtnisse und Stiftungen ad pias caussas in unsern Tagen sind, desto schätzbarer ist und zu desto größerem Dank auffordert. Der im vorigen Jahre hier verstorbene angesehene und ehrenwerthe Burger und Weinschenk, Herr Baumann, hatte sich schon von je her gegen unsere Alumnen wohlthätig erwiesen, und ihnen außer den sonstigen Gaben, auch ein ansehnliches Speisegeld jährlich gegeben. Nun sorgte er nach seiner gütigen Denkungsart auch dafür, seine Wohlthaten noch nach seinem Ableben auf immer bleibend zu machen. Er vermachte daher

her in seinem letzten Willen dem Alumneum Hundert Gulden Frkl.: „also und dergestalt, daß die armen Schüler davon unterhalten werden möchten," und unter der Clausul: „daß die Legate von dem ersten Gelde, welches der aufgestellte Vormund nur einzubringen vermöchte, ehe seine Erben nur eines Hellers werth erben und an sich bringen könnten, bezahlt werden sollten." Es wurde mir nun von dem hiesigen Hochlöblichen Stadtgerichte ein Extract dieses Testaments, in so ferne es das Alumneum betraf, ausgefertiget, und die wirkliche Zahlung erfolgte zu Ende des Januars d. J. Die erhaltene Summe wurde sogleich, wie es seyn muß, ausgeliehen, und die Alumnen haben also an dem sel. Herrn Baumann einen Wohlthäter mehr zu verehren, dessen Grab seine Güte nicht verschloß. Sanft ruhe seine Asche; der höchste Vergelter edler Thaten belohne ihn mit den Freuden der Gerechten, und Gottes Segen komme auf seine hinterbliebenen Freunde!

So sehr nun diese Stiftung zum herzlichsten Danke ermuntert; so dringend ist auch meine Bitte an meine hohen und niedern Mitbürger in Hof, ihre milde Hand auch ferner den Alumnen nicht zu verschließen. Mancher hat sich bisher zurückgezogen und die milden Beyträge zur Unterhaltung dieser jungen Leute sind immer sparsamer geworden. Manche versagten ihnen auch die geringsten viertheljährigen oder wöchentlichen Gaben, welche doch gewiß niemanden lästig fallen können. Wenn nicht alle Alumnen sich immer so verhalten, daß man sie einer Unterstützung für würdig halten kann; so er-

wäch-

wächset doch der größte Theil derselben zu guten Aussichten für die Zukunft, zu künftigen nützlichen Diensten, die sie dem Vaterlande leisten werden; und die weniger gutgearteten werden noch durch die Sorgfalt, durch Güte oder Strenge ihrer Lehrer gebessert werden. Wo ist der junge Mensch ohne Fehler? Dazu steht er eben in Zucht und Unterricht, um von diesen Fehlern nach und nach entwöhnt und, außer der wissenschaftlichen Cultur, auch zur Tugend und guten Sitten gebildet zu werden. Sollten auch manche, welches ich von den jetzigen Alumnen nicht befürchte, gänzlich unwürdig seyn; wie sollte man um einiger willen dem bessern Theile derselben seine milden Gaben entziehen? Nein, ich hoffe, das hiesige Hochgeehrte Publikum, welches sich immer durch seine Wohlthätigkeit auszeichnete, werde die milden Beyträge, welche auch den Alumnen zufließen, als einen guten Samen betrachten, der sich einst durch reichliche Früchte zum Besten des Vaterlandes verinteressirt. Die fortwährende Theurung aller Bedürfnisse des Lebens vermehrt die Dürftigkeit dieser jungen Leute. Wie kann man sich jetzt mit 6 Pfennigen Mittags sättigen? und mehr erhält ein Alumnus nicht, wenn kein Speisegeld einkommt. Wovon soll sich ein armer Jüngling die nöthigen Kleidungsstücke und Schuhe verschaffen, da alles gegen die vorigen Zeiten fast in dreyfachem Preise steht? Wie viele dringende Bedürfnisse bleiben sonst noch, zumal für die, deren Eltern ihren Söhnen gar nichts oder höchst wenig geben können, oder die ihre Väter verlohren, und für die, welche noch nicht

durch Unterricht der Kinder einige Einnahme bekommen können! — Es wäre überflüßig, hier die bekannten moralischen Bewegungs-Gründe zur Wohlthätigkeit und deren Belohnungen beyzusetzen, welche der wahrhafte Vater über alles, was Kinder heißt, dafür zusagt: ich wünsche blos, daß die geliebtesten Einwohner meiner Vaterstadt in allen Ständen, auch durch vermehrte Wohlthätigkeit gegen unsere dürftigen Schüler immer neue Erfahrungen davon sammlen mögen: daß der, welcher sich des Armen und Dürftigen annimmt, es dem Herrn leihe, der ihm hernach wieder reichlich Gutes vergelten wird.

Wenn

Wenn wir nun am ersten Pfingstfeyertage zugleich das Gedächtnißfest an die vor 257 Jahren geschehene Errichtung und Einweyhung unsers Gymnasiums feyern; so wird dabey

Johann Adam Leidel, aus Marlesreuth, der jetzige Präfect der Alumnen, ein geschickter und wohlgesitteter Jüngling, in der Michaeliskirche auftreten, und davon reden: daß das Einweyhungsfest unsers Albertinums am Pfingstfeste feyerlicher werde und an demselben sehr schicklich sey, zugleich auch sein Dankopfer für die bisherige gnädige Erhaltung dieser alten Schulanstalt darbringen und gute Wünsche für deren gesegnete Fortdauer äußern. Er wird zu Ausführung dieses Vorhabens durch die milde Stiftung des ehemaligen gottseligen und braven Höfer Bürgers und Schuhmachers, Johann Georg Frisch, unterstützt, durch welche das Pfingstprogramm gedruckt werden kann. Diesem Wohlthäter gebührt ein erneuertes dankbares Angedenken. Allein möchte doch ein ähnlicher gutdenkender Wohlthäter den Fonds hierzu in etwas erhöben, da gegenwärtig die zum Druck des Pfingstprogramms gestifteten Interessen nicht mehr hinreichen, der Absicht des wohlthätigen Stifters zu genügen! Die Anzahl der Einwohner dieser Stadt hat sehr zugenommen, und man ist nicht mehr im Stande, jeder Familie ein Exemplar dieser Einladungsschrift der Stiftung gemäß zuzuschicken, und gleichwohl erheben sich Klagen, wenn dieses nicht geschieht. Vielleicht wird auch diesem Mangel noch einmal abgeholfen.

Es

Es bleibt mir noch die Bitte übrig, daß gesammte Hochgeehrte Gönner und Freunde des Albertinums aus allen Ständen, durch zahlreiche Zusammenkunft zu Anhörung der Pfingstrede ihre fortdaurende Achtung und Liebe gegen diese ehrwürdige Schulanstalt erweisen möchten!

Hof, den 28. Mai, 1803.

Zur erneuerten Erinnerung
an die vor 261 Jahren geschehene
erste Einweyhung unsers Gymnasiums
wird die gewöhnliche

Pfingstrede

am ersten Pfingstfeyertage, d. 17. Mai,
in der St. Michaeliskirche nach dem N. M. Gottesdienste
gehalten.

Zu deren geneigter Anhörung
ladet
alle Höchst- und Hochzuschätzende
Gönner und Freunde
unsers Albertinums
mit Ehrerbietung und Ergebenheit
ein
J. Th. B. Helfrecht.

Hof, gedruckt bey Johann Heinrich Mintzel.

Dritter Nachtrag

zu den Nachrichten von der hiesigen Schulbibliothek.

Unter den Wohlthaten, welche bisher unserer Schule und Schulbibliothek zugeflossen, ist vorzüglich das Geschenk des Höchstpreißlichen Consistoriums anzuführen, welches Seine ruhmwürdige Sorgfalt für unser Gymnasium dadurch von neuem bestättigte, daß es auch das letzte Stück des Memmertischen Demonstrir-Cabinets zum Unterrichte in der Naturhistorie und Technologie übersendete. Durch diese allerhöchste Fürsorge und Genehmigung geschah es auch, daß das Gymnasium einen hinreichenden Apparat für die Vorlesungen über die Naturlehre erhielt, welcher hernach noch durch einen chemischen Ofen vermehrt wurde.

Die Quellen zur Vermehrung der Bibliothek versiegten zwar immer mehr; doch ist des schon mehrmals mit gebührendem Lobe erwähnten Schulfreundes nochmals mit Danke zu gedenken, welcher auch im vorigen Jahre das jährige Lesegeld überschickte, ohne selbst von der Bibliothek Ge-

brauch

brauch zu machen. Die wenigen eingegangenen Lesegelder mit den 2½ fl. frk. Interessen aus der Ketelhodtischen Stiftung wurden hauptsächlich dazu verwendet, um

Funkens reales Schullexicon, wovon nunmehr das complete aus 5 Theilen bestehende Werk vorhanden ist, dann die Fortsetzungen von der allgemeinen Weltgeschichte, von Schlichtegrolls Nekrologen, ferner Baur's biographische Werke, nemlich 6 Bände Gallerie historischer Gemählde aus dem 18ten Jahrhundert, und 4 Bände interessante Lebensgemählde, ꝛc.

anzuschaffen. Außerdem wurde auf die Vermehrung klassischer Auctoren immer mehr Rücksicht genommen, welche besonders aufgestellt sind und nunmehr 430 Bände ausmachen.

Die Zahl der Bücher aber nahm sehr durch beträchtliche Schenkungen gutgesinnter Wohlthäter an Büchern zu. *)

1804 erhielt die Bibliothek von Herrn M. K** jun. — M. Georgs Biographie seines Vaters. Erlangen, 1797. (4.

Von Herrn D. Schn**: Sandrarti academia artis pictoriae. Norimb. 1683. in Fol.

1805. bekam sie einen starken Zuwachs durch die Güte des hiesigen Herrn Stadthauptmanns, Hoffmanns, aus der Verlassenschaft seines Hrn. Bruders, gewesenen Justiz-Commissairs dahier, nemlich, außer einigen nachgeschriebenen juristischen Col-

*) Uiberhaupt beträgt die Zahl der seit meinem Rectorate, außer der Barnickelischen Büchersammlung, einzeln uns geschenkten Bücher 432 Bände.

Collegienbüchern, 80 Bände, wofür nochmals öffentlicher Dank abgestattet wird. Diese Bücher waren:

1) juristische Werke.

Hainii fundamenta juris privati civilis Dresdae, 1774. (4.

Daries institutiones jurisprudentiae univers. Jenae, 1748. (8.

Ludwig — institutiones medicinae forensis. Lips. 1774.

Boehmeri principia juris canonici. Götting. 1774.

Engau — elementa juris criminalis Germanico-Carolini. Jenae, 1753.

Puitteri institutt. juris publici Germanici.

Walchs Näherrecht. Jena, 1775.

Boemeri introductio in jus digestorum. Halae, 1752. 2 Bde.

Eisenhardti institutt. juris germanici privati. Halae et Helmst. 1775.

Meisteri principia juris criminalis. Goetting. 1774.

Heineccii elementa juris civilis. Amstelod. 1733.

Gundlingii Discours über die insitutt. Iustiniani. Frkf. a. M. 1733.

D. Hellfeld, jurisprudentia forensis sec. ord. pandectarum. Jenae, 1775.

Labitti index legum, quae in pandectis continentur. Franc. et Lips. 1724.

Heineccii historia juris civilis Rom. ac German. pars II.

Ejusd-

Ejusd. elementa. juris civilis. Argentorat. 1732.

Gribneri principia processus judiciarii, edit. V. Jenae, 1733.

Simons Cameral-Praxis. Erlangen, 1773.

Homels Pertinenz- und Erbsonderungs-Register. Leipzig, 1773.

Herrmanns Erklärung der Institutionen. Jena, 1734.

Hoppii examen institutt. imperialium. Frkf. 1696. (12.

2. Theologische.

Hutteri compendium locorum theolog. Lips. 1736.

Neumanni theologia aphoristica. Vitemb. 1718.

Kaiser de meritis D. Martini Lutheri. Curiae, 1772. (4.

3. Philosophische.

v. Sonnenfels Grundsätze der Polizey-Handlung und Finanz-Wissenschaft. Wien. 1776. 3 Bde.

Sulzers Betrachtungen über die Werke der Natur, Berlin, 1750.

Platners philosophische Aphorismen.

Mosers Herr und Diener. Frkf. u. Leipzig, 1759.

Baumeisteri philosophia definitiva. Vitemb. 1739.

Heidfeldii sphinx philosophica.

4. Philologische.

Geßners Schriften. Wien, 1765. 2 Bde.

Moses in Midian. Erfurth, 1763. (Mit verschiedenen andern Gedichten.)

Wun-

Wunderbare Reisen eines Philosophen in den Mond. Frkf. und Leipzig. 1765.

Hagers Göttergeschichte. Lpzg. u. Chemnitz, 1762.

Der englische Greiß, Hamburg, 1767. 2 Bde.

Sophonisbe, ein Trauerspiel, v. J. G. B. Nürnberg.

Schrevelii lexicon. Dresd. et Lips. 1701.

Hilm. Curas französ. grammaire. 1760.

Popliers grammaire. 1762.

Clemente Romani italiänischer Wegweiser, 1754.

Langens lateinische Grammatik, 1768.

Rhenii Donatus, 1739.

Orbis pictus. (Sehr alt.)

Muzelii compend. latinitatis. Berlin, 1760.

Peucers Oratorie. 1765.

Heineccii fundamenta styli. Lips. 1761.

Cellarii liber memorialis, 1762.

Briefwechsel über den poetischen Geschmack.

Melle Versuch in der Beredsamkeit, 1771.

Kurze Unterweisung in den Wissenschaften für Kinder rc. Stuttgardt, 1768.

Sammlung satyrischer und ernsthafter Schriften. Frankfurt und Leipzig, 1739.

Freyers Universal-Historie. Halle, 1771.

Allgemeines Titularbuch v. Hertel, 1771.

Hederichs Einleitung in die historischen Wissenschaften. 1760.

Troilos orientalische Reisebeschreibung. Leipzig und Frankfurt, 1712.

Guyons

Guyons Geschichte von Ostindien, Leipzig und Frankfurt, 1749.

Geschichte des Kaisers Theodosius, des Großen. Breslau und Leipzig 1765.

Kranz's Geschichte von Grönland, Bamberg, 1765. 2 Bde.

Auctores classici.

Vellejus Paterculus Sinceri. Gießen, 1757.

Pomponius Mela Meisneri. Curiae, 1756.

Minucius Felix Cellarii. Lips. 1761.

Christii fabulae Aesopicae. Lips. 1749.

Sörgels Erzählungen des Cicero. Lemgo, 1768.

Poetische Uibersetzung einiger Oden und Satyren des Horaz. Lüneburg, 1745.

Oedipus des Sophokles ins Teutsche übersetzt. Zürch, 1759.

Terentius, übers. v. Kromayer. Weimar, 1626.

Phraseologia Caesariana. Ulm, 1727.

Imitationen über den Curtius. Dresden, 1699.

Sallustius Minellii. Francof. et Lips. 1694.

Plinii epp. et panegyr. Halae, 1748. (12.

D. Schusters medicinisch chemisches Lexikon. Chemnitz, 1756. (8.

Cellarii historia universalis. Jenae. 1735. (12.

Seyboldi adagia. Nürnberg, 1698. (12.

Albertus M. de secretis mulierum. Amsterod. 1655. (12.

Nach

Noch ein beträchtlicheres Geschenk machte der Schulbibliothek der nun zu früh verstorbene Herr Poststallmeister Wächter mit 130 Bänden im März 1806. und stiftete sich auch hierdurch ein ehrenvolles Angedenken. Es sind folgende Werke:

In Folio.

Beantwortung des königlich böhmischen Unterrichts, das Ascher Gebiete betreffend. 1767.

In Quarto.

Wahlcapitulation Leopolds II. Mainz u. Frkf. 1790.

Erbsteins Predigten vom ewigen Leben. Pirna, 1783. Ir Thl.

Schmidts heil. Reden. Hof u. Bayr. 1765.

Müllers himmlischer Liebeskuß. Hof, 1738.

Lassenii heil. Perlenschatz. Culmbach, 1738.

Gespräche im Reiche der Todten zwischen Maria Theresia u. Friedrich II. Maltha, 1786.

Lebensumstände des Hrn. Phil. Ernst Spieß, Bayreuth, 1794.

Letzte Stunden und Leichenbegängniß Friedrichs II. Potsdam, 1786.

Lebensbeschreibungen nürnbergischer Geistlichen. Nürnberg, 1759.

Erlangische gel. Anzeigen, 1749. — Vermischte Schriften; darunter Beschreibung der balearischen und pythiusischen Insuln. 1756.

Beschreibung der Stadt Altdorf. Altd. 1714.

Osianders bußfertiger Sünder Trost. Erlangen, 1769.

In

In Octavo.

Walchs philosophisches Lexicon. Lpz. 1740.

Des Herrn von Besser poetische Schriften. Leipzig, 1732.

Borovsky's praktisches Cameral- und Finanz-Wesen. Berlin, 1795.

Unterricht über die Gesetze für die Einwohner der preußischen Staaten. Berlin u. Stettin, 1793.

Leben Aug. Herm. Frankens. Chemnitz, 1795.

Bittschreiben des gemeinen Wesens an die Capitalisten und Wucherer. Frkf. und Leipzig, 1772.

Die Religion, als Hauptstütze der Staaten, von Herrn v. Emmerich, Augsburg, 1768.

Sammlung satyrischer Schriften. Leipz. 1751 und 52. 2 Bde.

Andachtsübungen auf dem Krankenlager. Frkf. und Leipzig. 1770. 2 Bände.

Merkwürdigkeiten zur brandenburgischen Geschichte. Frkf. und Lpz. 1759. 1r Theil.

Erbauung und Zubereitung des feinen Flachses. Dresden, 1780.

Ludwigs Abhandlung von den Erdäpfeln. Bern, 1770.

Leipziger Sammlungen für Oekonomie-Polizey rc. Sachen. Leipzig, 1761.

Gallerie Churbaierischer Staatsdiener. (Erste Lieferung v. Bettschart. 1794.

Beschaffenheit der Schulpforte. Leipzig, 1791.

Uiber die innere Staatsverfassung von Pohlen. Frkf. und Leipzig, 1776.

Denkwürdigkeiten. (Zeitungsauszüge von 1769—75.) 3r Theil, Leipzig. 1776.

Historie des Hrn. Clevelands. Rostock, 1750.

Poth-

Pothmanns Sittenbuch für den christlichen Landmann. Leipzig, 1790.

Marbergers Kaufmanns-Magazin. Ein Handlungs-Lexikon. Hamburg, 1748.

Schwedenborg, vom Himmel, der Geisterwelt und der Hölle. 1775.

Wölfe in Schaafskleidern. (Capuzinerorden,) Leipzig, 1775.

Sammlung heil. Reden v. verschiedenen Rednern. Schwab. Hall, 1768.

Pütters einziger Weg zur wahren Glückseligkeit. Göttingen, 1776.

Erzsteins Briefwechsel von der Zauberey. Leipzig, 1777.

Superville's Predigten. Leipzig, 1755.

Starks Handbuch in täglichen Andachten. Stuttgardt, 1761.

Spaldings Gedächtnißpredigt auf Friedrich II. Berlin, 1786.

Daß die Begierde, übels von andern zu reden, aus wahrer Menschenliebe herrühre. 1754.

Der Sammler zum Zeitvertreib und Nutzen. Erlangen, 1764.

Riegers Handpostille. Züllichau, 1750.

Spruchregister. Basel, 1764.

Europäischer Staats-Wahrsager. Bremen, 1758.

Voigtländische Beyträge zur Polizeykunde. 3tes Stück. Hof, 1790.

Beschäftigungen des Herzens mit Gott. Berlin und Stralsund, 1765.

Gnadenordnung. Leipzig, 1774. (Einige Predigten v. Abte Steinmetz.)

Neue

Neue Beyträge zur teutschen Maculatur. Frkf. am Mayn, 1766.

Das jetzt lebende Erlangen. 1775.

Nachrichten zur Historie v. Persien. Köln, 1766.

Scrivers andächtiges Christenthum. Speyer, 1765.

Thomas Haye's Warnung vor den Folgen der Katarrhe. Leipzig, 1787.

Die Sitten. (v. Toussaint.) Frankfurt und Leipzig, 1759.

Reinhardts geistliche Gedichte. Lpzg. 1725.

Memoires de Brandebourg. 1750. Loen la seule vrai religion. Hof und Bayreuth.

Amalie Dean. Ein Roman. Hamburg, 1776.

Weisbachs Cur menschlicher Krankheiten. Straßburg, 1739.

Schröters Briefsteller. Leipzig, 1753. Ejusd. Rechenkunst.

Staricii Heldenschatz. Frkf. und Leipz. 1750.

Oekonomischer Frauenzimmer-Kalender. Erfurt, 1760.

Vermischte theatralische Stücke. 1756.

Heilart der Schlagflüsse. Langensalza, 1775.

Unschuldiger Zeitvertreib im Carlsbade. Frankfurt und Leipzig, 1751.

Vermischte kleine Schriften aus der ersten Hälfte des 18ten Jahrhunderts. Günthers Leben, 1738.

Immerwährender Kalender v. M. Knauer. 1724.

Agrippae a Nettesheim opera. Lugdun. — Baptista Porta de occultis litterarum notis. Argentor. 1603.

Samm=

Sammlung satyrischer und moralischer Meisterstücke. Berlin und Leipzig, 1737.

Begebenheiten eines leipziger Studenten. Frkf. und Leipzig, 1767.

Türkische Briefe des Prinzen v. Montenegro. Berlin, 1777.

Theatralische Versuche in 4 dramatischen Stükken. Breslau und Leipzig, 1757.

Merkwürdige Schicksale reisender Personen, 1r Band. Erlangen, 1761. Titulaturbuch. Lpz. 1765.

Vergleichung der Theurung v. 1736 und 1770.

Historisch-geographisches Handbuch über den Kriegsschauplatz. 1793.

Pieces diverses avec quelques lecture de Morale et d'amusemens, à Paris, 1740.

Reflexions sur la poesie françoise, par l'Abbé Genét: à Amsterd. 1730.

Lettres familieres et galantes de Mr. de Grimarest: à Jene, 1748.

L'art d'aimer: à Londres, 1751.

Toussaints Erläuterung seines Buchs: über die Sitten. Breslau, 1763.

Lustige Begebenheiten der Herren Offiziers auf Werbungen. 1r Theil. Rostock, 1741.

Moliere's Lustspiele. 3r Thl. Hamb. 1752.

Werke des Philosophen zu Sans-Souci. 3r Thl. 1761.

Reliquien v. Moser. 2te Aufflage. Frankfurt a. M. 1766.

Historie des Kriegs zwischen Preußen und Oestreichern v. R. Simeon Bar Jochai. 3 Bände, nemlich der 1. 3 und 5.

Glaubensbekenntnis des Grafen v. Artois, Paris, 1789.

Ge-

Geschichte der Kriegsbegebenheiten zwischen Rußland, Oestreich und der Pforte. Regensburg, 1788.

Fenelon de l'existence de Dieu. 1733, à Amsterd.

In Duodecimo.

Leben und Tod Carls XII. Nürnberg, 1719.

Voigts physikalischer Zeitvertreiber. Lpz. 1694.

Ailhaud's Briefe über sein Pulver. 2tes Stück, 1766.

Blumen-Arzney- und Baumgartens-Lust. 1676.

Einige Addreßbücher aus den neunziger Jahren.

Ferner wurden von den Wächterischen Büchern

1) unter die Auctoren-Sammlung versetzt:

Livius Gruteri, 2 Bde. in 8.

Frontinus. Zweybrücker Ausgabe.

2) unter die auszugebenden Lesebücher:

Die Incas v. Marmontel. Frkf. u. Lpz. 1777.

Lexikon der Prahlereyen in Friedrichs Schriften. 1789.

Friedrichs Privatleben v. Voltaire. 1784.

Beleuchtung der Lebensgeschichte Trenks wider die Beschuldigungen gegen Friedrich den Gr. Lausanne, 1787.

Russische Anecdoten von Peter III. v. de la Marche. Petersburg, 1764.

Leben Peters des Großen Prag, 1784.

Päbstin Johanna. Lpz. 1784. (Ein Roman.)

Kurze Geschichte v. Frankreich. Frkf. u. Lpz. 1593.

Sündenregister der Königinnen v. Frankreich. Straßburg, 1712.

Leben u. Märterthum Ludwigs XVI. Bayreuth, 1793.

Versuch über das Privatleben Marien Antoniens. Oldenburg, 1769.

Lebensgeschichte Marien Antoniens. 1793.

Schubarts Leben. Stuttgardt, 1793. 2 Bdch.

Brutus v. Voltaire. Bayreuth, 1791.

(Uiber den Gesundbrunnen zu Steben. Hof, 1787.) Blumen aus den romantischen Gefilden, v. Menzel. Bayreuth, 1794.

Geschichte berühmter Mädchen des 18n Jahrhunderts. Paris und Frankfurt, 1762.

Beschreibung des Telegraphen in Paris, 1794.

v. Münchhausen, über Lehenherrn und Dienstmann. Leipzig, 1793.

Was soll ich zur Beruhigung meiner Seele glauben? Hannover, 1794.

Ziehens Revolution der Erde. Frkf. u. Lpz. 1783.

In einem Fascikel kleiner ungebundener Schriften, war das beste:

Briefe über das Fürstenth. Bayr. 2s Bdch. 1794.

2 Predigten v. Lavater über die Kelchvergiftung in Zürch.

Vertheidigung der Königin Carolina Mathilde in Kronenburg.

Leben des Abtes Ricci.

Gellert und Rabener, ein Todtengespräch.

Beschäftigung in der Einsamkeit, eine Anecdotensammlung, Leipzig, 1779.

Klopstocks Tod Adams.

Friedrich II. in Preußen, 1778. (Eine kurze Skizze von seinem Leben.) 56. S. in 8.

1807. im März schickte Herr C. Gr** der Bibliothek zum Geschenk.

Des Billons fables choisies. Francf. et Lips. 1768. (8.

Lettres de Mr. l'Abbé Le Blanc, 3 Bände. Amsterd. 1749. (8.

Quin-

Quinte Curce: — trad. par Mr. de Vaugelas: à Paris, 1664. (8.

— Histoire du Ministre et Cardinal de Richelieu: à Lion, 1665. (3 Bdchen in 12.

Campanella de monarchia hispanica: Amsterod. 1653. (16.

Zwey Wünsche blieben inzwischen noch unbefriedigt. Der erste: daß die sonst bestehende Lesegesellschaft wieder zusammen kommen möchte, *) um zu Anschaffung wichtiger Werke und der Fortsetzung mancher, die sonst mangelhaft bleiben würden, eine zureichende Quelle zu haben. Zur Befriedigung dieses Wunsches werde ich wenigstens den Katolog der zum Verleihen besonders bestimmten Lesebücher mittheilen. Kann und darf nur sehr wenig für flüchtige Modelectüre gethan werden; so werden doch die Liebhaber einer reellen Lectüre hier einige Befriedigung finden. Der zweyte schon oft geäußerte Wunsch, dessen Gewährung ich kaum mehr hoffe, ist die Einrichtung eines Platzes, auf welchem die Bücher der Schulbibliothek aufgestellt, geordnet und dann besser benutzt werden könnten. Denn Mangel an Ordnung, welche nicht möglich ist, wenn ein Theil der Bücher da, der andere dort liegt, hindert auch den zweckmäsigen Gebrauch. 4—500 fl. würden zu einer solchen Einrichtung hinreichen. Ich muß aber dieses ganz den Umständen und Personen überlassen; wel-

*) Hieran schließt sich auch die Bitte an alle ehemalige Mitleser, die Bücher, welche sie noch in Händen haben, bald zurückzuschicken.

welche ein so nützliches Werk unterstützen können; inzwischen werde ich thun, so viel ich kann.

---

261. Jahre lang wurde nunmehr das hiesige Gymnasium von der göttlichen Vorsehung erhalten. Es drang durch viele Stürme und Abwechselungen und steht jetzt in ziemlichem Flore. Dank sey dem Allgütigen! Diesen Dank wird

Johann Heinrich Schmidt,

ein Höfer, Subpräfect der Alumnen, ein geschickter und wohlgesitteter Jüngling, öffentlich durch eine teutsche Rede äußern, deren Hauptgedanke die Frage ist: Stimmen wohl Freudenfeste mit gegenwärtiger betrübten Zeit zusammen? Den Druck der Einladungsschrift, welchen ehedem der junge Redner zu bezahlen hatte, erleichtert ihm Joh. Georg Frischens Stiftung, dessen Angedenken auch jetzt dankbar erneuert wird. Seine Seele ruhe im Frieden und er nehme hohen Lohn bey der großen Belohnung der Gerechten! Möchten doch seinem Beyspiele mehrere folgen!

Ich hoffe, daß auch bey dieser Schulfeyerlichkeit gesammte Hochgeehrteste Gönner und schätzbare Freunde des Gymnasiums aus allen Ständen durch eine zahlreiche Anwesenheit, um welche ich ehrerbietig und ergebenst bitte, einen wiederholten Beweis geben werden, daß Sie an dem Wohle dieser guten Pflanzschule für das gemeine Wesen Antheil nehmen.

Hof, den 16. Mai, 1807.

Zur frohen

Gedächtnisfeyer

der ersten Einweyhung des hiesigen Gymnasiums

vor 262 Jahren,

welche durch die gewöhnliche

Pfingstrede

am ersten Pfingstfeyertage in der St. Michaelskirche
nach dem N. M. Gottesdienste

gehalten wird,

erbittet sich

eine zahlreiche Zusammenkunft

aller Hochzuverehrenden u. Geneigten

Gönner und Freunde

unsers Albertinums

mit aller Ehrerbietung und Hochachtung

J. Th. B. Helfrecht.

Hof,

Gedruckt bey Heinrich Mintzel, Gymnas. Buchdrucker.

Vierter Nachtrag zu den Nachrichten von der Höfer Schulbibliothek.

Schon öfters äußerte ich meinen Wunsch, daß doch für die sämmtlichen Bücher unsers Büchervorraths ein bequemer Platz eingerichtet werde möchte, auf welchem man sie theils der Fäulniß entreißen, theils in guter Ordnung aufstellen könnte, und that hierzu manche Vorschläge. Die Zeitumstände schienen aber dieses immer mehr zu erschweren und fast unmöglich zu machen. Ich mußte die ältern Bücher in der Klosterkirche, zu welchen ich seit mehr als anderthalb Jahren nicht kommen kann, ihrem Schicksale überlassen, und wenigstens etwas für die neuern thun. Diese häuften sich immer mehr an, lagen ohne Ordnung in allen Kammern des Rectorats herum und drückten in einer derselben einen Balken los. Nun war ohnehin ein kleiner Bau einer sonst unbrauchbaren Kammer par terre aus dem Aerarium des würdigen Gotteshauses St. Michaelis zu besorgen. Durch

dessen Aufwand wurde aber blos eine Riegelwand hergestellt, ein Tragbalken eingezogen und die verfaulte Diele erneuert. Sehr viel gehörte noch dazu, um den Platz zur Aufbewahrung von ohngefähr 4000 Stück Büchern bequem einzurichten. Man mußte den Boden hoch ausschütten, steinerne Fensterstöcke statt der verfaulten hölzernen einsetzen, Repositorien aufrichten, einen Ofen anbringen, und mehrere Einrichtungen zur Sicherheit treffen. Da dieses nun aus jener Kasse nicht geschehen konnte; so fragte ich, auf Ermunterung eines vorzüglichen Gönners und nach dessen vorläufiger Empfehlung, da, wohin ich oft schon nicht unerhört meine Zuflucht genommen hatte, bey dem so wohlthätigen hiesigen Publikum an, ob nicht manche Hochgeehrte Gönner und Freunde unsers Gymnasiums geneigt seyn möchten, durch ihre Beysteuern das Unternehmen zu unterstützen: und so wenig bey den gegenwärtigen kläglichen Zeiten zu hoffen war; so kamen doch nach Abzug der Einsammlungskosten 50 fl. 12 kr. Rhein. *) zusammen. Nunmehr konnte

---

*) Hauptsächlich ist ein hiesiges vornehmes Haus öffentlich zu rühmen, welches so oft schon unserer Stadt Aushülfe gab und nützliche Anstalten großmüthig und reichlich beförderte, und nun auch hierzu 10 fl. beytrug.

ich also die Sache ungehindert besorgen. Die neue Einrichtung kostete (für steinerne Fensterstöcke, für das Ausschütten, für neue Fenster mit den Läden, für Repositorien und an Schlosserarbeit) 18 fl. 59½ kr., und der neue Ofen mit Schmidtsarbeit und dem Rauchrohre 15 fl. 46 kr.; zusammen 34 fl. 45½ kr. So wurde aus einem unbrauchbaren dampfigten Winkel, ein luftiges, helles und bequemes Bibliothekzimmer für die Bücher hergestellt, welche sonst nicht in Ordnung angebracht werden konnten. Ich danke daher im Namen des Gymnasiums öffentlich für diese außerordentliche Probe des Wohlwollens und der gütigen Unterstützung, allen resp. Gönnern, welche hierzu aus edler Gesinnung ihre Beyträge lieferten.

Der Rest derselben von 15 fl. 26½ kr. Rhn., ferner 2 noch nachher von einigen Wohlthätern eingegangene Beyträge von 2 fl. 45 kr. nebst den bisher eingekommenen Lesegeldern, setzten mich auch nunmehr in den Stand, manche Werke fortzusetzen oder neuanzuschaffen, welche für die Schulbibliothek wichtig waren. Die vorzüglichsten derselben sind:

Funks reales Schul-Lexicon, wovon wir jetzt alle 5 Bände vollständig besitzen.

Kleuckers Uibersetzung des Plato. Wien u. Prag, 1804. 8 Bde. in 8.

Gallerie der Griechen und Römer von Zapf. Augsburg, 1801, 4.

Thucydides Duckeri, Gottleberi, Baueri et Beckii. Lips. 1790. u. 1804. 2 Bde. gr. 4. (Preiß 18 fl. 54 kr.)

Polybius de militia Romana.

Die Familie Werthheim, (ein neues pädagogisches Werk) 4 Bde. in 8.

Denons Reisen in Aegypten, mit Kupf.

Bartholdy's Bruchstücke zur Kenntniß von Griechenland, mit Kpf. (Pr. 6 fl. 36 kr.)

Homeri Ilias, ed. Wolfii minor. 2 Bde. 8. (Pr. 3 fl.)

Viele andere kleinere nützliche Schriften wurden für das Leseinstitut angeschafft. Das bisherige Buchbinderlohn betrug gegen 10 fl., da auch verschiedene ältere Bücher neuen Einband erforderten.

Ferner kaufte ich aus einer zum Verkaufe stehenden Büchersammlung folgende Bücher:

Horatii opera — Chabotii et Grasseri. Basil. 1595. Fol.

Suetonius Casauboni. Paris. 1610. Fol.

Isocrates, graece. mit der Unterschrift: Βαρθολομαιος σκυασος Βικεντιος αλιπραντος Βαρθολομαιος ῥοζωνος: und der Zeitbestimmung den 23. Januar, 1493. Nur Schade, daß von diesem seltenen Buche mehrere fehlende Blätter durch einen schlechten Schreiber ersetzt sind. kl. Folio.

Terentius Ael. Donati. Venedig, 1488, kl. Fol.

Catulli opera, Is. Vossii. Vltraj. 1691. 4.

Tacitus de moribus German. Conringii. Helmst. 1678. 4.

Nachrichten vom Kloster St. Emeran. Regensb. 1680. 4.

Ludwigs Norimberga insignium imperial. tutelaris, Halae, 1713. 4.

Döderlein von der Pfahlhecke und Teufelsmauer, Nürnberg, 1723. 4.

Verpoorteun primitiae Gedanenses. Gedani, 1736. 4.

Cluveri historia. Lugd. Bat. 1637. 4.

Straussii Rudolphus Suevicus, Halae, 1729. 4.

Christii Origines Longobard. Halae, 1728. 4.

Chronicon Lipsiense, 1655. 4.

Iustinus Graeuii. Lugd. Bat. 1701. gr. 8.

Lysiae oratt. XXXIV. c. Vanderheid. Marb. 1683.

Les offices de Ciceron: à la Haye, 1692.

Lactantii opera c. Walchii. Lips. 1715.

Boethius de cons. phil. teutsch übersetzt, Lüneburg, 1697.

Francii eloquentia in orr. Cic. p. Archia et Marcello. Amsterd. 1700. (kl. 8.) Ein Commentar über beyde Reden mit dem Texte.

Phaedri fabulae, c. Leonhardi. Ienae, 1727.

Lucretius Carus Dau. Parei. Frcf. 1681.

Plautus, mit französis. Uibersetzung der Mad. le Febre. Paris, 1691. kl. 8.

Homeri Ilias Giphanii. Argentor. 1572.

Macrobius Pithoei. Lugd. 1560.

Opuscula mythologica et physica; — (Eine griechische Chrestomathie aus dem Paläphatus, Heraklitus, Erotosthenes, Phurnutus, Sallustius Philosophus, Heraklides Ponticus, Ocellus Lucanus, Timäus Lokrus, Theophrastus, Demophilus u. andern:) von Gale. Amstel. 1688. 8.

Corn. Celsus de medicina, cura Almeloveen. Amsterd. 1713. 8.

Horatius, c. vers. Dacieriae. Paris. 1691. 8.

Bellum grammaticale. — Virgilii bucolica; Hesiodi op. et dies; Ouidii metamorph. epitome. Paris. 1539.

Democritus Abderita de rebus sacris, c. not. Synesii et Pelagii. Norimb. 1717. 8.

Gronouii supplementa in Aenea Tactico, Dione Cassio et Arriano. Lugd. Bat. 1675. 8.

Marcelli Palingesii Zodiacus vitae. Basil. 1537. 8.

Seelen deliciae epistolicae. Lubec. 1729. 8.

Verpoorteum vita Buceri. Coburg. 1709.

Locke diuerses pensées. Rotterdam. 1710.

Nouum Testamentum graece Io. Gastii. Basil. 1543. 8.

Pastorii histor. Poloniae. Danzig. 1685. 8.

Maimbourg hist. de la decadence de l'empire après Charle M. Paris. 1679. 12.

Hobbesius de ciue. Amstel. 1647. 12.

Dedokind ludus satyricus. Lugd. Bat. 1631. 12.

Zanthier de globo crucigero imperiali. Wittenb. 18. anno (31 S. in 8.)

Hartknoch de re Polonica. Lips. 1698. 8.

Neandri Sorani erotemata graec. linguae. Basil. 1565. 8.
Abbts Gedanken von der Einrichtung der Studien ꝛc. Lpz. u. Berlin. 1767. kl. 8.
Valerius Max. Elzivir. Amstel. 1690. 16.
Auf diese Bücher wurden gegen 12 fl. Rhn. verwendet.

Einen ansehnlichen Zuwachs bekam der Fonds des Gymnasiums und Alumneums durch die ausgezeichnete und rühmliche Wohlthätigkeit des Wohlseligen Herrn Stadtphysikus, D. Georg Christoph Jördens, und seiner ebenfalls selig verstorbenen würdigen Frauen Gemahlin, Friederika Barbara Jördensin. Waren beyde bey ihren Lebzeiten schon sehr mildthätig gegen unsere Schulanstalten gewesen; so wollten sie ihre Gutthaten auch nach dem Tode fortsetzen, und verordneten daher in ihrem letzten Willen unter andern Legaten auch diese:

150 fl. frk. dem Alumneum,
50 fl. frk. zur Schulbibliothek zu Anschaffung eines nützlichen Buchs, und
50 fl. frk. zum Druckerlohn des Pfingstprogramms.

Die Documente über diese Capitalien wurden mir richtig eingehändiget, und vom Januar 1808. an tritt die Schulanstalt in die Perception der Interessen. Sanft ruhe die Asche

dieser edlen Personen, und der ewige Vergelter milder Handlungen belohne sie ewig mit seinen besten Freuden!

Der jetzige Herr Stadtphysikus und Scholarch, D. Peter Gottfried Jördens, welcher so viele Verdienste um unsere Schule hat, ließ es nicht dabey bewenden, den letzten Willen seiner ehrwürdigen Eltern auch in diesem Stücke befolgt zu haben; er fügte auch eine angenehme Schenkung von nützlichen Büchern und einige kleine Repositorien hinzu. Die Bücher sind folgende:

In Quarto: Spiegel der Weisheit und Allmacht Gottes, von J. Rai: dänische Mision nach Ostindien von Ziegenbalg. Goslar, 1718.
Weg zur Kunst des Buchhaltens, von Flügel. Frankf. 1741.

In Octavo: Langens griech. u. latein. Grammatik.
Bibliotheque raisonnée des ouvrages des savans, à Amsterd. 1728.
Niemayers Anfangsgründe der Universal-Hist. Halle, 1771.
Das Suchen und Finden des verlohrnen Gottes.
Milleri chrestomathia lat. Lips. 1771.
Layritzens Vernunftlehre. 1764.
Erdmann Uhsens Poet. 1719.
Tabellen und Fragen aus der Mythologie, Berlin u. Leipzig, 1780.
v. Pufferdorf von dem Zustande des heil. Röm. Reichs. Leipzig, 1715.
Knollii vocabularium biblicum.
Tarmini grammatica italiana. 1735.

Seileri compend. doctrinae christ. 1774.
Loens freye Gedanken vom Hof, Polizey rc.
Frankf. u. Leipzig, 1761.
Federi institutt. logic. et metaphys. Goetting.
Nachricht von den Kirchen und Klöstern in Regensburg, 1723.
Bericht über die Herrnhuthische Gemeinde, 1740.
Barchewitz ostindianische Reisebeschreibung. Chemnitz, 1730.
Frenzels Fest- und Casualreden, 2r Thl. 1764.
Neueröffnetes Handels-Comtoir. 1705.
Zellers Rechenschule. Memmingen. 1745.
Freyhers Universal-Historie, 1746.

Auctores classici.

Palaephatus Fischeri Lips. 1777.
Harlesii chrestomath. graec. poet. Norimb. 1775.
Schützii chrestomath. graec. Quedlinb. 1780.
Stroth. chrestomath. graec. Quedlinb. 1780.
Xenophontis memorabil. Socrat. Halae, 1780.
Livius edit. Mauhemiana, 6 Tom. 1779.
Ciceronis epp. familiares. Lips. 1710.
Sturmii collectio epp. Cic. minor.
Senecae et P. Syri mimi. Altenb. 1756.
Iul. Caesar Cellarii. Lips. 1726.
Quinctilianus Harlesii. Altenb. 1773.
Horatius Hoppii. Brunsuigae, 1690.
Reineccii fabulae Aesopicae. Lips. 1702.
Minucius Felix Cellarii. Lips. 1761.
Pomponius Mela. Kappii, 1781.
In Duodecimo: Houseti histor. sel. 1758.
Cicero de nat. deorum. edit. Rigeliana.
— — de officiis. Lips. 1775.
— —nis XII. oratt. sel. Minellii.

Erasmi colloquia. Amstel. 1693.
Cornelius, edit. Riegeliana.
Pasoris manuale lexic. Lips. 1710.
Seyboldi adagia. Norimb. 1693.
Eine kurze Widerlegung papistischer Meinungen.
Le Secretaire à la mode. Leyde. 1645. (16.

Die klassischen Auctoren sind um so schätzbarer, weil die Gymnasiums-Bibliothek daran noch keinen Ueberfluß *) hat, und weil man durch das Verleihen derselben an ärmere Schüler diesen ihr Studieren erleichtern kann. Die ganze Schenkung aber verdient öffentlichen Dank.

Außerdem sind noch eingesendet worden, vom Herrn Kfm. Br.*

Sturms Handlexikon zum richtigen Verstand der Schriften des N. T. Halle, 1780.
A. Crusii commentar. in Iesaiam. Lips. 1778.
Nahmmachers Erklärung der Leidensgeschichte Jesu. Bützow u. Wismar, 1764.
Dathii prophetae maiores et minores latine versi. Halae, 1779.

---

*) Es ist hierinnen zwar viel geschehen; denn ich fand von klassischen Auctoren bey meinem Amtsantritte vor 13 Jahren kaum 150 Bände, und nun sind deren mehr als 500 vorhanden, welche besonders aufgestellt sind. Doch fehlt noch manches zu einiger Vollständigkeit in einer Art von Büchern, welche mit unter die wichtigsten bey einer Schulbibliothek gehören.

Ferner schenkten S. T. Herr F. rc. O** der Bibliothek verschiedene Jahrgänge der Jenaischen Litteratur-Zeitung.

So reich aber dieses Jahr an erhaltenen Wohlthaten *) war; so blieben doch noch manche Wünsche sowohl in Ansehung der Bibliothek, als der Alumnen übrig.

Bey der Bibliothek sind viele Zuflüsse weggefallen. Wenn sonst jeder aufgenommene Schüler 2 gr. dazu bezahlte; so gaben seit 5—6 Jahren nur höchst wenige etwas. Wenn sonst 12—15 Mitleser bey dem Leseinstitut durch ihre halbjährigen Lagen das Mittel zu Anschaffung der Fortsetzungen nützlicher Schriften gaben; so sind deren jetzt kaum noch 4—5, weil man freylich nur den Geschmack dessen befriedigen kann, welcher am Lesen reeller Schriften Vergnügen findet. Viele Fortsetzungen sind daher noch zurück. Die jetzigen Zuflüsse und Quellen sind blos: die Ketelhotische Schenkung, die Jordensische Stiftung, der geringe Bücherzinns von weggeliehenen Büchern an Schüler, und etwa 4—5 Lesegelder. Mit diesen wenigen Hülfsmitteln kann auch nur wenig geleistet werden. Ob ich aber bessere Einkünfte für die Bibliothek-

---

*) Auch Hr. P**, B.Mr. dahier, fuhr fort, zur Speisung der Alumnen 4 fl. frk. wohlthätig beyzutragen.

Kasse wünschen muß, wird man leicht erachten, wenn man weiß, daß ich bereits mit einer ansehnlichen Summe im Vorschuß stehe. Ich füge noch diesen Wunsch hinzu: Mehrere Jahre hindurch hielt ich die allgemeine teutsche Bibliothek, weil dieses Werk von seiner Entstehung an bis auf den 153sten Band sich in unserer Büchersammlung befindet. Weil aber die Kasse diesen starken Aufwand nicht allein bestreiten konnte; so gab ich die Stücke zum Mitlesen aus: 11 derselben aber kamen nicht wieder. Da nun niemanden ein einzelnes Stück etwas nützen kann, die Schulbibliothek aber Schaden von so vielen mangelhaften Bänden hat; so bitte ich nochmals um die Gefälligkeit, nachzusehen, ob sich nicht etwa ein oder das andere Stück noch finden möchte. Eine ähnliche Bitte ergehet auch an die Personen, welche Bücher aus der Schulbibliothek entlehnten und lange behielten: diese bald zurückzusenden.

In Ansehung der Alumnen muß ich von Zeit zu Zeit den Bettler ex officio machen, und kaum kann dieses noch nöthiger gewesen seyn, als gegenwärtig. Die milden Zuflüsse zu deren Unterhalte nehmen immer ab. Manche Wohlthäter sind weggezogen, oder mit Tode abgegangen, und sehr wenige neue an deren Stelle getreten: so daß es beynahe unmöglich fällt, 18

junge Leute nothdürftig zu unterstützen. Die meisten Erfordernisse müssen sie ohnehin von ihren Eltern erhalten, oder sich zu verdienen suchen. Die Gelder zu ihrer Speisung mindern sich so, daß sie nicht mehr für das Drittheil des Jahres hinreichen, und das sonnabendliche Einkommen ist allmählich um 2 Drittheile von dem herabgekommen, was es vor ohngefähr 40 Jahren betrug. Da auch andere Gelder sehr spät eingehen, oder durch widrige Umstände zurückbleiben; so geräth man oft in die größte Verlegenheit, wie man das alumneische Institut noch ferner erhalten will. Möchte doch nicht manches Vorurtheil milde Gaben zurückhalten! Möchten mehrere gutgesinnte und wohlhabende Personen zum Besten dieser Anstalt etwas beytragen, aus welcher doch von jeher so mancher brauchbare Mann hervorgieng, der dem Staate erwünschte Dienste leistete.

Ich erwähne noch mit gebührendem Danke bey dieser Einladungsschrift zur geneigten Anhörung der gewöhnlichen Pfingstrede, die wohlthätige Stiftung des ehemaligen angesehenen Burgers und Schuhmachers, Meister Frischens dahier, durch welche dieses Programm gedruckt und unter mehrere vertheilt werden kann. Wenn die hierzu einkommenden Interessen bey angewachsener Menge der hiesigen Einwohner bis

Bayerische Staatsbibliothek München

her nicht zureichend waren, um genugsames Papier zur allgemeinen Vertheilung anzuschaffen; so hat in diesem Jahre Hr. P. H. W** diesem Mangel gütig abgeholfen, welches ich mit vielem Danke rühme. Die Feyer zum erneuerten Angedenken an die erste Einweyhung unsers Albertinums wird, wie gewöhnlich, erfolgen. Die Gedächtnißrede, welche

Georg Julius Knoll, von Hof,

der erste unter unsern Primanern, welcher sich bisher durch vielen Fleis und gute Sitten auszeichnete, und gute Hoffnung auf die Zukunft für sich erweckte, halten wird, ist ein teutsches Gedicht darüber: daß gute Schulen die beste Vorbereitung zu unserer künftigen Bestimmung geben. Wir machen uns die schmeichelhafte Hoffnung, daß die Hochgeschätzten und Geneigten Gönner und Freunde des Gymnasiums auch diesesmal durch eine zahlreiche Versammlung den geneigten Antheil ausdrücken werden, den sie an dem Wohl und der blühenden Fortdauer desselben nehmen, um welchen Beweis Ihrer Wohlgewogenheit wir hiermit ehrerbietig und geziemend bitten.

Hof, den 4. Jun, 1808.

Bayerische Staatsbibliothek München

her nicht zureichend waren, um genugsames Papier zur allgemeinen Vertheilung anzuschaffen; so hat in diesem Jahre Hr. P. H. W** diesem Mangel gütig abgeholfen, welches ich mit vielem Danke rühme. Die Feyer zum erneuerten Angedenken an die erste Einweyhung unsers Albertinums wird, wie gewöhnlich, erfolgen. Die Gedächtnißrede, welche

Georg Julius Knoll, von Hof,

der erste unter unsern Primanern, welcher sich bisher durch vielen Fleis und gute Sitten auszeichnete, und gute Hoffnung auf die Zukunft für sich erweckte, halten wird, ist ein teutsches Gedicht darüber: daß gute Schulen die beste Vorbereitung zu unserer künftigen Bestimmung geben. Wir machen uns die schmeichelhafte Hoffnung, daß die Hochgeschätzten und Geneigten Gönner und Freunde des Gymnasiums auch diesesmal durch eine zahlreiche Versammlung den geneigten Antheil ausdrücken werden, den sie an dem Wohl und der blühenden Fortdauer desselben nehmen, um welchen Beweis Ihrer Wohlgewogenheit wir hiermit ehrerbietig und geziemend bitten.

Hof, den 4. Jun, 1808.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Helfrecht, Johann Theodor Benjamin, 1753-1819

Über die Höfer Schulbibliothek Nebst e. Anh. von einigen anderen Bü
chersammlungen in Hof ; [Nebst]: Nachtr. 1 - 4

Bd.: 3

Hof 1797

Cat. 765 u-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10537259-2
VD18 8022444X-001